

Staatshaushaltsplan für 2009

Einzelplan 06
Finanzministerium



Baden-Württemberg
FINANZMINISTERIUM

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Kapitel 0601 Ministerium (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	6	143
Kapitel 0602 Allgemeine Bewilligungen	16	-
Kapitel 0607 Statistisches Landesamt (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	28	150
Kapitel 0608 Steuerverwaltung (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	45	155
Kapitel 0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung	70	166
Kapitel 0611 Landesoberkassen (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	75	168
Kapitel 0614 Bundesbau Baden-Württemberg	83	170
Kapitel 0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	89	174
Kapitel 0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	101	182
Kapitel 0620 Betriebe und Beteiligungen (einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe – Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)	112	187
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	136	-
Zusammenstellung der Personalstellen	-	190
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	138	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	139	-

Finanzministerium

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben der Finanzverwaltung sind in der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590) in Verbindung mit der Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 4. Juli 2006 (GBl. S. 219) wie folgt festgelegt:

1. Allgemeine Finanzpolitik und öffentliche Finanzwirtschaft:
 - a) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Finanzplanung,
 - b) Finanzbeziehungen zu Bund, Ländern und Gemeinden sowie zur EU,
 - c) Geld-, Kredit-, Schuldenmanagement und Landesbürgschaften;
2. Neue Steuerung, Umwandlung, Landescontrolling;
3. Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrecht einschließlich Reise- und Umzugskostenrecht, Beihilferecht;
4. Steuerwesen und Steuerverwaltung, Landes-, Gemeinde- und Bundessteuern;
5. Staatlicher Hochbau und Vermögen:
 - a) Baumanagement (Staatlicher Hochbau),
 - b) Immobilienmanagement (Staatliche Liegenschaften ohne Forsten, Behördenunterbringung),
 - c) Gebäudemanagement (Gebäudebewirtschaftung),
 - d) Schlösser und Gärten,
 - e) Fiskalerbrechte, Wohnungsfürsorge;
6. Staatliche Unternehmen und Beteiligungen;
7. Verteidigungslasten und Liegenschaftsfragen der Streitkräfte;
8. Statistik;
9. Wiedergutmachung.

Dem Finanzministerium sind unterstellt:

das Statistische Landesamt in Stuttgart,
das Landesamt für Besoldung und Versorgung in Fellbach,
die Oberfinanzdirektion in Karlsruhe
mit der Landesoberkasse Baden-Württemberg, dem Landeszentrum für Datenverarbeitung,
einem Bildungszentrum an zwei Standorten und dem Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg sowie
64 Finanzämter
1 Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart,
der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg einschließlich der nicht rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts "Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg"
die Staatliche Münzen Baden-Württemberg,
die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt,
das Staatsweingut Meersburg,
der Staatliche Verpachtungsbetrieb.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde innerhalb des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg die nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts "Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg" errichtet. Der Unterwirtschaftsplan der Anstalt ist in der Anlage zu Kap. 0615 abgebildet.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen	256.676,6	170.251,6
Übrige Einnahmen	49.931,3	54.726,3
Gesamteinnahmen	306.607,9	224.977,9
Personalausgaben	785.527,4	809.728,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	59.328,4	59.890,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	191.832,9	185.758,0
Ausgaben für Investitionen	16.573,6	30.832,3
Besondere Finanzierungsausgaben	- 2.319,0	- 1.618,0
Gesamtausgaben	1.050.943,3	1.084.591,2
Zuschuss	744.335,4	859.613,3

D. Personalsoll

	Stellen 2008	Stellen 2009
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte	13.096,5 (20,0 kw)	13.254,5 (108,0 kw)
Tit. 422 01 Beamte zur Anstellung	109,0 (91,0 kw)	0,0 (0,0 kw)
Tit. 422 03 Beamte im Vorbereitungsdienst u. dgl.	1.339,0	1.339,0
Tit. 428 01 Arbeitnehmer	2.489,5 (11,5 kw)	2.317,5 (10,5 kw)
zus.	17.034,0 (122,5 kw)	16.911,0 (118,5 kw)

Nachrichtlich:

2008	2009	
1.560,5	1.560,5	Beamte,
1.629,5	1.599,5	Arbeitnehmer,
3.190,0	3.160,0	Summe
445,0	451,0	Auszubildende u.ä.

} deren Gehälter und Vergütungen usw. nicht bei den Gruppen 422 und 428,
 } sondern auf dem entsprechenden Konto der kaufmännischen
 } Buchführung gebucht werden (Landesbetriebe § 26 LHO);
 } vgl. Kap. 0610 Tit. 682 01, Kap. 0614 Tit. 682 01, Kap. 0615 Tit. 682 01
 } und Kap 0620 Tit. 682 01 bis 682 07

sowie

7,0	11,0	Auszubildende und Praktikanten u.a beim Ministerium, bei den Finanzämtern, beim Statistischen Landesamt und beim Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0601, 0608, 0607 und 0618).
14,0	14,0	Praxissemesterstudenten u. a. beim Statistischen Landesamt, bei der Steuerverwaltung und beim Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0607, 0608 und 0618).

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen) 2009
Mio. EUR

Kap.

0608	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	1,3
0610	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	51,6
0615	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg.....	87,2
0618	Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen.....	32,0
0620	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden.....	1,8
	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	7,3
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH.....	2,0
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen – und Touristik GmbH.....	0,8
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	0,9
	Zuschuss an die – Blühendes Barock – Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg.....	0,6

2. Ausgaben für Investitionen 2009
Mio. EUR

Kap.

0602	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik.....	4,2
	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (u.a. bundesweites DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung).....	15,3
0607	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Statistische Landesamt.....	0,2
0610	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	3,7
0608	Erwerb von Dienstfahrzeugen, Fernmeldeanlagen, Maschinen, Geräten, Einrichtungsgegenständen u. dgl. für die Steuerverwaltung.....	0,9
0615	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,9
	Zuschuss für Investitionen aus Spielbank- und Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg.....	2,2
0618	Erwerb von Maschinen, Geräten, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für das Landesamt für Besoldung und Versorgung.....	0,5
0620	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	1,5

F. Verpflichtungsermächtigungen 2009
Mio. EUR

Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen.....	59,8
---	------

Produktorientierte Informationen

FB Neue Steuerung

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602 und 1230

1. Kosten und Erlöse

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel/ Transferergebnis			Konzern- umlage	Steuern und steuer- äbnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Fördermittel-/ Transfer- einnahmen	Fördermittel-/ Transfer- ausgaben	Förder- mittel-/ Transfer- ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	-	31.554,1	31.554,1-	-	-	-	-	-	31.554,1-
	Ist-2007	-	28.780,1	28.780,1-	-	-	-	-	-	28.780,1-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans										
%										
	Ist-2006	-	2.35	2.87	-	-	-	-	-	0.18-
	Ist-2007	-	2.83	3.70	-	-	-	-	-	0.15-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
Steuerung	0601, 0602, 1230	NSI als Führungsinstrument ausbauen und dessen Anwen- dung fördern	Kosten der Führungsinformationssy- steme pro Zugriff *	- (-)	- (-)	-	5
			Anzahl der Führungsinformations- zugriffe je Führungsinformations- Berechtigung (landesweit)	209,6 (210,0)	230,0 (210,0)	210,0	210,0
			Zahl der Zugriffe auf das Führungs- informationssystem des Landtags *	- (-)	- (-)	-	5.000

3. Erläuterungen

* Istwerte liegen derzeit noch nicht vor, da diese Kennzahlen neu eingeführt wurden. Das Führungsinformationssystem des Landtags ist seit Mitte 2008 produktiv. Sollwerte für 2009 sind daher Schätzungen bzw. Hochrechnungen.
Die Kennzahl "Kosten der Führungsinformationssysteme je Zugriff" wird aus den Gesamtbetriebskosten dividiert durch Anzahl der Zugriffe ermittelt.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen des Finanzministeriums Baden-Württemberg.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	180,0		a)	120,0
			105,3		b)	
			119,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Gebühren für die Übernahme von Landesbürgschaften. Weniger entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	390,0		a)	400,0
			408,4		b)	
			370,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Zahlungen der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH sowie des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg zur Abgeltung der Aufwendungen des Finanzministeriums für die Geschäftsführung.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	570,0		a)	520,0
---	-------	--	----	-------

Übrige Einnahmen

261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die EU-Finanzkontrolle	250,0		a)	250,0
			107,6		b)	
			73,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung für die Durchführung der EU-Finanzkontrolle durch die beim Finanzministerium eingerichtete Unabhängige und Bescheinigende Stelle für EU-Maßnahmen (UBS).

261 02	N 011	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	0,0		a)	200,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Übertragen von Tit. 381 06 190,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt ist die Erstattung der auf das Finanzministerium entfallenden Personalausgaben für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Hochbauverwaltung (Bund); vgl. Kap. 0614 Tit. 682 01 (Wirtschaftsplan).

381 06	W 990	Erstattung von Dienstbezügen für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Hochbauverwaltung (Bund) aus Kap. 0614	190,0		a)	0,0
			193,7		b)	
			191,4		c)	

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 261 02 190,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	440,0		a)	450,0
---------------------------------------	-------	--	----	-------

Gesamteinnahmen	1.010,0		a)	970,0
------------------------	---------	--	----	-------

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers und des Staatssekretärs	260,0		a)	261,0
			260,8		b)	
			267,3		c)	

Amtsgehalt	2008	2009	
B 11	1	1	Minister
85 v.H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	1	1	Staatssekretär
zus.	2	2	

Erläuterung:

In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Tsd. EUR

Aufwandsentschädigungen des Ministers und des Staatssekretärs (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	9,3
--	-----

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	12.622,0		a)	12.940,0
			12.090,4		b)	
			12.042,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der 2009
besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamte (und Richter)	12.040,0
	darunter	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Grün- den der Fürsorge:	
	Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Auf- wandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie	1,0
	Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0
3.	Abgeordnete Beamte	900,0
	zus.	12.940,0

Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.

426 06	W 011	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes	41,0		a)	0,0
			36,9		b)	
			36,7		c)	

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 01 20,0 Tsd. EUR und
nach Tit. 428 06 21,0 Tsd. EUR.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

427 26	011	Persönliche Prüfungskosten		0,8	a)	
				11,7	b)	0,6
				0,6	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Prüfungsvergütungen und Honorare für Steuerberaterprüfungen	0,6
2. Persönliche Prüfungskosten für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	0,0
zus.	0,6

Hier werden auch die im Zusammenhang mit den Prüfungen entstehenden Reisekosten nachgewiesen.

427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		5,0	a)	
				0,0	b)	5,0
				0,0	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen und Löhne für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		1.985,0	a)	
				0,0	b)	1.791,0
				0,0	c)	

Erläuterung: Übertragen von Tit. 426 06 20,0 Tsd. EUR.
Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01: 1.653,9 Tsd. EUR;
Tit. 426 01: 116,6 Tsd. EUR;
zusammen: 1.770,5 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	20,0
4. Abgeordnete Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	60,0
5. 1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	39,0
9. Sonstige Zulagen	
Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	5,0
11. Sonstiges	
Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch 1 Selbstfahrer je 23 EUR im Monat	0,3

Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.

428 06	N 011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		0,0	a)	
				0,0	b)	21,0
				0,0	c)	

Erläuterung: Übertragen von Tit. 426 06 21,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	30,0		a)	43,0
			42,2		b)	
			17,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	33,0
3. Umzugskostenvergütungen	10,0
zus.	43,0

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zwischensumme Personalausgaben 14.943,8 a) 15.061,6

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	190,0		a)	180,0
			159,9		b)	
			154,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	121,0
2. Porto	28,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	14,0
5. Sonstiges	4,0
zus.	180,0

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	30,0		a)	48,0
			44,4		b)	
			40,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung. Mehr wegen höherer Treibstoffpreise.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2008	2009
Pkw	4	4
davon 4 PKW geleast (vgl. Tit. 518 02)		

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	2,0 1,0 0,9		a) b) c)	1,5
Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 3 Pförtner, 3 Kraftfahrer und 13 Bedienstete im Hausdienst.						
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	12,0 9,9 8,1		a) b) c)	17,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) sowie die Wartung der technischen Anlagen. Mehr für die Wartung der technischen Anlagen.						
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	16,7 14,5 4,8		a) b) c)	17,5
Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 3 Dienstkraftfahrzeuge und 1 Pkw-Kombi (Kurierfahrzeug).						
527 01	011	Dienstreisen	230,0 286,0 246,7		a) b) c)	290,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Mehr für Dienstreisen sowie erhöhte Reisetätigkeit im Rahmen der EU-Finanzkontrolle.						
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2008	2009		
		Pkw	14	14		
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	17,9 15,1 12,6		a) b) c)	24,0
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Mehr aufgrund Erhöhung des Verfügungsbetrags. Letzte Erhöhung im Jahr 1987.						
529 02	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,1 4,3 4,0		a) b) c)	6,7
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Mehr aufgrund Erhöhung des Verfügungsbetrags. Letzte Erhöhung im Jahr 1987.						

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	61,0		a)	98,0
			49,9		b)	
			30,3		c)	

Tit. 531 01 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Ausstellungen u. dgl., insbesondere zu Schwerpunkten der Finanz- und Steuerverwaltung. Mehr für den Nachdruck und die Neuerstellung von Broschüren.

531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	5,0		a)	5,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Der Ministerrat hat am 6. Februar 2001 beschlossen, das Konzept der Landesregierung „Ideen- und Beschwerdemanagement“ zu erproben. Veranschlagt sind die Kosten für Auszeichnungsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und ein Identifikations- und Kommunikationsprogramm.

532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0		a)	10,0
			0,4		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Umzüge im Finanzministerium.

533 01	011	Sächliche Prüfungskosten	1,4		a)	0,6
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Sächliche Prüfungsvergütungen für die Steuerberaterprüfungen	0,6
2. Sächliche Prüfungskosten für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	0,0
zus.	0,6

534 01	N 011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0		a)	25,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes (Vergabe an Fremdfirmen).

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben		44,0	a)	
				44,2	b)	45,0
				24,6	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	2,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Landeszuschuss an die Behördenkantine - Umsatzsteuer)	41,0
zus.	45,0

Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantine

	2009 Tsd. EUR
Einnahmen	
1. Teilnehmerbeiträge	231,0
2. Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer u.a.)	22,0
3. Sonstige Einnahmen (Getränke usw.)	112,0
zus.	365,0

Ausgaben

1. Personalausgaben	160,0
2. Herstellung der Mahlzeiten	110,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	95,0
zus.	365,0

Die Kantine wird auch von Bediensteten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	615,1	a)	768,3
--	-------	----	-------

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		16,0	a)	
				2,9	b)	75,0
				2,9	c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (u.a. Ausstattung Sitzungsräume).

812 06	859	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Behördenkantine		12,5	a)	
				10,0	b)	5,0
				3,6	c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	28,5	a)	80,0
---	------	----	------

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs (Ersatzbeschaffungen, Anpassungen und dgl.).

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	103,0 497,2 430,7			101,0
---------	-----	--	-------------------------	--	--	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
<hr/>	
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	22,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	79,0
zus.	101,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	60,0 41,6 45,9			46,0
---------	-----	---------------------------	----------------------	--	--	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
<hr/>	
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,5
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	1,0
4. Sonstiges	0,5
zus.	46,0

Das Finanzministerium ist an die Staatszentrale im Neuen Schloss angeschlossen (vgl. Kap. 1212 Titelgruppe 69).

514 69	011	Verbrauchsmittel	54,0 70,1 70,9			70,0
--------	-----	------------------	----------------------	--	--	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für Sicherungsmedien, Kopierpapier, Toner u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	138,0 60,7 60,9			108,0
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--	--	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mieten für Kopiergeräte sowie Leasingkosten für Geräte im Bereich der Bürokommunikation.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		15,0 24,0 40,3	a) b) c)	25,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten des Finanzministeriums im Zusammenhang mit der Information und Kommunikation.						
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		560,0 1.589,7 829,3	a) b) c)	560,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Entwicklung und Pflege von Software und Consulting durch Fremdfirmen.						
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		132,0 73,0 64,1	a) b) c)	130,0

Erläuterung: Veranschlagt sind der Erwerb und die Erweiterung der IuK-Komponenten.

Summe Titelgruppe 69	1.062,0	a)	1.040,0
Gesamtausgaben	16.649,4	a)	16.949,9

Abschluss Kapitel 0601

Verwaltungseinnahmen	570,0	a)	520,0
Übrige Einnahmen	440,0	a)	450,0
Gesamteinnahmen	1.010,0	a)	970,0
Personalausgaben	14.943,8	a)	15.061,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.545,1	a)	1.678,3
Ausgaben für Investitionen	160,5	a)	210,0
Gesamtausgaben	16.649,4	a)	16.949,9
Kapitel 0601 Zuschuss	15.639,4	a)	15.979,9

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 46	061	Erstattung von Prozesskosten	10,0		a)	10,0
			0,0		b)	
			0,3		c)	
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1,0		a)	1,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			11,0		a)	11,0

Übrige Einnahmen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,4		c)	

Erläuterung: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Die Zuweisungen zur Förderung der Arbeitsaufnahme für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei Tit. 235 03 gebucht.
Leertitel, weil nicht feststeht, in welcher Höhe Leistungen gewährt werden.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52.

235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0		a)	0,0
			3,0		b)	
			5,5		c)	

Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.

235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter Menschen	0,0		a)	0,0
			6,1		b)	
			6,6		c)	

Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0		a)	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	--	----	-----

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

65		Leistungen an die neuen Bundesländer				
232 65	019	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			214,5		c)	

Erläuterung: Hier wird der von den neuen Bundesländern zu leistende pauschale Personalkostenersatz für in der Steuerverwaltung eingesetzten Bedienstete vereinnahmt (Leertitel für die Restabwicklung).

	Summe Titelgruppe 65	0,0		a)	0,0	
		Gesamteinnahmen	11,0		a)	11,0

Ausgaben

Personalausgaben

422 16	940	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	3.800,0		a)	4.800,0
			5.260,2		b)	
			4.630,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamten nach § 8 SGB VI. Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,8		c)	

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II mit Ausnahme der Maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; vgl. Tit. 427 53. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Leertitel, weil Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich des Einzelplans 06 in der Regel nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personal- massnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.	0,0		a)	0,0
			3,6		b)	
			5,1		c)	
Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).						
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	20,0		a)	20,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.						
432 01	068	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen	134.000,0		a)	141.000,0
			129.836,9		b)	
			129.437,5		c)	
Erläuterung: Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger: 5.035. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.						
441 01	940	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	30.900,0		a)	32.800,0
			32.764,5		b)	
			31.148,8		c)	
Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).						
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen Ersätze fließen den Mitteln zu.	200,0		a)	350,0
			292,8		b)	
			279,6		c)	
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.						

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
443 03	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	3,0		a)	3,0
			0,0		b)	
			-2,0		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431). Der Bedarf ist geschätzt.				
446 01	068	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	22.500,0		a)	23.500,0
			22.060,9		b)	
			20.793,3		c)	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres veranschlagte Bedarf. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.				
446 21	068	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	5.450,0		a)	5.500,0
			5.375,1		b)	
			4.961,7		c)	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres veranschlagte Bedarf. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.				
459 01	940	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter	100,0		a)	100,0
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	72,3		b)	
			69,4		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen). Vgl. auch Tit. 443 01.				
459 49	940	Vermischte Personalausgaben	45,0		a)	45,0
			9,2		b)	
			15,1		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.				
462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-7.529,7		a)	-861,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
		Erläuterung: Globale Minderausgaben für die gem. § 2 StHG 2009 im Einzelplan 06 im Jahr 2009 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 972 03 und Kap. 1212 Tit. 972 01.				
Zwischensumme Personalausgaben			189.488,3		a)	207.257,0

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.100,0		a)	
			556,7		b)	840,0
			545,2		c)	

Tit. 526 01 und 526 11 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten und vor den Verwaltungsgerichten. Auf Gerichtsverfahren in der Steuerverwaltung entfallen rd. 0,5 Mio. EUR.
Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

526 11	061	Kosten für Sachverständige	278,0		a)	
			112,2		b)	262,0
			147,6		c)	

Tit. 526 11 und 526 01 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Gutachten, Untersuchungen und dgl.

529 06	061	Aufwendungen für Konferenzen, Veranstaltungen, Zusammenarbeit u. dgl.	11,5		a)	
			3,7		b)	48,0
			4,3		c)	

Die Mittel sind übertragbar.
Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Sachkosten (einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten) für Konferenzen, Veranstaltungen, Zusammenarbeit und Sonstiges. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
Mehr wegen Zunahme der Konferenzen und Veranstaltungen (u.a. Durchführung der Internationalen Konferenz der Leiter der Bescheinigenden Stellen der Mitgliedsstaaten Europas in Stuttgart).

529 10	061	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	7,2		a)	
			2,1		b)	7,5
			3,8		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von voraussichtlich 25 Behördenleitern im Geschäftsbereich des Finanzministeriums je 300 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	5,0		a)	
			10,2		b)	19,0
			5,3		c)	

Tit. 531 02 und Kap. 0601 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.
Mehr für die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

534 05	254	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes u. dgl.	800,0 629,6 533,9		a) b) c)	950,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Leistungen im Rahmen eines Gesundheitsmanagements. Mehr für die Weiterentwicklung des Gesundheitsmanagements.

537 01	N 261	Nachwuchswerbung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	40,0
--------	-------	------------------	-------------------	--	----------------	------

Die Mittel sind übertragbar.
Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0608 Tit. 537 79 17,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Werbemaßnahmen, Werbeveranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung eines qualifizierten Nachwuchses in der Steuerverwaltung und in der Allgemeinen Finanzverwaltung. Mehr für die Intensivierung der Nachwuchswerbung.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	2.201,7		a)	2.166,5
--	---------	--	----	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	019	Zuschüsse an übergebietliche Einrichtungen	188,0 159,2 159,0		a) b) c)	191,5
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Zuschuss für den Haushalt des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden Württemberg	85,5
2. Anteil des Landes an den Ausgaben der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister in Bonn/Bad Godesberg gem. Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971	85,0
3. Zuweisungen an das Büro des Finanzausschusses des Bundesrats für besondere Zwecke	1,0
4. Anteil des Landes an den Kosten des Verfahrens der Zusammenarbeit der Länder für die Auszahlung der Arbeitnehmer-Sparzulage	17,0
5. Anteil des Landes an den Kosten für die Erstellung bundeseinheitlicher Klausurentwürfe für die Steuerberaterprüfung	3,0
zus.	191,5

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	188,0		a)	191,5
---	-------	--	----	-------

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	N	989	Globale Minderausgabe dezentrale Sachausgabenbudgetierung § 6a StHG	0,0	a)	-1.668,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Reststreichung.
Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

972 10		989	Globale Minderausgabe Einzelplan 06	-2.319,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
981 01	N	990	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	0,0	a)	50,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den ersten Versorgungsbericht des Landes Baden-Württemberg.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	-2.319,0	a)	-1.618,0
--	----------	----	----------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61 Abfindungen

Erläuterung: Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.

428 61		940	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	53,0	a)	50,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Summe Titelgruppe 61	53,0	a)	50,0
-----------------------------	------	----	------

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen aufgrund von § 103 Landesbeamtengesetz (LBG) und § 23 TV-L.				
422 62	940	Jubiläumsgaben für Beamte (und Richter)	200,0 296,2 182,9		a) b) c)	221,0
428 62	940	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmer (Beschäftigte)	47,0 0,0 0,0		a) b) c)	62,0
Summe Titelgruppe 62			247,0		a)	283,0
67		Kosten des Haupt- und des Bezirkspersonalrats sowie der Haupt- und der Bezirksschwerbehindertenvertretung				
		Erläuterung: Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung des Finanzministeriums sowie für den Bezirkspersonalrat und die Bezirksschwerbehindertenvertretung der Oberfinanzdirektion Karlsruhe; vgl. § 45 Landespersonalvertretungsgesetz und § 96 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).				
429 67	061	Personalaufwand	101,0 57,6 93,7		a) b) c)	65,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für				
			2008	2009		
		- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 6 TV-L	1	1		
		- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 5 TV-L	1	0		
		- teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 2-5 TV-L mit unbefristeten Arbeitsverträgen.	1	1		
527 67	061	Reisekosten	45,0 43,0 39,4		a) b) c)	46,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge				
		Zugelassene Fahrzeuge	2008	2009		
		Pkw	12	12		
546 67	061	Sonstiger Sachaufwand	15,0 4,5 6,4		a) b) c)	8,0
		Erläuterung: Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernsprechgebühren, Anschaffung (bis zu 2 500 EUR im Einzelfall) und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.				
Summe Titelgruppe 67			161,0		a)	119,0

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten der Finanzverwaltung (ausgenommen Landesbetriebe bei Kap. 0610, 0614, 0615 und 0620 sowie die berufliche Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der Informationstechnik – vgl. Tit. 525 69 der einzelnen Kapitel). Die Qualifizierung der Bediensteten (einschließlich der fachübergreifenden Fortbildung) ist seit 2002 eigene Aufgabe des jeweiligen Ressorts. Die luk - Fortbildungsmittel sind wie bisher in der Tit.Gr. 69 (jeweils Tit. 525 69) veranschlagt.</p>						
427 68	012	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	440,0 179,3 114,8		a) b) c)	440,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte, einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten.</p>						
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	375,0 113,6 144,6		a) b) c)	375,0
<p>Erläuterung: Hier sind auch die Trennungsgelder der Teilnehmer an den Lehrveranstaltungen der Bundesfinanzakademie in Brühl sowie die an den Bund und an Dritte zu erstattenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer veranschlagt.</p>						
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	425,0 451,4 432,7		a) b) c)	425,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Honorare und sonstige Sachausgaben einschließlich Reisekosten.</p>						
527 68	012	Reisekosten	565,0 621,1 600,5		a) b) c)	565,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.</p>						
Summe Titelgruppe 68			1.805,0		a)	1.805,0

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen der Finanzverwaltung sowie für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO).

518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			1.252,4		c)	

525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	80,0		a)	78,0
			0,9		b)	
			14,9		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten.

534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	79,0		a)	77,0
			6.131,3		b)	
			4.504,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Programmier- und Projektunterstützung, Anwendungsberatung und die Inanspruchnahme von Datenservicebüros sowie Lizenzkosten.

535 69	061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuer- verwaltung)	5.580,0		a)	6.480,0
			2.726,3		b)	
			4.304,2		c)	

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.448,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010bis zu	1.040,0
Haushaltsjahr 2011bis zu	1.428,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	6.980,0

Erläuterung: Mit dem Abkommen zur Regelung der Zusammenarbeit im Vorhaben KONSENS (Koordinierte neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung) vereinbaren alle Bundesländer und der Bund eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik für das Besteuerungsverfahren sowie für das Steuerstraf- und Bußgeldverfahren. Ziel dieses Abkommens ist die Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze.

Die Finanzierung von KONSENS erfolgt durch den Bund und die Länder. Auf das Land Baden-Württemberg entfallen im Jahr 2009 rd. 6,48 Mio. EUR.

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

711 69	871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	4.435,0		a)	4.236,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.	444,1		b)	
			543,3		c)	

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010bis zu	1.500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das IGB einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.

812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.350,0		a)	15.303,0
			330,2		b)	
			817,0		c)	

	2009 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	18.500,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010bis zu	7.375,0
Haushaltsjahr 2011bis zu	4.375,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	3.375,0
Haushaltsjahr 2013bis zu	3.375,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Bundesweites DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung	13.000,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen und dgl.	1.800,0
3. Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl.	503,0
zus.	15.303,0

Hier sind u.a. die Migrationskosten für das bundesweite DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 veranschlagt.

Summe Titelgruppe 69	12.524,0	a)	26.174,0
Gesamtausgaben	204.349,0	a)	236.428,0

Finanzministerium
0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0602

Verwaltungseinnahmen	11,0	a)	11,0
Gesamteinnahmen	11,0	a)	11,0
Personalausgaben	190.704,3	a)	208.470,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	8.990,7	a)	9.845,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	188,0	a)	191,5
Ausgaben für Investitionen	6.785,0	a)	19.539,0
Besondere Finanzierungsausgaben	-2.319,0	a)	-1.618,0
Gesamtausgaben	204.349,0	a)	236.428,0
Kapitel 0602 Zuschuss	204.338,0	a)	236.417,0

Produktorientierte Informationen

FB Statistik

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602 und 0607

1. Kosten und Erlöse

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel/ Transferergebnis			Konzern- umlage	Steuern und steuer- ähnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Fördermittel-/ Transfer- einnahmen	Fördermittel-/ Transfer- ausgaben	Förder- mittel-/ Transfer- ergebnis			
		Tsd.EUR								
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	103,3	31.354,6	31.251,3-	3,8	-	3,8	5.605,9	-	36.853,4-
	Ist-2007	709,1	32.782,5	32.073,3-	-	-	-	7.680,3	-	39.753,6-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	HH-Jahr	Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans								
		%								
	Ist-2006	0.04	2.33	2.84	-	-	-	3.80	-	0.21-
	Ist-2007	0.30	3.23	4.12	-	-	-	28.28	-	0.20-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PG Amtliche Statistik	0601, 0602, 0607	Sicherung des Informationsan- gebots an aktuellen und nut- zerrelevanten Daten	Zahl Seitenabrufe Homepage StaLa (in Mio.)	10 (10)	9 (11)	10	11
			Anzahl Pflichtstatistiken Bund, Land, EU	285 (292)	269 (295)	269	285
			Kosten (IT-Personalkosten, Betreu- ung der Internet-Seite, Lizenzgebüh- ren Internetsoftware) pro 1000 Seitenabrufen	2,9 (-)	2,4 (-)	2,0	1,6
			Anteil der Statistiken auf Grundlage von Bundes- oder EU-Recht	89 (-)	88 (-)	88	89
			Anteil der Statistiken auf Grundlage von Landesrecht	11 (-)	12 (-)	12	11

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Finanzministerium erprobt beim Statistischen Landesamt (Pilotamt) seit 1. Januar 1996 die dezentrale Budgetverantwortung, verbunden mit der Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie einem kosten- und kennzahlenorientierten Führungssystem.

Das Statistische Landesamt hat im Jahr 2009 unter Berücksichtigung des 3. Statistikbereinigungsgesetzes bis zu 280 vorwiegend bundesgesetzlich angeordnete Statistiken sowie 5 Sonderstatistiken (vgl. Tit.Gr. 74) zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	014	Gebühren und tarifliche Entgelte	90,0			90,0
			116,9		b)	
			72,9		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des statistischen Auskunftsdienstes und des Landesinformationssystems.

112 01	014	Geldstrafen und Geldbußen	240,0			270,0
			311,1		b)	
			299,8		c)	

Erläuterung: Hier werden insbesondere Geldbußen und Zwangsgelder einschließlich Kosten, Gebühren und Auslagensätze vereinnahmt.

119 01	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen	130,0			130,0
			121,3		b)	
			144,4		c)	

119 02	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0			0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter Aufbereitungsarbeiten übernimmt. Vgl. Vermerk bei Titel 534 01.

119 49	014	Vermischte Einnahmen	2,0			2,0
			76,1		b)	
			1,2		c)	

	Zwischensumme Verwaltungseinnahmen		462,0			492,0
--	---	--	-------	--	--	-------

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

272 01	014	Zuweisungen der EU für Statistische Sondererhebungen	70,0		a)	50,0
			0,0		b)	
			142,6		c)	

Erläuterung: Aufgrund von Verordnungen oder anderen Rechtsgrundlagen der EU-Länder sollen auf verschiedenen Gebieten der amtlichen Statistik Sondererhebungen durchgeführt werden, zu denen die EU Zuweisungen gibt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	70,0	a)	50,0
---------------------------------------	------	----	------

Titelgruppen

69 Einnahmen im Bereich Informationstechnik

119 69	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0		a)	0,0
			13,2		b)	
			33,8		c)	

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter IT- Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten übernimmt. Vgl. Vermerke bei Titel 427 69 und 534 69.

132 69	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen im Bereich der Informationstechnik	0,0		a)	0,0
			0,7		b)	
			0,3		c)	

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. 812 69.

Summe Titelgruppe 69	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

73 Erstattungen im Rahmen der Ressortdeckung

381 73	990	Erstattung des Aufwands von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	75,0		a)	435,8
			311,5		b)	
			111,6		c)	

Erläuterung: Hier werden die Erstattungen der jeweiligen Ressorts für den Aufwand, der dem Statistischen Landesamt für neue und wesentlich ausgebauten Statistiken entsteht, vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr 73 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 73.

Summe Titelgruppe 73	75,0	a)	435,8
-----------------------------	------	----	-------

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
74		Zuweisungen für einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen				
231 74	014	Zuweisungen für Stichproben gem. Par. 7 BStatG und Par. 6 LStatG		0,0 0,0 6,6	a) b) c)	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Zuweisungen für Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 74 nachgewiesen; vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 74 und Nr. 12 der Erläuterungen zu Tit.Gr. 74.</p>						
Summe Titelgruppe 74				0,0	a)	0,0
75		Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 75 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 75.</p>						
231 75	014	Sonstige Zuweisungen des Bundes		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<p>Erläuterung: Ersatz von Kosten für Sonderaufgaben für den Bund.</p>						
232 75	014	Kostenerstattung für länderübergreifende Anfragen		0,0 27,0 26,9	a) b) c)	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Gebühren für länderübergreifende Anfragen vereinnahmt, wenn das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Gesamtrechnung erstellt. Die Ausgaben für die Erstattung des Verwaltungsaufwands der beteiligten Bundesländer werden bei Tit. 632 75 nachgewiesen.</p>						
282 75	014	Sonstige Zuweisungen		100,0 96,8 75,7	a) b) c)	0,0
381 75	990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		130,0 182,2 124,6	a) b) c)	140,0
Summe Titelgruppe 75				230,0	a)	140,0

**Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
76		Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle				
282 76	014	Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle		0,0 450,6 396,9	a) b) c)	175,0

Erläuterung: Die Arbeiten der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle werden in erster Linie durch Zuweisungen der einzelnen Auftraggeber (insbesondere Ministerien des Bundes und des Landes) finanziert. Die Höhe der Zuweisungen ist im voraus nicht bekannt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 76 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 76.

Summe Titelgruppe 76	0,0	a)	175,0
Gesamteinnahmen	837,0	a)	1.292,8

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar (ausgenommen Tit. 529 01). Die Tit. 412 02, 427 51, 453 01 bis 812 01 (ausgenommen Tit. 529 01) sowie Tit.Gr. 73 und 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei Tit. 412 02, 427 51, 453 01 bis 812 01 (ausgenommen Tit. 529 01) sowie bei Tit.Gr. 73 und 74 um die Mehr- oder Wenigereinnahmen der Tit. 111 01 bis 119 49. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei Tit. 412 02, 427 51, 453 01 bis 812 01 (ausgenommen Tit. 529 01) sowie bei Tit.Gr. 69 und 74 nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

Personalausgaben

412 02	014	Entschädigungen an ehrenamtliche Mitarbeiter	1.454,0		a)	1.454,0
			1.284,0		b)	
			1.379,6		c)	

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

a) Die 2.800 Feldfrüchte-, Gemüse-, Obst- und Weinbau- sowie Betriebsberichterstatler erhalten eine Entschädigung von bis zu 30 EUR je Berichtstermin.	119,0
b) Entschädigung der Erhebungsbeauftragten sowie der Landwirte für die Besondere Ernteermittlung (BEE) 570 Landwirte erhalten zusätzlich eine Ertragsausfallentschädigung von bis zu 3,00 EUR jährlich	83,0
c) Entschädigung der Preisermittler für die Einzelhandelspreisstatistik nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605)	118,0
d) Entschädigung für die Mitwirkung buchführender Haushalte (100 EUR je Quartal) bei den Erhebungen nach § 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 18)	99,0
e) Entschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und der Interviewer für die Anwerbung der Haushalte	60,0
f) Entschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik zur Informationsgesellschaft	15,0
g) Entschädigung der Interviewer für den Mikrozensus	960,0
zus.	1.454,0

Die Kosten der Schulungen (insb. Fahrkosten und Zehrgelder) sowie für Jubiläumsgaben (Buchgabe) sind in den Ansätzen enthalten.

422 01	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	5.564,3		a)	5.937,9
			5.747,1		b)	
			5.625,9		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: 2009
Tsd. EUR

1. Planmäßige Beamte	5.890,9
darunter	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0
	1,0
2. Beamte zur Anstellung	47,0
zus.	5.937,9

422 03	014	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	18,6		a)	54,2
			54,2		b)	
			41,8		c)	

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
426 06	W 014	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes		14,0 13,5 24,2		0,0
Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 01				14,0 Tsd. EUR.		
427 51	014	Sonstige Beschäftigungsentgelte		652,1 278,5 373,8		652,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2009 Tsd. EUR		
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe, Heimarbeiter u. dgl. darunter						
- Spitzenlast Schulstatistiken				79,0		
- für die Prüfungsbeauftragten der Besonderen Erntetermineitlung (BEE)				63,0		
- Finanzvermögensstatistik und Finanzstatistik der ausgegliederten Einheiten				40,0		
- Baustatistiken				46,0		
- Statistik zur Informationsgesellschaft				20,0		
- Investitionserhebung Energie- und Wasserversorgung				20,0		
428 01	014	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		20.093,4 0,0 0,0		19.059,0
Erläuterung: Übertragung von Tit. 426 06				14,0 Tsd. EUR.		
Veranschlagt sind:				2009 Tsd. EUR		
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen						
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)				15,0		
5. 3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen						
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit				20,0		
7. Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte				1,0 1,0		
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L				47,5		
Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01 18.881,1 Tsd. EUR; Tit. 426 01 153,2 Tsd. EUR; Tit. 426 06 13,5 Tsd. EUR; zus. 19.047,8 Tsd. EUR						
453 01	014	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		1,0 0,2 0,0		1,0
Zwischensumme Personalausgaben				27.797,4		27.158,1

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	014	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	807,0		a)	794,0
			727,3		b)	
			728,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	182,0
2. Porto	580,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	15,0
zus.	794,0

514 02	014	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	0,5		a)	0,8
			0,8		b)	
			0,6		c)	

Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.

517 01	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	45,0		a)	35,0
			22,2		b)	
			37,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	25,0
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	10,0
zus.	35,0

525 21	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	3,9		a)	1,5
			0,9		b)	
			1,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder und Reisekosten für Beamte im Vorbereitungsdienst.

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

527 01	014	Dienstreisen		62,0	a)	
				82,8	b)	85,0
				78,2	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Reisekostenvergütungen	65,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	20,0
zus.	85,0

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2008	2009	
Pkw	3	3	

529 01	014	Zur Verfügung des Präsidenten des Statistischen Landesamts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,5	a)	
				0,5	b)	0,5
				0,5	c)	

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01	014	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		93,5	a)	
				60,5	b)	77,0
				87,9	c)	

Mehrausgaben sind in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

Externe Herstellungskosten von Veröffentlichungen	65,5
Ausstellungen, Präsentation, Marketing	10,0
Pressegespräche, -konferenzen sowie Vortrags- und Seminarveranstaltungen (einschl. Honorare)	1,0
Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	0,5
zus.	77,0

534 01	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		1,5	a)	
				2,0	b)	2,5
				2,4	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Honorare für wissenschaftliche Analysen von Ergebnissen, oder methodische Weiterentwicklung der amtlichen Statistik und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter statistische Aufbereitungsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

546 49	014	Vermischte Verwaltungsausgaben		68,0	a)	
				58,3	b)	64,0
				74,8	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0
Umsatzsteuererstattung Kantine	25,0
Sonstige vermischte Ausgaben	35,0
zus.	64,0

Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantine 2009
Tsd. EUR

Einnahmen:

Essensentgelt	315,0
Umsatzsteuererstattung und Erstattungen vom Haushalt	25,0
Sonstige Einnahmen	189,0
Summe:	529,0

Ausgaben:

Personalausgaben	132,0
Herstellung der Mahlzeiten	357,0
Sonstige Ausgaben	40,0
Summe:	529,0

Die Kantine des Statistischen Landesamtes wird auch von Beschäftigten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.081,9	a)	1.060,3
--	---------	----	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	014	Erstattung von Verwaltungskosten an übergebietliche Einrichtungen		7,0	a)	
				6,9	b)	7,0
				6,9	c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Verwaltungskosten für die Geschäftsstelle "Länderübergreifende Kooperation". Vgl. auch Tit. 119 02 und 119 69.

685 49	014	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.		0,6	a)	
				0,3	b)	0,6
				0,3	c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist u. a. der Beitrag an die Deutsche Statistische Gesellschaft in Wiesbaden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7,6	a)	7,6
---	-----	----	-----

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,6		a)	34,9
			0,0		b)	
			12,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2009	
		Tsd. EUR	
- Erneuerung eines Teils des Büromobiliars (u.a. Drehstühle, Schränke, Schreibtische)		24,9	
- Ersatz einer Frankiermaschine in der Poststelle		10,0	
	zus.	34,9	

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen		35,6		a)	34,9
---	--	------	--	----	------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 412 02, 427 51, 453 01, 412 74, 428 73, 428 74, 427 75 und 427 76 sowie bei den Hauptgruppen 5 bis 8.

Erläuterung: Beim Statistischen Landesamt steht im Jahr 2009 der weitere Ausbau der DV-unterstützten Statistikbefragung (IDEV), insbesondere die Datenerhebung über Internettechnik sowie der Ausbau der zentralen Produktion und Datenhaltung im Vordergrund. Notwendige Ersatzbeschaffungen stehen bei PC's und Druckern an.

427 69	014	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

511 69A	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	294,0		a)	288,0
			62,0		b)	
			97,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2009	
		Tsd. EUR	
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		40,0	
2. Unterhaltung und Instandsetzung		248,0	
	zus.	288,0	

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
511 69B	014	Fernmeldegebühren u. dgl.	109,0		a)	107,0
			53,5		b)	
			60,9		c)	
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR			
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		30,0		
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		10,0		
		3. Rundfunk- und Fernsehgebühren		0,7		
		4. Sonstiges		66,3		
			zus.	107,0		
514 69	014	Verbrauchsmittel	139,0		a)	136,0
			58,2		b)	
			75,6		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik.				
518 69	014	Maschinen- und Gerätemieten	255,0		a)	250,0
			125,6		b)	
			124,3		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind Miet- und Wartungskosten für die EDV-Anlagen (einschließlich der peripheren Geräte) sowie für Geräte der Bürokommunikation (einschließlich Kopiergeräte).				
525 69	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	83,0		a)	81,0
			40,2		b)	
			35,3		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Aus- und Fortbildung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).				
534 69	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.078,0		a)	1.057,0
			245,8		b)	
			324,3		c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung und Lizenzprogramme sowie für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter IT - Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.				

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
546 69	014	Sonstiger Sachaufwand		20,0 0,5 0,2	a) b) c)	20,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Transportkosten, Schutzkleidung, einmalige Nebenkosten u. dgl.						
812 69	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		175,0 190,2 88,0	a) b) c)	171,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums um die Einnahmen bei Tit. 132 69. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten zur Ergänzung und Erweiterung der Maschinen- und Geräteausstattung.						
Summe Titelgruppe 69				2.153,0	a)	2.110,0
73		Neue oder erheblich erweiterte Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen				
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 73 zulässig.						
428 73	014	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)		75,0 0,0 0,0	a) b) c)	435,8
547 73	014	Sächliche Verwaltungsausgaben		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
Summe Titelgruppe 73				75,0	a)	435,8

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---------------------------------------	--	-----------------------------------

74 Einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 74 zulässig.

Zu 74:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Statistik	2009 Tsd. EUR	2009 davon Perso- nalkosten (428 74) Tsd. EUR	Gesamt- kosten Tsd. EUR	Bisher bewilligt Tsd. EUR
1.	Einkommens- und Verbrauchsstichproben 2008				
3.	Teilbetrag	199,0	98,0	918,2	664,2
2.	Arbeitskostenerhebung 2008				
1.	Teilbetrag	229,6	226,6	350,2	-
3.	Europa-, Kommunal- und Bundestagswahlen 2009				
2.	Teilbetrag	202,8	185,6	304,6	91,8
4.	Landwirtschaftszählung 2010				
1.	Teilbetrag	327,1	303,2	1.915,1	-
5.	Bevölkerungszensus 2011				
3.	Teilbetrag	2.596,7	1.257,9	58.200,0	711,8
6.	Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG	-	-	-	-
zus.		3.555,2	2.071,3		

Übersicht über die Rechtsgrundlagen (einschließlich Erläuterungen) der in Tit. Gr. 74 ausgewiesenen statistischen Erhebungen:

Zu Ziff. 1 – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 – Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 19. Januar 1968 (BGBl. S. 97), geändert durch Art. 10 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. S. 294).

Die Stichprobe wird auf freiwilliger Basis in fünfjährigem Turnus bei rund 9.000 Haushalten durchgeführt. Sie stellt Informationen zu Einnahmen, Ausgaben, Vermögen, Schulden und anderen Indikatoren des Lebensstandards privater Haushalte bereit. Die Ergebnisse liefern einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche und soziale Lage von privaten Haushalten aller Bevölkerungsgruppen. Sie bilden für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft eine Datengrundlage für Analysen und Planungen und dienen als Grundlage für die regelmäßig durchzuführende Neuberechnung des Wägungsschemas in der Verbraucherpreisstatistik.

Zu Ziff. 2 - Arbeitskostenerhebung 2008 - EG-Verordnung Nr. 530/1999 vom 9. März 1999 (Amtsblatt der EG Nr. L 63 S.6).

Die Erhebung über die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird auf Stichprobenbasis in Abständen von 4 Jahren durchgeführt. Mit den Arbeitskostenerhebungen werden die Aufwendungen für den Produktionsfaktor Arbeit, darunter insbesondere die Personalnebenkosten, in tiefer sachlicher Gliederung für die Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftszweige bzw. Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen.

Zu Ziff. 3 – Europa-, Kommunal- und Bundestagswahl 2009 – Kommunalwahlgesetz i.d.F. vom 1. September 1983 (GBl. S. 429) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2005 (GBl.S.578), Europawahlgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. S. 423, 555) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. August 2003 (BGBl. I S. 1655).

Bundestagswahlgesetz in der Fassung vom 23. Juli 1993 (BGBl. S. 1288, 1594) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), sowie die Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951), Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023) geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Feststellung des amtlichen Ergebnisses der siebten Direktwahl der Abgeordneten im Europäischen Parlament, der Wahl der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte und der Kreisräte sowie der Wahl der Mitglieder des 17. Deutschen Bundestages. Erstellen einer repräsentativen Wahlerhebung über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wähler.

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Zu Ziff. 4 – Landwirtschaftszählung 2010 – Agrarstatistikgesetz i.d.F. vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), §§ 24, 32 bis 43.

Landwirtschaftszählungen sind umfassende Bestandsaufnahmen der agrarstrukturellen Verhältnisse in größeren Zeitabständen (etwa 10 Jahre). Sie stellen seit jeher die wichtigsten und inhaltlich zugleich umfassendsten Informationsquellen über die Produktionsgrundlagen, die Struktur und die sozialökonomischen Verhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe dar. Neben die traditionellen agrarstrukturellen Merkmale treten im Jahr 2010 zusätzliche, neue und gewandelte Informationsbedürfnisse, im Besonderen an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Umwelt. Eine regional fundierte Vollerhebung der strukturellen Verhältnisse ist auch für die Zwecke der gemeinsamen Agrarpolitik in größeren Zeiträumen erforderlich. Darüber hinaus ist diese Basiserhebung eine unentbehrliche Grundlage für die anschließende Durchführung von Repräsentativbefragungen.

Zu Ziff. 5 -Bevölkerungszensus 2011 – Zensusvorbereitungsgesetz 2011 vom 08. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2808). EU-Rechtsverordnung vom 20.02.2008. Die Verabschiedung des Zensusanordnungsgesetzes ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen.

Über die Volkszählung wird eine neue Bevölkerungszahl festgestellt, die Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik vermittelt und als Grundlage für politische Entscheidungen dient. Des weiteren werden umfassende, regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Berufe und Wohnungsverversorgung erhoben. Der Zensus wird erstmals mittels eines registergestützten Verfahrens durchgeführt.

Zu Ziff. 6- Stichproben gem. § 7 BStatG bzw. § 6 LStatG - Zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs für Zwecke der Vorbereitung und Begründung anstehender Entscheidungen oberster Bundesbehörden sowie zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik dürfen gem. § 7 BStatG Bundesstatistiken bzw. gem. § 6 LStatG Landesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden.

412 74	014	Entschädigungen und sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	300,0		a)	
			0,0		b)	100,0
			1,1		c)	
428 74	014	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	1.476,8		a)	2.071,3
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung:

Veranschlagt ist der Personalaufwand (einschl. Zulagen nach Tarifverträgen) für Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren

	2008	2009
Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren	60	120
Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2010/2011 (Wegfall nach Beendigung des Projekts)	3	5

547 74	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	106,2		a)	
			63,6		b)	1.383,9
			15,7		c)	
Summe Titelgruppe 74			1.883,0		a)	3.555,2

75 Aus Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 75 zulässig.

Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten geleistet werden, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Vgl. Titelgruppe 75 (Einnahmen).

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
427 75	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte		230,0 154,9 146,9	a) b) c)	140,0
Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 3 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen sowie für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.						
547 75	014	Sachaufwand		0,0 13,5 11,8	a) b) c)	0,0
632 75	014	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Länder		0,0 8,6 13,7	a) b) c)	0,0
Erläuterung: Hier wird die Kostenerstattung an andere Bundesländer bei länderübergreifenden Anfragen veranschlagt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 232 75.						
Summe Titelgruppe 75				230,0	a)	140,0
76		Familienwissenschaftliche Forschungsstelle				
Mehrausgaben sind in Höhe des 175.000 EUR übersteigenden Betrags der Einnahmen bei Tit. 282 76 zulässig.						
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für laufende Arbeiten und zeitlich befristete Projekte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle geleistet werden. Berichte der Forschungsstelle dürfen in begrenztem Umfang an Interessierte unentgeltlich abgegeben werden.						
427 76	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte		66,5 304,4 231,0	a) b) c)	66,5
Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen.						
547 76	014	Sachaufwand		0,0 53,1 13,8	a) b) c)	0,0
Summe Titelgruppe 76				66,5	a)	66,5
Gesamtausgaben				33.330,0	a)	34.568,4

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0607

Verwaltungseinnahmen	462,0	a)	492,0
Übrige Einnahmen	375,0	a)	800,8
Gesamteinnahmen	837,0	a)	1.292,8
Personalausgaben	29.945,7	a)	29.971,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.166,1	a)	4.383,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7,6	a)	7,6
Ausgaben für Investitionen	210,6	a)	205,9
Gesamtausgaben	33.330,0	a)	34.568,4
Kapitel 0607 Zuschuss	32.493,0	a)	33.275,6

Produktorientierte Informationen

FB Steuer

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610 und 1201.

1. Kosten und Erlöse

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel-/ Transferergebnis			Konzern- umlage	Steuern und steuer-ähnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Förder- mittel-/ Trans- fer- einnah- men	Fördermit- tel-/ Trans- fer- ausgaben	Fördermittel-/ Transfer- ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	406,6	750.108,1	749.701,5-	-	2.213.211,4	2.213.211,4-	120.604,1	24.006.175,2-	20.922.658,2
	Ist-2007	149.999,2	770.678,0	620.678,8-	6.850,0	2.134.700,1	2.127.850,1-	159.237,2	26.941.352,7-	24.033.586,5
	Soll- 2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll- 2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans										
%										
	Ist-2006	0.17	55.76	68.13	-	28.00	39.44	81.75	100.00	122.02
	Ist-2007	63.21	75.84	79.68	0.29	23.98	32.49	586.35	100.00	122.70
	Soll- 2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll- 2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PB Festsetzung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Qualität der Veranlagung durch die Finanzämter verbessern in den Bereichen:	Kosten PB Steuerfestsetzung in Tsd. EUR	547.640,4 (560.000)	560.114,8 (560.000)	565.000,0	570.000,0
PG Veranl. natürl. Personen		Veranlagung natürliche Personen	Abweichvolumen pro Fall in EUR**	178 (-)	178 (-)	178	178
			Anzahl der Steuerbescheide (Erledigungen ESt)	3.583.396 (3.600.000)	3.553.962 (3.600.000)	3.650.000	3.700.000
			Verwaltungskosten pro Einkommensteuerbescheid	59 (87)	58 (87)	58	58
PG Veranl. Körperschaften	Veranlagung der Körperschaften	Anzahl der Steuerbescheide (Erledigungen KSt)	128.756 (131.000)	129.943 (132.000)	132.000	133.000	
		Verwaltungskosten pro Körperschaftsteuerbescheid	168 (-)	158 (-)	160	160	
PG Veranl. ErbSt. und SchenkSt.	Erb- und Schenkungssteuer	Anzahl der Erbschaft-/Schenkungssteuerbescheide	39.127 (37.000)	39.106 (38.500)	40.000	40.000	
		Verwaltungskosten pro Erbschaft-/Schenkungssteuerbescheid	329 (-)	350 (-)	342	342	

Produktorientierte Informationen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PG KfzSt.- Festsetzung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Kraftfahrzeugsteuerfestsetzung	Anzahl der Kfz-Steuerbescheide	6.352.693 (7.350.000)	6.548.029 (7.420.000)	7.000.000	7.200.000
			Verwaltungskosten pro Kraftfahr- zeugsteuerbescheid	2,12 (-)	2,03 (-)	1,89	1,84
PB Prüfungsdienste		Durchführung der Außenprü- fung optimieren in den Berei- chen:	Kosten PB Prüfungsdienste in Tsd. EUR	254.868,6 (260.000)	244.447,8 (260.000)	260.000,0	260.000,0
			Mehrergebnis pro Prüfung***	29.511 (-)	39.359 (-)	30.582	30.582
			Ergebnis pro Prüfer und Jahr****/*****	764.970 (-)	1.025.552 (-)	770.844	770.844
PG Betriebsprüfung		Betriebsprüfung	Anzahl Betriebsprüfungen	26.593 (25.000)	26.488 (25.000)	26.000	26.000
			Verwaltungskosten pro durchgeführ- ter Betriebsprüfung	4.926 (-)	4.679 (-)	4.767	4.767
			Mehrergebnis in Tsd. EUR	1.700.435 (1.600.000)	2.349.879 (1.600.000)	1.700.000	1.700.000
PG Amtsbetriebsprü- fung		Amtsbetriebsprüfung	Anzahl Amtsbetriebsprüfungen	17.798 (17.500)	16.198 (16.600)	16.000	16.000
			Verwaltungskosten pro durchgeführ- ter Amtsbetriebsprüfung	2.506 (-)	2.550 (-)	2.581	2.581
			Mehrergebnis in Tsd. EUR	115.958 (112.000)	123.988 (106.000)	115.000	115.000
PG Steuerfahndung		Steuerfahndung	Anzahl der Steuerfahndungsfälle	3.915 (3.600)	3.854 (3.600)	3.800	3.800
			Verwaltungskosten pro Steuerfahn- dungsfall	8.604 (-)	8.573 (-)	8.695	8.695
			Mehrergebnis in Tsd. EUR	218.467 (200.000)	320.108 (200.000)	220.000	220.000
PG Umsatzsteuer- fachprüfung		Umsatzsteuerfachprüfung	Anzahl der Umsatzsteuerfachprüf- ungen	11.776 (12.400)	11.233 (12.500)	11.500	11.500
			Verwaltungskosten pro durchgeführ- ter Umsatzsteuerfachprüfung	1.829 (-)	2.058 (-)	2.010	2.010
			Mehrergebnis in Tsd. EUR	322.186 (250.000)	236.407 (260.000)	240.000	240.000
PG LStaußenprüfung		Lohnsteuerußenprüfung	Anzahl Lohnsteuerußenprüfungen	23.149 (27.700)	21.528 (27.700)	20.000	20.000
			Verwaltungskosten pro durchgeführ- ter Lohnsteuerußenprüfung	1.039 (-)	1.070 (-)	1.152	1.152
			Mehrergebnis in Tsd. EUR	99.254 (89.000)	90.790 (89.000)	89.000	89.000

Produktorientierte Informationen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PB Erhebung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Steuerrückstände reduzieren im Bereich: - Vollstreckung	Kosten PB Erhebung in Tsd. EUR	101.225,7 (102.000)	91.651,7 (102.000)	102.000,0	105.000,0
PG Vollstreckung			Anzahl der Fälle mit Rückständen	1.089.332 (-)	1.051.111 (-)	1.060.000	1.070.000
			Verwaltungskosten pro Rückstands- anzeige	45,5 (-)	39,7 (-)	39,4	39,0
			Zahlungsquote in %*****	53,3 (-)	58,6 (-)	59,0	60,0

3. Erläuterungen

Erläuterung:

- **= Hinweis: es handelt sich nicht um das gerichtsfeste Mehrergebnis
 ***= als Durchschnitt über alle Prüfungsarten
 ****= Mehrergebnis je Prüfer abzüglich Gesamtkosten der Prüfung
 dividiert durch Anzahl der Prüfer
 *****= die durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirkten Zahlungen im
 Verhältnis zu den bestehenden vollstreckbaren Rückständen

Bezüglich der Konzernumlage wird auf die Erläuterungen im Vorheft zum Staatshaushaltsplan für 2009, Kosten- und Leistungsrechnung - Landesüber-
sicht, hingewiesen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Veranschlagt sind (mit Ausnahme der in Kap. 1201 etatisierten Steuern) die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen

- der Oberfinanzdirektion Karlsruhe (Besitz- und Verkehrssteuerabteilung) mit Vertretern der Interessen des Ausgleichsfonds für den Lastenausgleich (VIA),
- der Bildungszentren in Schwäbisch Gmünd und Freiburg,
- der 64 Finanzämter und des Zentralen Konzernprüfungsamts Stuttgart
-

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	061	Gebühren und tarifliche Entgelte	5.100,0			5.610,0
			6.436,0			
			5.031,1			

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Zulassungs- und Prüfungsgebühren nach Bundesrecht für die Steuerberaterprüfung	395,0
2. Schreib-, Beglaubigungs-, Vollstreckungsgebühren u. dgl.	3 410,0
3. Gebühren für verbindliche Auskünfte nach § 89 Abs. 2 AO	1 800,0
4. Gebühren nach § 178 a AO (Kosten bei besonderer Inanspruchnahme der Finanzbehörden)	5,0
zus.	5 610,0

112 01	061	Geldstrafen, Geldbußen	15.600,0			16.950,0
			17.032,5			
			16.269,5			

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Geldbußen zur Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten nach den §§ 377 ff. AO 1977 vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613)	5 800,0
2. Zwangsgelder nach § 329 AO 1977	11 150,0
zus.	16 950,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
119 21	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	78.000,0 81.779,1 75.302,4		a) b) c)	80.500,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:				
			2009			
			Tsd. EUR			
		1. Säumniszuschläge	61 700,0			
		2. Verspätungszuschläge	18 800,0			
		zus.	80 500,0			
<p>Nach § 3 Abs. 4 AO 1977 fließen die Säumnis- und Verspätungszuschläge als steuerliche Nebenleistungen der verwaltenden Körperschaft zu. Für alle Steuern, die nach Art. 108 Abs. 2 Satz 1 GG durch Landesfinanzbehörden verwaltet werden, stehen hiernach die Säumnis- und Verspätungszuschläge in voller Höhe dem Land zu. Mehr entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.</p>						
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1.200,0 1.326,3 1.160,6		a) b) c)	1.300,0
		Steuererstattungen an nachträglich ermittelte Empfangsberechtigte sind von den Einnahmen abzusetzen.				
<p>Erläuterung: Insbesondere unzustellbare Steuererstattungsbeträge und Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen gegen Dritte, z. B. nach §110 LBG und § 6 EntgFG sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien. Mehr entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.</p>						
124 11	061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	120,0 57,5 94,7		a) b) c)	100,0
<p>Erläuterung: Einnahmen aus der Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer bei den Bildungszentren Schwäbisch Gmünd und Freiburg.</p>						
125 01	061	Ersätze für abgegebenen Treibstoff u. dgl.	35,0 16,9 37,6		a) b) c)	20,0
<p>Erläuterung: Kostenersatz des Badischen Landesmuseums (Landesbetrieb) für die Inanspruchnahme der Fahrbereitschaft der Oberfinanzdirektion. Weniger wegen geringerer Inanspruchnahme der Fahrbereitschaft durch das Badische Landesmuseum.</p>						
132 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	2,0 3,3 1,1		a) b) c)	2,0
<p>Erläuterung: Erlöse aus dem Verkauf ausgesonderter Maschinen, Geräte u. dgl.</p>						
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			100.057,0		a)	104.482,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

Übrige Einnahmen

231 01	W 061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	5,0		a)	0,0
			13,4		b)	
			23,1		c)	
261 01	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	44.000,0		a)	47.000,0
			47.983,3		b)	
			44.010,5		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Verwaltungskostenvergütung für die Verwaltung der Kirchensteuer	46 995,0
2. Erstattung von Bewirtschaftungskosten u. dgl. durch behördeneigene Kantinen, soweit sie von Dritten in Anspruch genommen werden, und sonstige Erstattungen	5,0
zus.	47 000,0

Mehr entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	44.005,0		a)	47.000,0
---------------------------------------	----------	--	----	----------

Titelgruppen

69		Informationstechnik				
119 69	061	Vermischte Einnahmen	1,0		a)	1,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und sonstige vermischte Einnahmen.						
231 69	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	1,0		a)	1,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen von Fernsprechgebühren durch Bundesdienststellen						
233 69	016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
261 69	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	30,0		a)	30,0
			23,3		b)	
			31,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Erstattungsleistungen insbesondere im Bereich der Telekommunikation.

Summe Titelgruppe 69	32,0		a)	32,0
-----------------------------	------	--	----	------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
70		Wohnheim des Bildungszentrums Ludwigsburg				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Unterbringung im Wohnheim des ehemaligen Bildungszentrums der Oberfinanzdirektion in Ludwigsburg. Die Cafeteria ist seit Anfang 2007 geschlossen. Vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 70 – Ausgaben –.</p>						
124 70	061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	40,0 64,9 47,6		a) b) c)	55,0
125 70	061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	45,0 0,4 36,2		a) b) c)	0,0
<p>Erläuterungen: Leertitel, weil über die Weiterverwendung der Räumlichkeiten noch nicht endgültig entschieden ist.</p>						
Summe Titelgruppe 70			85,0		a)	55,0
71		Einnahmen des Bildungszentrums Schwäbisch Gmünd				
125 71	061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	200,0 199,5 152,4		a) b) c)	210,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersätze der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd für Verpflegung, Getränke usw. Vgl. auch Tit.Gr. 71 – Ausgaben –.</p>						
Summe Titelgruppe 71			200,0		a)	210,0
79		Einnahmen der Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion				
119 79	061	Einnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<p>Erläuterung: Vgl. Erläuterungen und Vermerk zu Tit.Gr. 79 - Ausgaben -.</p>						
Summe Titelgruppe 79			0,0		a)	0,0
Gesamteinnahmen			144.379,0		a)	151.779,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

427 51	061	Sonstige Beschäftigungsentgelte		2.532,2	a)	2.530,0
				1.292,8	b)	
				781,8	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	
a) Beschäftigung von Werkstudenten während der Semesterferien	750,0
b) Aushilfen zur Verstärkung der Spielbankkontrollgruppe	340,0
c) Vorübergehende Weiterbeschäftigung von Prüfungsabsolventen des mittleren und gehobenen Dienstes	1.330,0
d) Sonstige Aushilfen und Vertretungen	109,7
2. Sonstiges (u.a. Hausdienstvergütungen)	0,3
zus.	2.530,0

428 01	061	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		69.430,0	a)	76.162,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01: 74.675,4 Tsd. EUR
 Tit. 426 01: 1.486,4 Tsd. EUR
 zusammen: 76.161,8 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich
der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	2009 Tsd. EUR
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	
5. 2 Auszubildende, 11 Praxissemesterstudenten	
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	20,0
Persönliche Besitzstandszulage für Kraftfahrer	8,0
8. Aufwandsentschädigungen	
1 Leiter der Spielbankkontrollgruppe je 112,50 EUR im Monat	1,4
12 Prüfer der Spielbankkontrollgruppe je 92 EUR im Monat	13,3
9. Sonstige Zulagen	
Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	20,0
11. Sonstiges	
Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahr- zeugen außerhalb der Dienstzeit durch 16 Selbstfahrer je 23,00 EUR im Monat	4,5
Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	10,0

428 06	N 061	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		0,0	a)	2.960,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Übertragen von Tit. 426 06 3.213,3 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten und Überstunden-
vergütungen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

453 01	061	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	150,0		a)	150,0
			135,9		b)	
			135,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	90,0
2. Umzugskostenvergütungen	60,0
zus.	150,0

459 49	061	Vermischte Personalausgaben	450,0		a)	420,0
			380,9		b)	
			395,8		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
3. Sonstiges (Vergütung für Vollziehungsbeamte der Finanzverwaltung)	420,0

Zwischensumme Personalausgaben	510.856,6		a)	514.994,0
---------------------------------------	-----------	--	----	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24.415,0		a)	22.960,0
			20.839,1		b)	
			20.610,7		c)	

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	4.805,0
2. Porto	16.990,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	320,0
5. Sonstiges	145,0
zus.	22.960,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

514 01	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		127,0	a)	
				109,1	b)	125,0
				102,5	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Haltung von Dienstfahrzeugen	125,0
------------------------------------	-------

An die bei der Oberfinanzdirektion eingerichteten zentralen Fahrbereitschaft sind folgende Dienststellen angeschlossen:

Rechnungshof Baden-Württemberg (Kap. 1101)
 Rechnungsprüfungsamt (Kap. 1103)
 Landesdenkmalamt, Außenstellen Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0309)
 Obere Schulaufsichtsbehörde (Kap. 0403)
 Oberlandesgericht, Landgericht, Generalstaatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft in Karlsruhe (Kap. 0503)
 Sozialgerichte Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0506)
 Finanzgericht Baden-Württemberg in Karlsruhe und Senat in Freiburg (Kap. 0507)
 Landesarbeitsgericht Stuttgart – Kammer Freiburg – (Kap. 0509)
 Finanzämter Freiburg Stadt und Land, Karlsruhe-Durlach und Karlsruhe-Stadt (Kap. 0608)
 Bundesbau Baden-Württemberg, Betriebsleitung in Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg, Ämter Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0615)
 Universitätsbauamt Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0615)
 Staatliche Hochbauämter (Bund) Baden-Baden – Außenstelle Karlsruhe – und Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (Kap. 0709)
 Staatsarchiv Freiburg und Generallandesarchiv Karlsruhe (Kap. 1469)
 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (Kap. 1482)
 Badisches Landesmuseum Karlsruhe - Landesbetrieb - (Kap. 1484)
 Archäologisches Landesmuseum, Außenstelle Rastatt (Kap. 1486)

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
---	------	------

Pkw	70	68
davon geleast	24	20
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	12	14
davon geleast	-	-
Lkw (Transporter für den Kurierdienst)	8	8
Anhänger für Kfz	6	6
Krafträder und Mopeds	1	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	0

<u>Z u g a n g:</u>	<u>2009</u>	
Kombifahrzeuge	2	neu; vgl. Wegfall von 2 Pkw

<u>A b g a n g:</u>	<u>2009</u>	
Pkw	2	Wegfall; vgl. Zugang von 2 Kombifahrzeugen
Krafträder	1	Wegfall; ersatzlose Aussonderung
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	Wegfall; ersatzlose Aussonderung

Die Kantine der Oberfinanzdirektion – Standort Freiburg – trägt die Betriebs- und Unterhaltungskosten für einen Lieferwagen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

514 02	061	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	6,0		a)	6,5
			4,4		b)	
			3,4		c)	

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 1 Kraftfahrer; außerdem ist hier die Schutzkleidung für Hausmeister usw. veranschlagt.

517 01	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	373,0		a)	381,0
			376,3		b)	
			334,1		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	381,0
---	-------

518 02	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	50,0		a)	38,0
			19,4		b)	
			13,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	3,0
2. Leasingkosten für (14) 15 Pkw	35,0
zus.	38,0

Pkw, 5-türig, bis 1,9 l, 88 kW	15
--------------------------------	----

Die Leasingkosten für Fahrzeuge der Oberfinanzdirektion (Steuerabteilung) sind bei Tit. 518 79 veranschlagt.
Wegen der Aussonderung der bisherigen Fahrzeuge vgl. Erläuterungen zu Tit. 811 01 bzw. 812 79.

526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	850,0		a)	950,0
			912,0		b)	
			953,6		c)	

Tit. 526 01 und Kap. 0602 Tit. 526 01 und 526 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Durchführung von Rechtsmittelverfahren in Steuersachen, die nach § 135 Abs. 1 (Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren) und nach § 139 Abs. 3 (Aufwendungen für das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren) der Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1477) im Falle des Obsiegens der Steuerpflichtigen zu erstatten sind, und dgl.
Mehr aufgrund Zunahme der Rechtsmittelverfahren in Steuersachen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

526 11	061	Kosten für Sachverständige		16,0	a)	
				8,7	b)	10,0
				15,2	c)	

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2009	
		Tsd. EUR	
<hr/>			
1. Bodenschätzungsausschüsse		7,0	
2. Sachverständige der Gutachterausschüsse		2,0	
3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)		1,0	
	zus.	10,0	

527 01	061	Dienstreisen		5.808,0	a)	
				4.796,9	b)	5.430,0
				4.800,8	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2009	
		Tsd. EUR	
<hr/>			
1. Reisekostenvergütungen		1.740,0	
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge		3.690,0	
	zus.	5.430,0	

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Pkw	4 380	4 380

529 01	061	Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		2,5	a)	
				2,3	b)	2,5
				2,5	c)	

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	061	Umzugs- und Verlegungskosten		180,0	a)	
				97,9	b)	150,0
				259,1	c)	

Erläuterung: Für Umzüge in Um- und Erweiterungsbauten und in neu angemietete Diensträume; vgl. auch Tit. 812 21

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

546 49	061	Vermischte Verwaltungsausgaben		837,0	a)	960,0
				941,3	b)	
				751,6	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	12,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	10,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben:	
a) Bekämpfung der Hinterziehung öffentlicher Abgaben einschließlich Ermittlungsauslagen des Steuerfahndungsdienstes	32,0
b) Schadensersatzleistungen	60,0
c) Landeszuschüsse an Behördenkantinen (Umsatzsteuer)	98,0
d) Kosten des Geldverkehrs (einschl. Rücklastschriften usw.)	560,0
e) Werbemaßnahmen für das ELSTER-Verfahren	150,0
f) Sonstiges	38,0
zus.	960,0

Mehr wegen verstärkter Werbung für das ELSTER-Verfahren.

Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantinen

	OFD - Standort Freiburg - 2009 Tsd. EUR	OFD - Standort Stuttgart - 2009 Tsd. EUR
Einnahmen		
1. Teilnehmerbeiträge	265,0	694,0
2. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	10,0	73,0
zus.	275,0	767,0
Ausgaben		
1. Personalausgaben	158,0	277,0
2. Herstellung der Mahlzeiten	110,0	410,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	7,0	80,0
zus.	275,0	767,0

Die Kantinen werden auch von Bediensteten anderer Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	32.664,5	a)	31.013,0
--	----------	----	----------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	N	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	0,0	a)	1.250,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	20.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010bis zu	5.000,0
Haushaltsjahr 2011bis zu	5.000,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	5.000,0
Haushaltsjahr 2013bis zu	5.000,0

Erläuterung: Veranschlagt ist die voraussichtliche im Jahr 2009 auf das Land Baden-Württemberg entfallende Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung (EStZustVO) die zentrale Zuständigkeit für die Besteuerung der Auslandsrentner.

633 01	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Stadt- und Landkreise	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

Ausgaben sind in Höhe von Einsparungen bei Tit. 511 01 zulässig.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	1.250,0
---	-----	----	---------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

811 01	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)				
			71,5		a)	115,4
			29,3		b)	
			85,4		c)	

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	23,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010bis zu	23,0

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:

	2009 Tsd. EUR
1 Pkw, 3-türig, 1,3 l (55 kW)	12,0
3 Pkw, 3-türig, 1,4 l (59 kW)	38,4
2 Pkw, 3-türig, 1,9 l (77 kW)	33,6
1 Pkw, 5-türig, 1,9 l (77 kW)	17,5
1 Pkw-Kombi, 1,9 l (77 kW)	13,6
1 Dienstfahrrad	0,3
zus.	115,4

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2009:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2008 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
FA Heidenheim	Opel-Corsa	1999	50.000	60.000	HDH - 100
FA Ehingen	Fiat-Punto	2001	83.200	95.200	UL - 2827
FA Ettlingen	VW-Polo	1999	109.100	124.000	KA - 54
FA Rastatt	VW-Polo	2000	128.900	150.900	RA - 2617
FA Biberach	VW-Caddy	1997	84.500	96.500	BC-FA 54
FA Rottweil	VW-Polo	2002	107.400	129.800	RW - 2330
FA Baden-Baden	VW-Polo	1999		bereits ausgesondert	BAD - 250
OFD Karlsruhe	VW-Golf Var.	1995		bereits ausgesondert	KA - 1015

Vgl. auch Tit. 514 01.

812 08	859	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen u. dgl. für Werkküchen				
			60,0		a)	105,0
			43,4		b)	
			28,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:

	2009 Tsd. EUR
1. Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd (u.a. Ersatz der Tiefkühltruhen)	10,0
2. Finanzamt Heilbronn (Tische und Stühle)	50,0
3. Finanzamt Reutlingen (Ausgabetheke mit Warmhaltevorrichtungen)	45,0
zus.	105,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

812 11	061	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		98,0	a)	
				76,9	b)	92,0
				79,2	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen: 2009
Tsd. EUR

1. Neuanschaffungen:

1 Elektrohubwagen	2,5
-------------------	-----

2. Ersatzbeschaffungen:

5 Frankiermaschinen	32,5
6 Falz- und Kuvertiermaschinen	42,0
1 Aktenvernichter mit Ballenpresse	15,0
zus.	92,0

812 21	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.		395,0	a)	
				281,1	b)	208,0
				108,7	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen: 2009
Tsd. EUR

1. Neuanschaffungen:

Finanzamt Schwäbisch Gmünd (neue ZIA)	21,5
Ausstattung von Sozialräumen	3,5
Rollregal- Kompaktanlagen	50,0

2. Ersatzbeschaffungen:

Ausstattung Sitzungsräume	25,0
Ausstattung Sozialräume	15,0
Rollregal- Kompaktanlagen	90,0

3. Erstausrüstung neugeschaffener Diensträume:

Finanzamt Mosbach	3,0
zus.	208,0

812 25	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Bildungszentren		100,0	a)	
				31,6	b)	145,0
				43,9	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Mobiliar für die Bildungszentren Freiburg und Schwäbisch Gmünd	145,0
---	-------

Mehr für die Ausstattung der renovierten Wohn- und Aufenthaltsräume im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	724,5	a)	665,4
---	-------	----	-------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

68 Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Beamtenanwärter des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung (§ 15 StBAPO) sowie der Aufwand für die berufspraktische Studienzeiten nach § 24 StBAPO für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung.

427 68	061	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	205,0	a)	150,0
			76,0	b)	
			88,6	c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die voraussichtliche im Jahr 2009 auf das Land Baden-Württemberg entfallende Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung (EStZustVO) die zentrale Zuständigkeit für die Besteuerung der Auslandsrentner.

459 68	061	Personalbezogene Sachausgaben	185,0	a)	90,0
			44,8	b)	
			97,7	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostenersätze u. dgl.

525 68	061	Allgemeiner Sachaufwand	45,0	a)	25,0
			14,6	b)	
			36,3	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Literatur, Beschaffungs- und Unterhaltungskosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschließlich des Bedarfs der Bildungszentren) sowie sonstige ausbildungsbezogene Sachaufwendungen.

527 68	061	Reisekosten	150,0	a)	130,0
			90,6	b)	
			107,7	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Reisekosten der Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung für Dienstreisen zu Lehrgängen, Unterrichtsveranstaltungen und sonstige Ausbildungszwecke.

Summe Titelgruppe 68	585,0	a)	395,0
-----------------------------	-------	----	-------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmittel, Ausstattung und der fernmeldetechnischen Versorgung der Dienststellen.

427 69	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
511 69A	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	588,0		a)	576,0
			401,8		b)	
			370,6		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	341,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	235,0
zus.	576,0

511 69B	061	Fernmeldegebühren u. dgl.	2.026,0		a)	1.827,8
			1.300,5		b)	
			1.413,1		c)	

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 511 69B 3,6 Tsd. EUR und
nach Kap. 0512 Tit. 511 69B 2,6 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1.687,8
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	63,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	7,0
4. Sonstiges (Gebühren für Brandmeldeanlagen usw.)	70,0
zus.	1.827,8

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

2008	2009
8	8

Fernsprechzentralen:

Die Oberfinanzdirektion sowie die Finanzämter in Mannheim und Stuttgart sind an Fernsprechzentralen angeschlossen, deren Aufwand gesammelt bei Kap. 1212 Tit.Gr. 69 veranschlagt ist. Außerdem sind Dienststellen an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen im Einzelplan 05 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden:

An Fernsprechzentralen der Steuerverwaltung, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 04, 05, 06, 08, 09, 10 und 14 angeschlossen.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen werden bei Tit. 231 69, von Gemeinden und Gemeindeverbänden bei Tit. 233 69 und von Landesbetrieben bei Tit. 261 69 vereinnahmt.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
514 69	061	Verbrauchsmittel		1.416,0 677,4 720,0	a) b) c)	1.388,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art (z.B. Papier, Vordrucke, Tonerkassetten, Tintenpatronen u. dgl.).						
518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten		706,0 575,8 572,4	a) b) c)	692,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mieten und Leasingraten für Kopiergeräte.						
525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		147,0 303,4 314,6	a) b) c)	280,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der beruflichen Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).						
526 69	061	Kosten für Sachverständige		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,0 3,7 0,3	a) b) c)	0,0
546 69	061	Sonstiger Sachaufwand		25,0 29,6 18,2	a) b) c)	40,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. die Ausgaben für die ELSTER-CD zur Verteilung an die Steuerpflichtigen.						
812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 12,7 142,3	a) b) c)	0,0
Summe Titelgruppe 69				4.908,0	a)	4.803,8

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

70 Wohnheim des Bildungszentrums Ludwigsburg

Erläuterung: Im Zuge der Neuorganisation der Bildungszentren nach der Zusammenlegung der Oberfinanzdirektionen Karlsruhe und Stuttgart wurde das Bildungszentrum Ludwigsburg und damit auch die Cafeteria Anfang 2007 geschlossen. Da über die Weiterverwendung der Räumlichkeiten noch nicht endgültig entschieden ist, bleiben die bisherigen Titel als Leertitel bestehen. Das Wohnheim wird weiterhin von den Studenten genutzt; die Mieten werden durch die Steuerverwaltung vereinnahmt und bei Tit. 124 70 gebucht. Vgl. auch Einnahme-Titelgruppe 70.

514 70	061	Verbrauchsmittel	32,0		a)	
			0,0		b)	
			28,0		c)	
546 70	061	Sonstiger Sachaufwand	5,0		a)	0,0
			0,1		b)	
			4,7		c)	
Summe Titelgruppe 70			37,0		a)	0,0

71 Verpflegungsaufwand u. dgl. für das
Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd

Erläuterung: : Vgl. Erläuterung zu Tit. 125 71.

514 71	061	Verbrauchsmittel	114,0		a)	117,0
			109,6		b)	
			95,4		c)	
Erläuterung: Veranschlagt ist der Wareneinsatz.						
546 71	061	Sonstiger Sachaufwand	13,0		a)	14,5
			13,4		b)	
			11,4		c)	

Erläuterung: Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände (auch Anschaffungen bis zu 2 500 EUR im Einzelfall), Umsatzsteuer, Arbeitsmäntel usw.

Summe Titelgruppe 71	127,0		131,5
-----------------------------	-------	--	-------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

79 Aufwand für die Steuerabteilung der Oberfinanzdi-
 rektion

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 79. Die Ausgabeermächtigung bei der Tit.Gr. 79 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.

429 79	061	Personalausgaben		532,0	a)	
				273,4	b)	350,0
				274,4	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Löhne für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.

	2009 Tsd. EUR
1. Löhne für den Reinigungsdienst	135,0
2. Sonstige Beschäftigungsentgelte	62,0
3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	153,0
zus.	350,0

511 79	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		460,0	a)	
				419,4	b)	450,0
				380,4	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.

514 79	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		185,0	a)	
				182,0	b)	185,0
				184,3	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	181,0
2. Dienst- und Schutzkleidung	4,0
zus.	185,0

Dienstkleidung erhalten (24) 19 Kraftfahrer; vgl. auch Tit. 514 02.

517 79	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		63,0	a)	
				59,4	b)	63,0
				51,2	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

518 79	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		50,0	a)	26,0
				45,4	b)	
				50,8	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	2,0
2. Leasingkosten für (10) 5 Pkw	24,0
zus.	26,0

Pkw, 4-türig, bis 2,2 l, 125 kW 5

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01, 518 02 und 811 01 (Finanzämter).

527 79	061	Dienstreisen		400,0	a)	400,0
				371,2	b)	
				428,7	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

535 79	061	Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen		3,0	a)	3,0
				1,6	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen - einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten - für die Zusammenarbeit mit ausländischen Steuerverwaltungen (insb. mit den regionalen Steuerverwaltungen im deutsch - französischen Grenzgebiet).

537 79	W 261	Nachwuchswerbung		17,0	a)	0,0
				14,0	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0602 Tit. 537 01.

547 79	061	Sächliche Verwaltungsausgaben		15,0	a)	15,0
				15,9	b)	
				25,5	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

812 79	061	Investitionsausgaben		190,0	a)	
				267,2	b)	221,0
				178,9	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion anteilig entfallenden Investitionsausgaben für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (HGr. 8). 2009
Tsd. EUR

Davon entfallen auf:

1. <u>Dienstfahrzeuge</u> (Ersatzbeschaffungen)		
1 Pkw, 4-türig, 1,9 l (77 kW)		21,0
5 Kombi-Fahrzeuge, 2,5 l (96 kW)		146,0
2. <u>Kantinenausstattung</u>		
Neubeschaffungen: 10 Edelstahlregale für Lagerraum		10,0
1 Induktionsplatte mit 2 Wok-Pfannen		2,5
Ersatzbeschaffungen: Verschiedene Küchengeräte		16,5
3. <u>Einrichtungsgegenstände</u>		
Neubeschaffungen: Einrichtung von Teeküchen		25,0
zus.		221,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2009:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2008	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt	Amtliches Kennzeichen
			km	km	
	VW Passat	1998	164.000	215.000	KA - 1072
	VW Kombi	2002	205.000	290.000	KA - 1089
	VW Kombi	2004	210.000	290.000	KA - 1378
	VW Kombi	2002	170.000	260.000	FR - 1004
	VW Kombi	2005	188.000	290.000	FR - 1399
	VW Kombi	2000	180.000	240.000	ES - 2274

Summe Titelgruppe 79	1.915,0	a)	1.713,0
-----------------------------	---------	----	---------

89 Maßnahmen des luK-Strukturpools entsprechend Zielvereinbarung

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Kap. 1209 Tit. 356 02 zulässig.

Erläuterung: Auf der Grundlage der Zielvereinbarung zum luK-Strukturpool werden zur Umsetzung des Projekts "SESAM" (Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten) Mittel bereitgestellt. Hieraus werden die Projektkosten für "SESAM" bezahlt. Vgl. Kap. 1209 Tit. 356 02.

427 89	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte		0,0	a)	
				0,0	b)	
				0,0	c)	
518 89	061	Maschinen- und Gerätemieten		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
525 89	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
526 89	061	Kosten für Sachverständige		0,0	a)	0,0
				2,4	b)	
				0,0	c)	
534 89	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,0	a)	0,0
				3.526,5	b)	
				2.517,8	c)	
547 89	061	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
711 89	061	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden für die Einführung der neuen luK-Technik		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
812 89	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.		0,0	a)	0,0
				865,8	b)	
				315,8	c)	
Summe Titelgruppe 89				0,0	a)	0,0
Gesamtausgaben				551.817,6	a)	554.965,7

Abschluss Kapitel 0608

Verwaltungseinnahmen	100.343,0	a)	104.748,0
Übrige Einnahmen	44.036,0	a)	47.031,0
Gesamteinnahmen	144.379,0	a)	151.779,0
Personalausgaben	511.778,6	a)	515.584,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	39.124,5	a)	37.245,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	1.250,0
Ausgaben für Investitionen	914,5	a)	886,4
Gesamtausgaben	551.817,6	a)	554.965,7
Kapitel 0608 Zuschuss	407.438,6	a)	403.186,7

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Das Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD) wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für das LZfD nur die Zuführung sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0610 aufgeführt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit.Gr. 69 zulässig. Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend. Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden. Die Bildung von Rücklagen Bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Die Betriebsgrundstücke können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	51.091,0 42.418,6 43.575,1	a) b) c)	51.635,0
			2009 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	6.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im			
		Haushaltsjahr 2010bis zu	2.000,0		
		Haushaltsjahr 2011bis zu	2.000,0		
		Haushaltsjahr 2012bis zu	2.000,0		
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01	132,0 Tsd. EUR.		
		Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	51.091,0	a)	51.635,0

Finanzministerium
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

891 01	062	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung		3.700,0 10.018,9 4.040,6	a) b) c)	3.700,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen				3.700,0	a)	3.700,0
Gesamtausgaben				54.791,0	a)	55.335,0

Abschluss Kapitel 0610

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	51.091,0	a)	51.635,0
Ausgaben für Investitionen	3.700,0	a)	3.700,0
Gesamtausgaben	54.791,0	a)	55.335,0
Kapitel 0610 Zuschuss	54.791,0	a)	55.335,0

Anlage zu Kap. 0610

Wirtschaftsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse.....	0,0	0,0	0,0
2. Übrige Erträge.....	194,5	200,0	200,0
Summe der Erträge:		200,0	200,0
II. Aufwendungen			
1 Materialaufwand			
1.1 Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	790,8	745,0	800,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	164,6	126,0	150,0
2 Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter.....	17.041,3	17.991,0	18.209,0
2.2 Sozialaufwand.....	5.735,0	6.802,0	6.806,0
3 Abschreibungen.....	11.204,1	4.739,0	5.320,0
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	246,7	167,0	250,0
4.2 EDV-Aufwand	24.327,4	24.810,0	24.950,0
4.3 Übrige Aufwendungen.....	555,0	650,0	670,0
5 Zinsaufwand.....	0,0	0,0	0,0
6 Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0
7 Steuern.....	0,0	0,0	0,0
Summe der Aufwendungen:		56.030,0	57.155,0
III. Jahres - Fehlbetrag (-)		- 55.830,0	-56.955,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A II/2: Veranschlagt sind insbesondere Kostenerstattungen aus Leistungen (u.a. Bafög-Berechnungen, Mitteilungen für IHK/HK, Rabatte).

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten des laufenden Betriebs (einschl. Haltung von Dienst-Kfz.), des Servicebereichs, der Anwendungsentwicklung, des Rechenzentrums und des Druck- und Versandzentrums veranschlagt, insbesondere die Kosten der Beschaffung von Rollenpapier, Spezialpapier, Vordrucken, Datenträger und anderer Verbrauchsmaterialien.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2008	2009
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, (insb. Kurierfahrzeuge)	4	4
davon geleast	4	4

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Fremdleistungen (Transport der täglichen Verarbeitungsergebnisse). Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A II/2.1 und 2.2: Übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 132,0 Tsd. EUR.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt (430,5) 431,5 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer) sowie bis zu (4) 10 Auszubildende (BA-Studenten). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.
Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	325,5	329,5
b) Arbeitnehmer (Beschäftigte)	105,0	102,0
zus.	430,5	431,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Kap. 0610 Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008	Veränderungen 2009	Stellen 2009
TV-L			
13 1)	1,0		1,0
12	4,0		4,0
11	22,0		22,0
10	26,5		26,5
9	22,0		22,0
8 1)	12,5		12,5
6 1)	16,0		13,0
5	1,0	- 3,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	1,0
zus.:	105,0		102,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 4 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 7 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u.a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2009 Tsd. EUR
- Technische Anlagen	45,0
- Maschinen, Geräte	150,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	35,0
- Sonstiges	20,0
zus.	250,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die Kosten des EDV-Betriebs	2009 Tsd. EUR
- Wartung	2.750,0
- Mieten und Leasingraten	6.915,0
- Softwarekosten	9.580,0
- Backup-Kosten des RZ und der DVZ	2.700,0
- Dienstleistungen Dritter (Beratungs- und Unterstützungsleistungen)	2.100,0
- Aus- und Fortbildung	395,0
- Datenleitungen	400,0
- Sonstiger EDV-Sachaufwand	110,0
zus.	24.950,0

Zu A II/4.3: Die Aufwendungen enthalten neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u.a. Post- und Fernmeldegebühren, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgelder, Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattungen von Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnangelegenheiten.
Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2008	2009
Pkw	51	49

Anlage zu Kap. 0610

Wirtschaftsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres - Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	59.870,4	55.830,0	56.955,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	8.869,0	3.600,0	3.600,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	231,9	100,0	100,0
3. Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0
Summe I:		59.530,0	60.655,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres - Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	11.204,1	4.739,0	5.320,0
3. Auflösung von Rücklagen.....	1.442,6	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes			
4.1 Kap. 0610 Tit. 682 01.....	42.418,6	51.091,0	51.635,0
4.2 Kap. 0610 Tit. 891 01.....	10.018,8	3.700,0	3.700,0
Summe II:		59.530,0	60.655,0

Erläuterungen zum Finanzplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu B I/2.2: : Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Davon entfallen auf:	2009 Tsd. EUR
- Erhöhung der Leistungskapazität im Großrechnerbereich (u.a. CPU, Speicherplatten)	170,0
- Ersatzbeschaffungen und Erweiterung der Serverinfrastruktur (u.a. DMS, Servicedesk, Elster, SESAM, KONSENS)	2.360,0
- Ersatzbeschaffungen und Erweiterung der Netzinfrastruktur (u.a. Router, Firewall)	585,0
- Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Arbeitsplatzausstattung (u.a. PC, Laptop, Drucker, Bildschirme)	150,0
- Ersatzbeschaffungen im Druck- und Versandzentrum	285,0
- Kleinere Investitionen	50,0
zus.	3.600,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Büro- und Kleingeräten sowie die Erneuerung von Betriebseinrichtungen in verschiedenen Bereichen des Landesentrums für Datenverarbeitung, die infolge technischer Überalterung ausgetauscht werden müssen.

Produktorientierte Informationen

FB Haushaltsmanagement

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607, 0608, 0611, 1204 - 1206, 1212.

1. Kosten und Erlöse

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel-/ Transferergebnis			Konzern- um- lage	Steuern und steuer- ähnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Fördermittel-/ Transfer- einnahmen	Fördermittel-/ Transfer- ausgaben	Förder-mittel- / Transfer- ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	18.802,8	20.805,9	2.003,1-	2.294.849,8	5.548.907,6	3.254.057,8-	-	-	3.256.061,0-
	Ist-2007	13.437,1	18.401,7	4.964,6-	2.347.173,2	6.640.329,2	4.293.156,0-	-	-	4.298.120,6-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans										
%										
	Ist-2006	7.68	1.55	0.18	100.07	70.20	57.99	-	-	18.99-
	Ist-2007	5.66	1.81	0.64	99.68	74.58	65.56	-	-	21.94-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
LS EU-Finanzkontrolle	0601, 0602	Stärkung der Wirtschaftlichkeit - kostendeckende Aufgaben- übernahme durch UBS (soweit nach EU-Rechtsrahmen zulässig)	Einnahmen in % der tatsächlich angefallenen Kosten	29,8 (40,0)	33,5 (50,0)	50,0	15,0
LS Kassen- u. Rech- nungswesen	0601, 0602, 0611	Zeitnahe und möglichst voll- ständige Beitreibung offener Forderungen des Landes	Anteil der erfolgreichen Beitreibun- gen im Verhältnis zu den offenen Forderungen (Zahlungsquote) in Prozent	30,4 (26,0)	37,1 (27,5)	29,0	40,0
			Rückstandsvolumen der Vollstre- ckungsfälle zum 31.12. des Jahres (offene Restforderung) in Tsd. EUR	127.346,0 (100.000,0)	145.227,6 (95.000,0)	94.000,0	220.000,0
		Wirtschaftlicher Ausbau der Dienstleistungsfunktion der LOK	Einnahmen in % der Kosten für die Betreuung der Landesbetriebe	- (-)	100 (-)	100	100

3. Erläuterungen

1) Werden durch die LOK Dienstleistungen für einen Landesbetrieb erbracht, haben die Landesbetriebe der LOK die entstandenen Kosten ebenfalls zu erstatten. Die Erstattungsbeträge werden vom Finanzministerium festgelegt und von der LOK jährlich unmittelbar bei den Landesbetrieben angefordert (siehe Nr. 14.3 der VwV Haushaltsvollzug)

2) Die LOK ermittelt den Kostenersatz für die erbrachten Dienstleistungen auf Basis der Pauschalsätze je Arbeitsstunde nach der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen der Landesoberkasse Baden-Württemberg.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	062	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,0		a)	
			0,0		b)	1,0
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Ersätze von Vollstreckungskosten.

119 49	062	Vermischte Einnahmen	500,0		a)	
			601,6		b)	500,0
			480,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Mahngebühren, Zinsen und nicht aufklärbare Geldeingänge sowie Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	501,0		a)	501,0
---	-------	--	----	-------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	110,0		a)	
			34,2		b)	446,0
			31,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersatzleistungen für die der Landesoberkasse bei der Durchführung der Kassengeschäfte entstehenden Personal- und Sachaufwendungen für folgende Landeseinrichtungen:

- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
- Kiepenheuer Institut für Sonnenphysik
- Vollzugliches Arbeitswesen
- Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
- Landesbetrieb Forst BW
- Haus der Geschichte BW
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Führungsakademie BW
- Informationszentrum Landesverwaltung BW (IZLBW)
- Landesakademie Schloss Rotenfels
- Landesmedienzentrum
- Landesmuseum Württemberg
- Linden-Museum
- Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
- Staatsgalerie

Mehr wegen Übernahme der Kassengeschäfte von weiteren Landesbetrieben.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	110,0		a)	446,0
---------------------------------------	-------	--	----	-------

Gesamteinnahmen	611,0		a)	947,0
------------------------	-------	--	----	-------

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	5.185,0		a)	
			5.302,0		b)	5.302,0
			5.404,2		c)	

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

426 06	W 062	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes	30,0		a)	
			29,5		b)	0,0
			28,1		c)	

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 06.

427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	40,0		a)	
			27,4		b)	40,0
			30,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen sowie für Aushilfen.

428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	3.729,0		a)	
			0,0		b)	3.700,0
			0,0		c)	

Erläuterung: Istergebnisse 2007: Tit. 425 01: 3.604,9 Tsd. EUR
Tit. 426 01: 94,3 Tsd. EUR
zusammen: 3.699,2 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	5,0
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	22,0
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	3,0

428 06	N 062	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	0,0		a)	
			0,0		b)	32,0
			0,0		c)	

Erläuterung: Übertragen von Tit. 426 06 30,0 Tsd. EUR.
Auch Überstundenvergütungen, Kosten für Stellvertretungen und Aushilfen.

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

453 01	062	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	4,0		a)	4,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
<hr/>	
1. Trennungsgelder	1,0
2. Umzugskostenvergütungen	3,0
zus.	4,0

459 49	062	Vermischte Personalausgaben	0,5		a)	0,4
			0,4		b)	
			0,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
<hr/>	
2. Sonstiges (Entschädigungen an 1 Vollziehungsbeamten der Finanzverwaltung)	0,4

Zwischensumme Personalausgaben	8.988,5		a)	9.078,4
---------------------------------------	---------	--	----	---------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.160,0		a)	1.120,0
			1.027,4		b)	
			925,6		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49 und 261 01.

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
<hr/>	
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	60,0
2. Porto	1.020,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	4,0
zus.	1.120,0

514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausstattungsgegenstände)	0,1		a)	0,1
			0,1		b)	
			0,5		c)	

Erläuterung: Schutzkleidung für die Hausmeister in Karlsruhe und Metzingen.

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		12,0 11,1 10,8	a) b) c)	12,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) und dgl.						
518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		2,0 0,0 1,8	a) b) c)	0,0
527 01	062	Dienstreisen		13,0 12,6 14,8	a) b) c)	14,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
						2009 Tsd. EUR
1. Reisekostenvergütungen						7,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge						7,0
zus.						14,0
<hr/>						
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2008	2009		
		Pkw	7	7		
532 01	062	Umzugs- und Verlegungskosten		8,0 36,6 17,5	a) b) c)	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den Transport von Rechnungsbelegen zur Altregistratur.						
546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben		8,0 7,0 9,2	a) b) c)	8,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
						2009 Tsd. EUR
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern						1,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen						0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben						7,0
zus.						8,0
<hr/>						
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben				1.203,1	a)	1.164,1

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	68,0		a)	8,0
			0,0		b)	
			56,6		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen: 2009
Tsd. EUR

4 elektrische Datumstempel für die Standorte Karlsruhe und Metzingen	8,0
--	-----

812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	25,0		a)	25,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist die Ersatzbeschaffung von Büromöbiliar und die Ausstattung von Sozialräumen für die Standorte Karlsruhe und Metzingen sowie von Stahlaktenschränken für die Vollstreckung.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	93,0		a)	33,0
---	------	--	----	------

Titelgruppen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

68 Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung
 der Bediensteten

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Anwärter des mittleren Dienstes und der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 15 Abs. 1 APfO für den gehobenen Dienst in der Allgemeinen Finanzverwaltung.

427 68	016	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	5,0		a)	5,0
			4,3		b)	
			2,9		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Leistungen (z.B. Reisekosten).

459 68	016	Personalbezogene Sachausgaben	25,0		a)	28,0
			25,0		b)	
			15,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostensätze und dgl.

525 68	016	Allgemeiner Sachaufwand	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Summe Titelgruppe 68	30,0		a)	33,0
-----------------------------	------	--	----	------

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen.

427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0			0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	85,0			83,0
			61,0		b)	
			152,5		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	28,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	55,0
zus.	83,0

511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.	40,0			39,0
			24,8		b)	
			28,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0
4. Sonstiges (u.a. Wartung von Alarm- und Einbruchmeldeanlagen)	9,0
zus.	39,0

514 69	062	Verbrauchsmittel	80,0			78,0
			62,0		b)	
			57,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Spezialpapiere, Vordrucke, Tintenpatronen, Toner und sonstige Verbrauchsmaterialien.

518 69	062	Maschinen- und Gerätemieten	30,0			30,0
			27,7		b)	
			28,8		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Mietkosten für Kopiergeräte.

525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	30,0			30,0
			29,4		b)	
			6,6		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	497,0		a)	490,0
			272,2		b)	
			173,3		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software, für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzgebühren u. dgl.

546 69	062	Sonstiger Sachaufwand	6,0		a)	2,0
			0,4		b)	
			3,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist der Bedarf an Datenbändern, Disketten, beschreibbare CD's und sonstige Hilfsmittel für EDV-Arbeitsplätze.

812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	171,0		a)	168,0
			44,9		b)	
			39,9		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen zur Sicherung der Produktivität.

Summe Titelgruppe 69	939,0	a)	920,0
Gesamtausgaben	11.253,6	a)	11.228,5

Abschluss Kapitel 0611

Verwaltungseinnahmen	501,0	a)	501,0
Übrige Einnahmen	110,0	a)	446,0
Gesamteinnahmen	611,0	a)	947,0
Personalausgaben	9.018,5	a)	9.111,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.971,1	a)	1.916,1
Ausgaben für Investitionen	264,0	a)	201,0
Gesamtausgaben	11.253,6	a)	11.228,5
Kapitel 0611 Zuschuss	10.642,6	a)	10.281,5

Finanzministerium
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Die 6 Staatlichen Hochbauämtern (Bund) mit 3 Außenstellen werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nach § 26 LHO geführt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nur ein Zuschusstitel und ein Titel für vom Bund nicht erstattungsfähige Aufwendungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0614 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nimmt ausschließlich Bauaufgaben des Bundes wahr, vor allem zur Durchführung von Verteidigungsbauaufgaben.

Nach der mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung erstattet dieser dem Land die Aufwendungen des Landesbetriebs bei Kap. 0614 und die anteiligen Kosten der Aufsichtsbehörde bei Kap. 0601 unter Anrechnung der sonstigen Einnahmen.

Außerdem wird die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0618 Tit. 261 02) erhobene Verwaltungskostenerstattung für Landesbetriebe vom Bund erstattet. Zu den erstattungsfähigen Kosten gehört auch der für später zu erwartende Versorgungsaufwand in Höhe von 33 v. H. der Bezüge der planmäßigen Beamten (Kap. 1210 Tit. 261 71).

Bei der Bemessung der Ansätze im Wirtschaftsplan für 2009 sind die bei der Planaufstellung bekannten Verhältnisse zugrunde gelegt worden. Ein etwaiger Mehrbedarf für die Durchführung der künftigen Bauaufgaben der Staatlichen Hochbauämter (Bund) ist nicht vorhersehbar und deshalb nicht veranschlagt. Die Leistung von Mehrausgaben entsprechend den vom Bund erteilten Bauaufträgen ist nach dem bei den Ausgaben ausgebrachten allgemeinen Haushaltsvermerk zulässig. Für die Anwendung dieses Vermerks gelten besondere, mit Zustimmung des Bundes aufgestellte Richtlinien.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

231 06	016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund (Vorjahre)	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			9.400,0	c)	

Erläuterung: Leertitel für etwaige im Vorjahr nicht mehr eingegangene Erstattungsbeträge bis einschließlich 2004.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	0,0	a)	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0
------------------------	-----	----	-----

Ausgaben

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend den anfallenden Bauaufgaben nach den vom Finanzministerium erlassenen Richtlinien.

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 49	016	Nicht erstattungsfähige Ausgaben Bundesbau	10,0	a)	25,0
			18,0	b)	
			7,9	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind die vom Bund nicht erstattungsfähigen Aufwendungen.

Finanzministerium
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			10,0		a)	25,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)						
682 01	016	Zuschuss an Bundesbau Baden-Württemberg	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0		a)	0,0
Gesamtausgaben			10,0		a)	25,0
Abschluss Kapitel 0614						
Gesamteinnahmen			0,0		a)	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			10,0		a)	25,0
Gesamtausgaben			10,0		a)	25,0
Kapitel 0614 Zuschuss			10,0		a)	25,0

Anlage zu Kap. 0614

Wirtschaftsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	88,3	63,0	84,4
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	431,2	41,6	6,0
3. Außerordentliche Erträge.....	0,0	0,0	0,0
4. Kostenerstattung durch den Bund	56.000,0	53.497,6	58.059,2
5. Sonstig Kostenerstattung	795,4	0,0	120,0
Summe der Erträge:		53.602,2	58.269,6
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	264,7	293,0	308,1
1.2 Bezogene Leistungen.....	21.856,8	17.307,3	19.801,9
1.3 Bezogene Waren.....	0,0	0,0	0,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter.....	24.814,5	23.635,9	25.704,2
2.2 Sozialaufwand.....	7.735,5	7.941,1	8.091,2
2.3 Sonstige Personalaufwendungen.....	298,0	698,3	329,4
3. Abschreibungen.....	458,7	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	0,0	0,0	0,0
4.2 Übrige Aufwendungen.....	3.206,5	3.327,9	3.547,2
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0
6. Steuern.....	6,9	6,0	6,9
Summe der Aufwendungen:		53.209,5	57.788,9
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		+ 392,7	+480,7

Anlage zu Kap. 0614

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu A II/2: Hier sind u.a. Ersätze für die Herstellung von Lichtpausen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Veranschlagt ist die Beschaffung von Putz- und Reinigungsmitteln, Energie und Treibstoff für den Fuhrpark, Reparaturmaterial und Arbeitsschutzmittel.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	34	36
davon geleast	0	0
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	2

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind hier u.a. die Honorare für freiberuflich Tätige, Inserate bei Ausschreibungen, Reinigungsdienste, Fremdinstandhaltung und Wartung bei Gebäuden, technischen Anlagen und im Fuhrpark, IuK-Dienstleistungen.

Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2009 Tsd. EUR
1. Gebäudeunterhaltung	30,0
2. IuK-Wartung	16,6
3. Fuhrpark	22,5
zus.	69,1

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 649,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für
 8 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
 20 Bauoberinspektoranten (gehobener bautechnischer Dienst)
 40 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Angestelltenbereich)
 7 Praxissemesterstudenten.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	324,5	323,5
b) Arbeitnehmer	327,5	325,5
zus.	652,0	649,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
1. Betriebsleitung			
TV-L			
15	1,0		1,0
13	4,0		4,0
12	1,0		1,0
8	1,0		1,0
6	2,5		2,5
zus. 1.:	0,0	9,5	9,5
2. Bezirksebene			
TV-L			
14	7,0		7,0
13 1)	29,0		29,0
12	61,0		61,0
11	78,0		78,0
10	15,0		15,0
9	22,0		22,0
8 1)	14,0		14,0
6 1)	40,0		40,0
5 1)	27,0		27,0
4 (Kraftfahrer)	3,0		3,0
	(davon kw 3,0)		(davon kw 3,0)
3 1)	2,0		2,0
2	1,0	- 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	0,0
2-5 (Schreibdienst)	19,0	- 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	18,0
zus. 2.:	318,0		316,0
zus. 1. + 2.:	327,5		325,5

Anlage zu Kap. 0614

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

1) 14 Stellen der Entgeltgruppe 13, 3 Stellen der Entgeltgruppe 8, 1 Stelle der Entgeltgruppe 6, 12 Stellen der Entgeltgruppe 5, 2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen, Beihilfezuschlag und Ruhelöhne.

Zu A II/2.3: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder, Aus- und Fortbildung, Betriebsmedizin und Arbeitssicherheit, Jubiläumsgaben, Kostenerstattung an das LBV, Amtseinführungen, Nachversicherung von Beamten.

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier u.a. die Mieten für Gebäude und Räume und die Mietnebenkosten, Mieten für Kopiergeräte, Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten, der Aufwand für Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation, Verbrauchsmaterial für EDV, Reisekosten, Erstattungen von Kostenaufwand an andere Landeseinrichtungen, Preisgelder.

<u>Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
PKW	225	225

Zu A II/6.: Veranschlagt sind Kfz-Steuern.

Anlage zu Kap. 0614

Wirtschaftsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	1.326,7	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	264,0	392,7	480,7
Summe I:		392,7	480,7

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	392,7	480,7
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	458,7	0,0	0,0
3. Auflösung von Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes (Kap. 0614 Tit. 682 01).....	0,0	0,0	0,0
Summe II:		392,7	480,7

Erläuterungen zum Finanzplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik	330,0
2. Fahrzeuge	70,3
3. Büromöbel	68,4
5. Sonstiges	12,0
zus.	480,7

Finanzministerium
0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Produktorientierte Informationen

FB Vermögen und Bau

Haushaltsermächtigungen: 0614, 0615, 1208, 1209, 1220, 1221, 1240.

1. Kosten und Erlöse

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel/ Transferergebnis			Konzern- umlage	Steuern und steuer- ähnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Fördermittel-/ Transfer- einnahmen	Fördermittel-/ Transfer- ausgaben	Förder- mittel-/ Transfer- ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	71.301,9	458.702,7	387.400,8-	2.767,5-	88.764,9	91.532,4-	35,0	-	478.968,2-
	Ist-2007	73.148,0	500.604,0	427.456,0-	437,6-	91.264,7	91.702,3-	52,3	-	519.210,6-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans										
%										
	Ist-2006	29.11	34.10	35.21	0.12-	1.12	1.63	0.02	-	2.79-
	Ist-2007	30.79	49.27	54.91	0.02-	1.03	1.40	0.19	-	2.65-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PB Schlösser und Gärten	0615	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Staatliche Schlös- ser und Gärten im Landesbe- trieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Deckungsbedarf je Besucher der Staatlichen Schlösser und Gärten (Euro / SSG Besucher)	2,8 (1,8)	2,4 (1,8)	2,5	2,2
PG Baumanagement Bund	0614	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Baumanagement im Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sach- kosten zu den Investitionsausgaben in %	12,5 (11,6)	12,0 (12,5)	12,0	11,5
LS Baumanagement Land	0615, 1208, 1220, 1221, 1240	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Baumanagement im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sach- kosten zu den Investitionsausgaben in %	8,7 (10,0)	9,6 (10,0)	10,0	9,5
LS Gebäudemanage- ment	0615, 1209	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Gebäudemanage- ments im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden- Württemberg	Gesamtkosten des Gebäudemana- gements je m ² Nettogrundfläche der landeseigenen und angemieteten Gebäude (Euro/m ² NGF) ohne Universitäten	17,7 (17,1)	18,6 (18,3)	19,0	20,0
LS Grundstücksver- kehr		Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Grundstücksver- kehr im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Gesamtkosten des Grundstücksver- kehrs zu dessen Umsatz in %	1,7 (0,7)	2,6 (1,7)	3,5	5,5

Finanzministerium

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

Vorbemerkung: Die 12 Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter sowie die 3 Universitätsbauämter einschließlich der Betriebsleitung werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Das Gesetz zur Reform der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DS 13/3720) wurde vom Landtag am 8. Dezember 2004 beschlossen und ist zum 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Mit dieser Reform werden die 15 Ämter für Landesaufgaben und die bisherige Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD Stuttgart zu einer organisatorischen Einheit zusammengefasst. Der neue Landesbetrieb "Vermögen und Bau Baden-Württemberg" ist damit eine eigenständige Organisationseinheit mit Sitz in Stuttgart und direkt dem Finanzministerium unterstellt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt.

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde innerhalb des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg die nicht rechtsfähige Anstalt Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg errichtet. Diese Anstalt wird mit einem separaten Unterwirtschaftsplan in den Erläuterungen dargestellt. Die Zuschussbeträge sind in den Erläuterungen entsprechend aufgeteilt.

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg nur die Zuführung sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0615 aufgeführt.

Die Ausgaben für Landesbaumaßnahmen und für die Bauunterhaltung sowie die Einnahmen und Ausgaben für die Gebäude und Grundstücke des Landes sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Die Bauaufgaben des Bundes werden seit 01.01.2004 durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg (Kap. 0614) erledigt, der ab 01.01.2005 kaufmännisch geführt wird.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.

Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Schlössern und sonstigen Anlagen an die Träger allgemein bildender Museen und allgemein bildender Ausstellungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Gaststätten und sonstigen Anlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen. Die Inhaber von Landesfamilienpässen erhalten einmal jährlich freien Eintritt.

Mit Einwilligung des Finanzministeriums sind Abweichungen von der Stellenübersicht für Arbeitnehmer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gem. Ziff. 3 der Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan im Rahmen der im Unterwirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel zulässig, wenn dauerhaft Mehreinnahmen erzielt werden.

Finanzministerium
0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	90.444,2		a)	87.221,9
			82.000,0		b)	
			85.000,0		c)	

Erläuterung: Vom Zuschussbetrag in Höhe von 87.221,9 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 85.012,8 Tsd. EUR und auf die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 2.209,1 Tsd. EUR.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	90.444,2		a)	87.221,9
---	----------	--	----	----------

Ausgaben für Investitionen

891 01	016	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1.871,0		a)	1.871,0
			1.871,0		b)	
			871,0		c)	

Erläuterung: Vom Investitionszuschuss in Höhe von 1.871,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 849,5 Tsd. EUR und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 1.021,5 Tsd. EUR.

891 02	016	Zuschuss für Investitionen aus Spielbank- und Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	2.223,0		a)	2.223,0
			7.338,7		b)	
			3.033,0		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Spielbankmittel in Höhe 1.890.000 EUR und Wettmittel in Höhe von 333.000 EUR. Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	4.094,0		a)	4.094,0
---	---------	--	----	---------

Gesamtausgaben	94.538,2		a)	91.315,9
-----------------------	----------	--	----	----------

Abschluss Kapitel 0615

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	90.444,2		a)	87.221,9
---	----------	--	----	----------

Ausgaben für Investitionen	4.094,0		a)	4.094,0
-----------------------------------	---------	--	----	---------

Gesamtausgaben	94.538,2		a)	91.315,9
-----------------------	----------	--	----	----------

Kapitel 0615 Zuschuss	94.538,2		a)	91.315,9
------------------------------	----------	--	----	----------

Anlage zu Kap. 0615

Wirtschaftsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse.....	12.938,8	12.200,0	13.000,0
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	4.826,2	3.500,0	3.500,0
3. Außerordentliche Erträge.....	84,6	10,0	85,0
Summe der Erträge:		15.710,0	16.585,0
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	274,4	138,0	275,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	6.945,2	1.295,0	6.950,0
1.3 Bezogene Waren.....	211,4	9,0	210,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter.....	65.882,0	75.845,2	68.843,9
2.2 Sozialaufwand.....	23.432,0	21.817,0	24.478,0
3. Abschreibungen.....	1.306,9	1.596,0	1.359,1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	808,9	1.937,0	800,0
4.2 Übrige Aufwendungen.....	4.090,5	6.799,0	4.390,0
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0
6. Steuern.....	73,9	182,0	83,0
Summe der Aufwendungen:		109.618,2	107.389,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-93.908,2	-90.804,0

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Vorbemerkung:

Der Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) ist im Anschluss an die Erläuterungen zum Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg dargestellt. Der Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg beinhaltet auch Ertrag und Aufwand der SSG. Werden Positionen nur in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG erläutert, ist dies ausdrücklich vermerkt.

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Abgabe von Vergabeinformationen für staatl. Bauaufträge, Erstattungen Dritter für Kostenanalysen und Einnahmen für die Entwicklung von Kostenplanungsverfahren für Hochbauten sowie Bauleitungsmittel für Baumaßnahmen Dritter, Exigenzen (werden teilweise als Personalkosten geführt), sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben, Eintrittsgelder der SSG, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Gaststätten, Wohnheimen und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf, Holzverkauf, Einnahmen aus Fischerei, Fährbetrieb).

Das Kloster Neresheim wird angesichts seiner kulturhistorischen Bedeutung ohne Kostenerstattung von durchschnittlich 2 bis 3 Bediensteten des Landesbetriebs betreut.

Die Mietverzichtes der SSG sind in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan aufgeführt.

Zu A I/2: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/3: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für Wohnheime, für die Haltung von Dienst-Kfz, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand (z.B. Kollerfähre).

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	44	44
davon geleast	29	35
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	9	9
LKW	3	3
Anhänger für Kfz	6	6
Krafträder und Mopeds	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	21	21
Wasserfahrzeuge	6	6

Vom Gesamtbestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen entfallen 46 auf die SSG. Eine Aufteilung ist in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG dargestellt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind die Beschaffung von Jungfischen, der Aufwand für Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 1.678,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

21 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)

106 Regierungsinspektoranwälter (gehobener nichttechnischer Dienst)

30 Bauoberinspektoranwälter (gehobener bautechnischer Dienst)

40 Regierungssekretäranwälter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)

Die für Baureferendare, Regierungsinspektoranwälter, Bauoberinspektoranwälter, Regierungssekretäranwälter und Dienstanfänger angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich der Beginn und das Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden können.

107 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)

10 wissenschaftliche und technische Volontäre (vgl. auch Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG)

13 Praxissemesterstudenten.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen 2008	Stellen 2009	davon SSG Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	898,5	895,5	32,5
b) Arbeitnehmer	802,5	782,5	90,5
zus.	1.701,0	1.678,0	123,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Die Stellenübersicht für Arbeitnehmer der SSG ist in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
1. Betriebsleitung			
TV-L			
15	1,0		1,0
14	3,0		3,0
13 1)	18,0	- 2,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	16,0
12	14,0		14,0
10	1,0		1,0
9	1,0	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	0,0
8	3,0		3,0
6	4,5		4,5
2-5 (Schreibdienst)	4,0		4,0
zus. 1.:	49,5		46,5
2. Bezirksebene			
TV-L			
14	39,0	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	38,0
13 1)	112,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 Ministerium	111,0
12	155,0		155,0
11	90,0	- 1,5 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	88,5
10	5,0	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	4,0
9	71,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)	- 6,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	65,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)
8 1)	37,0 (davon Fernmelde- dienst 7,0)		37,0 (davon Fernmelde- dienst 7,0)
7	17,0	- 5,5 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	11,5
6 1)	87,0 (davon Fernmelde- dienst 3,0)	- 21,5 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	65,5
5 1)	74,5	- 4,0 übertragen nach Kap. 0620 Tit. 682 07 - 49,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	21,5
4	2,0	+ 1,0 übertragen von Kap. 0620 Tit. 682 07 - 3,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	0,0
4 (Kraftfahrer)	1,5 (davon kw 1,5)		1,5 (davon kw 1,5)
3 1)	3,0 (davon Fernmelde- dienst 3,0)	+ 3,0 übertragen von Kap. 0620 Tit. 682 07 - 4,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	2,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)
2-5 (Schreibdienst)	59,0	- 12,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08 - 2,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	45,0
zus. 2.:	753,0		645,5
zus. 1. + 2.:	802,5		692,0

1) 5 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen bei der Betriebsleitung entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2009 besetzt werden. 28 Stellen der Entgeltgruppe 13, 6 Stellen der Entgeltgruppe 8, 2 Stellen der Entgeltgruppe 6, 14 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 3 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen bei der Bezirksebene entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:

	2009 Tsd. EUR
1. Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	587,2
2. Sonstiges	212,8
zus.	800,0

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Amtseinführungen, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der Staatlichen Schlösser und Gärten.
Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.

		2009
		Tsd. EUR
1. Betreuungsaufwand für die SSG		1.800,0
2. Sonstiges		2.590,0
	zus.	<u>4.390,0</u>

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge einschl. SSG	<u>2008</u>	<u>2009</u>
PKW	377	377

Zu A II/4.3: Veranschlagt sind hier die anfallenden Beträge an Kfz- und Umsatzsteuer.

Anlage zu Kap. 0615

Wirtschaftsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	85.175,6	93.908,2	90.804,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	1.030,2	2.226,0	1.871,0
3. Zuführung zu Rückstellungen.....		0,0	0,0
4. Zuführung zu Rücklagen.....	8.970,1	0,0	0,0
5. Ablieferung an das Land.....		0,0	0,0
Summe I:		96.134,2	92.675,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge.....	156,1	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	1.306,9	1.596,0	1.359,1
3. Auflösung von Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0
4. Auflösung Rückstellungen	4.960,4	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes			
4.1. Kap. 0615 Tit. 682 01.....	82.000,0	90.444,2	87.221,9
4.2. Kap. 0615 Tit. 891 01.....	1.871,0	1.871,0	1.871,0
4.3 Kap. 0615 Tit. 891 02 (Spielbank- und Wettmittel).....	7.338,7	2.223,0	2.223,0
Summe II:		96.134,2	92.675,0

Erläuterungen zum Finanzplan Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik	500,0
2. Telefonanlagen	107,0
3. Büromöbel (u.a. für Wohnheime)	209,8
4. Sonstiges	32,7
5. SSG (vgl. Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan)	1.021,5
zus.	1.871,0

Zu B II/6.: Veranschlagt sind Spielbankmittel in Höhe von 1.890.000 EUR und Wettmittel in Höhe von 333.000 EUR für Zwecke der SSG.

Anlage zu Kap. 0615

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist	Betrag	Betrag
	2007	2008	2009
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse.....	0,0	0,0	10.148,6
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	0,0	0,0	1.199,7
3. Außerordentliche Erträge.....	0,0	0,0	14,0
Summe der Erträge:		0,0	11.362,3
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	0,0	0,0	204,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	0,0	0,0	5.908,1
1.3 Bezogene Waren.....	0,0	0,0	174,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter.....	0,0	0,0	5.671,0
2.2 Sozialaufwand.....	0,0	0,0	2.054,5
3. Abschreibungen.....	0,0	0,0	455,4
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	0,0	0,0	587,2
4.2 Übrige Aufwendungen.....	0,0	0,0	1.174,6
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0
6. Steuern.....	0,0	0,0	20,0
Summe der Aufwendungen:		0,0	16.248,8
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		0,0	-4.886,5

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG), Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf und Holzverkauf).

Mietverzicht:

- Im Schlossareal Weikersheim werden der "Musikakademie Schloss Weikersheim" der Stadt Weikersheim Räume für Zwecke der musikalischen Bildung mietzinsfrei – einschließlich Nebenkosten – zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 144.000 EUR.
- Der Paulinenpflege Winnenden e.V. werden in der Burg Reichenberg Räume für ein Altenpflegeheim für behinderte Frauen zu einem ermäßigten Mietzins zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 6.900 EUR.
- Im Schloss Ludwigsburg werden dem Verein Ludwigsburger Schlossfestspiele e.V. Räume zur Durchführung von Veranstaltungen zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 30.600 EUR.
- Im Klosterareal Ochsenhausen werden der Stiftung „Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg“ Räume für Zwecke der Jugendmuskulierung mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich: 191.000 EUR.

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

- Dem Stuttgarter Künstlerbund e.V. sind im Kunstgebäude in Stuttgart Räumlichkeiten für Ausstellungszwecke und ein Museumscafe zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 13.800 EUR.
- Im Schlossareal Solitude werden der Stiftung „Akademie Schloss Solitude“ Räume für Zwecke der Förderung insbesondere jüngerer, besonders begabter Künstler mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 613.500 EUR.
- Im Schloss Hohenheim werden aufgrund der Überlassungsvereinbarung vom 24. April / 4. Juni 1981 der Stiftung „Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg“ Räume zur Einrichtung einer zentralen Aufbewahrungs- und Sammelstelle handschriftlicher und gedruckter Erzeugnisse aus dem Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 111.700 EUR.
- Dem Universitätsbund Hohenheim e.V. wird im Speisemeistereiflügel des Schlosses Hohenheim ein Raum mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 5.400 EUR.
- Im Schlossareal Kapfenburg werden der gemeinnützigen Stiftung „Internationale Musikakademie - Kulturzentrum Schloss Kapfenburg“ zum Betrieb einer internationalen musikalischen Begegnungsstätte und zur Durchführung regionaler und überregionaler kultureller Veranstaltungen Räumlichkeiten mietzinsfrei zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 55.000 EUR.
- Der Stadt Bonndorf und dem Landratsamt Waldshut werden im Schloss Bonndorf Räume für kulturelle Zwecke (Ausstellungen, Konzerte, Bibliothek, Museum) und für Zwecke des Fremdenverkehrs unentgeltlich überlassen. Nicht berücksichtigt sind Leistungen, die die Stadt und das Landratsamt für das Land erbracht haben bzw. erbringen.
Mietverzicht jährlich 40.300 EUR.
- Dem Verein „Berneuchener Haus e.V.“ in Kirchberg, Sulz-Renfrizhausen und der Evang. Landeskirche Württemberg ist die ehemalige Klosteranlage Kirchberg als Bildungs- und Familienerholungsstätte zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 64.000 EUR.
- Im Schloss Rastatt werden der Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 240.500 EUR.
- Im Schloss Schwetzingen werden dem Verein Xylon Museum und Werkstätten e.V. Schwetzingen Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 7.000 EUR.
- Im Schloss Ellwangen werden dem Geschichts- und Altertumsverein e.V. Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 14.800 EUR.
- Im Schloss Hellenstein werden dem städtischen Museum Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 9.800 EUR.
- Im Schloss Bad Mergentheim werden der Deutschordensmuseum GmbH Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 107.000 EUR.
- Im Schloss Untergröningen werden dem Verein KISS e.V. und dem Heimatmuseum Abtsgemünd Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 27.500 EUR.

Zu A II/2: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A II/3: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für Wohnheime, für die Haltung von Dienst-Kfz, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand (z.B. Kollerfähre).

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	0	9
LKW	0	3
Anhänger für Kfz	0	6
Krafträder und Mopeds	0	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	0	21
Wasserfahrzeuge	0	6

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für SSG-Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 123,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

10 wissenschaftliche und technische Volontäre

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

1. Gesamtbestand Personal SSG	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	0,0	32,5
b) Arbeitnehmer	0,0	90,5
zus.	0,0	123,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
TV-L			
14	0,0	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	1,0
13 1)	0,0	+ 2,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 1 des Gesamtwirtschaftsplans	2,0
11	0,0	+ 1,5 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	1,5
10	0,0	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	1,0
9	0,0	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 1 des Gesamtwirtschaftsplans	7,0
		+ 6,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	
7	0,0	+ 5,5 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	5,5
6	0,0	+ 21,5 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	21,5
5 1)	0,0	+ 49,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	49,0
2-5 (Schreibdienst)	0,0	+ 2,0 übertragen von Ziff. 3. Nr. 2 des Gesamtwirtschaftsplans	2,0
zus. :	0,0		90,5

1) 2 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 4 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen bei der Betriebsleitung entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2009 Tsd. EUR
Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	587,2

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der SSG. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu A II/6.: Veranschlagt sind hier die anfallenden Beträge an Kfz- und Umsatzsteuer.

Anlage zu Kap. 0615

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist	Betrag	Betrag
	2007	2008	2009
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	4.886,5
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	0,0	0,0	1.021,5
3. Zuführung zu Rückstellungen.....	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung zu Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0
5. Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0
Summe I:		0,0	5.908,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge.....	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	0,0	0,0	454,4
3. Auflösung von Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes			
4.1 Kap. 0615 Tit. 682 01.....	0,0	0,0	2.209,1
4.2 Kap. 0615 Tit. 891 01.....	0,0	0,0	1.021,5
4.3 Kap. 0615 Tit. 891 02 (Spielbank- und Wettmittel).....	0,0	0,0	2.223,0
Summe II:		0,0	5.908,0

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:	2009
	Tsd. EUR
1. Reservierungs- und Kassensystem	120,0
2. Telefonanlage Bruchsal	13,0
3. Schloss Solitude Neueinrichtung Kasse/Shop	20,0
4. Beschaffungen für Schloss Ludwigsburg (Vitrinen und Regale)	66,0
5. Beschaffungen für das Badische Generaldepot (u.a. Paternosterschrank)	55,7
6. Beschaffungen für Schloss und Kloster Bebenhausen (u.a. Klimagerät und Bestuhlung)	52,0
7. Beschaffungen für Schloss Schwetzingen (u.a. Austausch von Bäumen, Einbruchmeldeanlage)	612,0
8. Beschaffungen für Schloss Weikersheim (Regale)	15,0
9. Sonstiges	67,8
zus.	1.021,5

Zu B II/4.3.: Veranschlagt sind Spielbankmittel in Höhe von 1.890.000 EUR und Wettmittel in Höhe von 333.000 EUR, die u.a. für die Wiederherstellung der Beletage in Bruchsal und für eine Neukonzeption des Schlossmuseums Meersburg sowie für zahlreiche kleinere Projekte verwendet werden.

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Produktorientierte Informationen

FB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutm.

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618, 1210 und 1212.

1. Kosten und Erlöse

Zusammensetzung der Fachbereichskosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel-/Transferergebnis			Konzernumlage	Steuern und steuerähnl. Erträge	Gesamtergebnis
		Erlöse	Verwaltungskosten	Betriebsergebnis	Fördermittel-/Transfer-einnahmen	Fördermittel-/Transfer-ausgaben	Fördermittel-/Transfer-ergebnis			
		Tsd.EUR								
Fachbereichsergebnis	Ist-2006	9,3-	43.919,6	43.928,9-	1.048,2	36.822,2	35.774,0-	-	-	79.702,9-
	Ist-2007	16,7	44.157,8	44.141,1-	1.021,0	31.314,8	30.293,8-	-	-	74.434,9-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	HH-Jahr	Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans								
		%								
	Ist-2006	-	3,26	3,99	0,05	0,47	0,64	-	-	0,46-
	Ist-2007	0,01	4,35	5,67	0,04	0,35	0,46	-	-	0,38-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PG Bezüge und Nebenleistungen	0601, 0602, 0618, 1210	Erhöhung Wirtschaftlichkeit Bearbeitung Bezügezahlung (Reduzierung Verwaltungskosten bei gleicher Qualität)	Anzahl der Zahlfälle Besoldung (Stand 31.12.Vorjahr)	187.300 (187.300)	187.536 (190.500)	186.388	188.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Arbeitnehmerzahlfall in EUR	11,49 (11,80)	10,87 (12,50)	10,90	10,90
			Mtl. Verwaltungskosten pro Besoldungszahlfall in EUR	4,70 (4,70)	4,68 (4,70)	4,70	4,70
			Anzahl der Zahlfälle Arbeitnehmer (Stand 31.12. Vorjahr)	78.272 (78.272)	78.910 (78.000)	81.205	86.000
LS Versorgung	0601, 0602, 0618, 1210, 1212	Erhöhung Wirtschaftlichkeit Bearbeitung Bezügezahlung (Reduzierung Verwaltungsk./ Versorgungsempfänger)	Anzahl der Zahlfälle Versorgung Land (Stand 31.12. Vorjahr)	85.158 (85.158)	88.570 (88.000)	92.030	96.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Versorgungszahlfall in EUR	6,33 (6,30)	6,06 (6,30)	6,00	6,00
LS Beihilfe	0601, 0602, 0618	Optimierung der Bearbeitung der Beihilfeanträge durch weitere Reduzierung der Verwaltungskosten Beihilfe bei gleicher Qualität	Anträge Beihilfe	799.411 (800.000)	837.733 (810.000)	880.000	920.000
			Verwaltungskosten pro Beihilfeantrag in EUR	14,04 (14,00)	13,82 (14,00)	13,80	13,80

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0		a)	0,0
			210,5		b)	
			178,2		c)	

Erläuterung: Das Landesamt für Besoldung und Versorgung nimmt auch Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen) für Dritte wahr. Das Landesamt wird hier als Betrieb gewerblicher Art tätig. Für die Verwaltungskostenerstattungen ist daher auch Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und an das Finanzamt abzuführen. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 546 03.

119 51	062	Sonstige Einnahmen	50,0		a)	30,0
			25,2		b)	
			52,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Maschinen und Geräten sowie Gebühren und Zinsen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			50,0		a)	30,0
---	--	--	------	--	----	------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	1.500,0		a)	1.500,0
			1.372,4		b)	
			1.175,3		c)	

Erläuterung: Kostenerstattung durch Dritte (u.a. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Bezirksverein für soziale Rechtspflege Heidelberg, Stadt Karlsruhe für das Badische Staatstheater, Gebäudeversicherung usw.) für vertraglich übernommene Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen). Hier werden auch Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

261 02	062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe	3.470,3		a)	4.498,5
			3.089,4		b)	
			1.546,0		c)	

Erläuterung: Kostenerstattung durch die Landesbetriebe nach § 26 LHO für die Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen. Hier werden auch die Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			4.970,3		a)	5.998,5
---------------------------------------	--	--	---------	--	----	---------

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69		Informationstechnik				
119 69	062	Vermischte Einnahmen	0,0		a)	0,0
			1,4		b)	
			0,0		c)	
Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.						
132 69	062	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0		a)	0,0
			3,1		b)	
			0,3		c)	
Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.						
Summe Titelgruppe 69			0,0		a)	0,0
Gesamteinnahmen			5.020,3		a)	6.028,5

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar (ausgenommen Tit. 529 01). Die Tit. 427 51, 429 01 bis 812 21 (ausgenommen Tit. 529 01 und 546 03) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei Tit. 427 51, 429 01 bis 812 21 (ausgenommen Tit. 529 01 und 546 03) um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 51. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei Tit. 427 51, 429 01 bis 812 21 (ausgenommen Tit. 529 01 und 546 03) nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.

Personalausgaben

Für die Bemessung bzw. Anpassung des Startbudgets der Personalausgabenbudgetierung kann das Finanzministerium die Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 verstärken.

422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	16.301,5		a)	18.230,8
			16.644,3		b)	
			16.227,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der
besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR 2009 Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamte					
	darunter					18.230,8
	1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:				
		Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0			
			1,0			
	1.2	Sonstiges:				
		Mehrarbeitsvergütung	25,5			

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
422 03	062	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungs- dienst u. dgl.	475,0 411,8 450,4		a) b) c)	475,0
427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	650,0 192,4 391,7		a) b) c)	650,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2009			
			Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			650,0			
428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	11.200,0 0,0 0,0		a) b) c)	11.414,1
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			2009			
			Tsd. EUR			
5. 4 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstud- ten			50,0			
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			50,0			
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			5,0			
428 07	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten) für vertraglich übernommene Aufgaben	500,0 0,0 0,0		a) b) c)	750,0
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung sind hier die Personalaus- gaben (einschl. Zulagen nach den Tarifverträgen) veranschlagt			2009			
			Tsd. EUR			
- Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 bis 12 TV-L bis zu			15			
Vgl. hierzu Titel 261 01.						
429 01	062	Sonstige Personalausgaben	5,0 1,1 0,0		a) b) c)	5,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl. sowie Umzugskostenvergütungen.						
459 02	062	Nachentrichtung von Pauschaler Lohn- und Kirchen- steuer u. dgl.	5,0 0,1 0,0		a) b) c)	5,0
Erläuterung: Nachentrichtung von pauschalen Lohn- und Kirchensteuerbeträgen o. dgl. aufgrund von Betriebsprüfungen.						
Zwischensumme Personalausgaben			29.136,5		a)	31.529,9

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.300,0		a)	2.600,0
			2.399,6		b)	
			2.065,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	230,0
2. Porto	2.100,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	50,0
5. Sonstiges	20,0
zus.	2.600,0

514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung	0,4		a)	0,4
			0,9		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.

517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	18,0		a)	27,0
			25,4		b)	
			27,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	27,0

518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

525 21	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	5,0		a)	5,0
			1,0		b)	
			2,7		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen (insbesondere Trennungsgelder, Reisekosten u. dgl.) für Beamte im Vorbereitungsdienst.
Vgl. auch Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 525 21 im Vorheft.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

527 01	062	Dienstreisen		30,0 35,9 24,2	a) b) c)	40,0
--------	-----	--------------	--	----------------------	----------------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Reisekostenvergütungen	36,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0
zus.	40,0

Zugelassene Fahrzeuge	2008	2009
Pkw	2	0

529 01	062	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesamts für Besoldung und Versorgung für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,5 0,5 0,5	a) b) c)	0,5
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

546 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten		0,0 210,5 178,2	a) b) c)	0,0
--------	-----	------------------------------------	--	-----------------------	----------------	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 03 zulässig.

Erläuterung: Hier wird die im Zusammenhang mit der Verwaltungskostenerstattung in Rechnung zu stellende und an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer verausgabt; vgl. die Erläuterungen zu Tit. 119 03.

546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben		35,0 27,5 30,8	a) b) c)	35,0
--------	-----	--------------------------------	--	----------------------	----------------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	26,5
zus.	35,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 2.388,9 a) 2.707,9

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 08	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Werkküche	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0
812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	20,0 13,8 37,3	a) b) c)	30,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

- Ersatzbeschaffung von Mobiliar

30,0

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen

20,0 a) 80,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69.

427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	294,0 217,0 274,1	a) b) c)	288,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

2009
Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.
2. Unterhaltung und Instandsetzung
4. Sonstiges

80,0
203,0
5,0
zus. 288,0

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.		67,0 46,7 65,9	a) b) c)	66,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR			
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	59,0			
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0			
		zus.	66,0			
An die Fernmeldezentrale des Landesamtes für Besoldung und Versorgung in Fellbach sind auch das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt und das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Stuttgart angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.						
514 69	062	Verbrauchsmittel		127,0 123,9 55,9	a) b) c)	124,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik, insbesondere Erfassungsbelege, Disketten, Spezialpapier, Vordrucke, Farbbänder u. dgl.						
518 69	062	Maschinen und Gerätemieten		69,0 48,4 61,8	a) b) c)	68,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die Anmietung von Fotokopiergeräten.						
525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		59,0 74,4 59,3	a) b) c)	58,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung im informationstechnischen Bereich einschl. aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).						
534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		1.511,0 2.048,7 1.281,2	a) b) c)	1.480,0
Erläuterung: Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzprogramme, COM-Verfilmung und für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros.						
546 69	062	Sonstiger Sachaufwand		0,0 1,5 3,1	a) b) c)	0,0
Erläuterung: Kosten für Formulardias, Schutzkleidung und sonstige vermischte Ausgaben.						

Finanzministerium
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	425,0		a)	416,0
			610,8		b)	
			1.093,4		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Summe Titelgruppe 69	2.552,0	a)	2.500,0
-----------------------------	---------	----	---------

75 Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen

Erläuterung: Hier ist der Aufwand für die Wiedergutmachungsleistungen veranschlagt.
Zur Verwaltungsvereinfachung hat das Land Baden-Württemberg mit den anderen Ländern und dem Bund vereinbart, die Ausgaben der Ortskrankenkassen für Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) für die Länder durch Vertrag mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen pauschaliert zu übernehmen.

536 75	216	Auslagen in Rechts- (Wiedergutmachungs-) Sachen (einschließlich Reisekosten)	5,0		a)	5,0
			-2,3		b)	
			-1,8		c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Entschädigung für Sachverständige	1,0
2. Sonstige Auslagen in Wiedergutmachungssachen	4,0
zus.	5,0

631 75	244	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Entschädigungsaufwendungen der anderen Länder nach Par. 172 BEG	8.500,0		a)	6.000,0
			5.485,3		b)	
			7.688,7		c)	

Erläuterung: Der Anteil des Landes Baden-Württemberg hängt von der Höhe der eigenen Entschädigungsleistungen und von der Höhe der Ausgaben der anderen Länder ab.

632 75	216	Verwaltungskostenerstattung	5,0		a)	5,0
			6,2		b)	
			6,2		c)	

Erläuterung: Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Bundeszentalkartei für Verfolgte.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

687 75	244	Wiedergutmachungsleistungen einschließlich Erstattung der Krankenversorgung und Härteausgleich	28.900,0		a)	26.000,0
			25.831,8		b)	
			26.234,4		c)	

Für übergesetzliche Leistungen können bis zu 50 000 Euro verausgabt werden.

Erläuterung: Leistungen auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes i .d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1325) und der landesrechtlichen Vorschriften. Erstattungen der Krankenversorgung einschließlich Verwaltungskostenanteil an den Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundesverband der AOK'en) sowie Härteausgleichszahlungen.

Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

I. Renten

1. Schaden an Leben	1.200,0
2. Schaden an Körper und Gesundheit	15.500,0
3. Schaden im beruflichen Fortkommen	800,0
4. Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen	5,0
zus. I.	17.505,0

II. Kapitalentschädigungen

5. Schaden an Körper oder Gesundheit	800,0
6. Schaden an Freiheit	9,0
7. Schaden an Eigentum	0,5
8. Schaden an Vermögen	0,5
9. Schaden im beruflichen Fortkommen	4,0
10. Soforthilfe für Rückwanderer	1,0
zus. II.	815,0

III. Erstattung von Krankenversorgung einschl. Verwaltungskostenanteil gem. §§ 30, 141a und b, 227 b BEG nach dem Vertrag des Landes mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen 7.600,0

IV. Härteausgleich und übergesetzliche Leistungen sowie einmalige Leistungen 80,0
insgesamt I. bis IV. 26.000,0

Weniger wegen der rückläufigen Zahl von Anspruchsberechtigten.

Summe Titelgruppe 75 37.410,0 a) 32.010,0

Gesamtausgaben 71.507,4 a) 68.827,8

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0618

Verwaltungseinnahmen	50,0	a)	30,0
Übrige Einnahmen	4.970,3	a)	5.998,5
Gesamteinnahmen	5.020,3	a)	6.028,5
Personalausgaben	29.136,5	a)	31.529,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.520,9	a)	4.796,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	37.405,0	a)	32.005,0
Ausgaben für Investitionen	445,0	a)	496,0
Gesamtausgaben	71.507,4	a)	68.827,8
Kapitel 0618 Zuschuss	66.487,1	a)	62.799,3

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Hier sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen sowie folgende Landesbetriebe nach § 26 LHO veranschlagt:

Staatlicher Verpachtungsbetrieb
Staatliche Münzen Baden-Württemberg
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt
Staatsweingut Meersburg

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 Abs. 1 LHO bei Kap. 0620 nur die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte veranschlagt.
Die in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftspläne dieser Betriebe sind in den Anlagen 1 – 4 zu Kap. 0620 dargestellt. Vgl. auch Vorbemerkung zu den Wirtschaftsplänen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	871	Vermischte Einnahmen		0,0	a)	0,0
				10,2	b)	
				10,3	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Steuererstattungsbeträge und sonstige vermischte Einnahmen.

121 01	871	Ablieferung des Staatlichen Verpachtungsbetriebs		6.100,0	a)	3.600,0
				6.200,0	b)	
				2.250,0	c)	

Erläuterung: Der Staatliche Verpachtungsbetrieb wird im Jahr 2009 3.600.000 EUR an das Land abführen.
Vgl. Tit. 682 01 und 682 02 sowie Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

121 04	859	Ablieferung der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg		623,6	a)	600,0
				600,0	b)	
				1.034,0	c)	

Erläuterung: Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg werden im Jahr 2009 600.000 EUR an das Land abführen.
Die Zinsen und die Tilgungsbeträge für das den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 bzw. Tit. 181 76 vereinnahmt.
Vgl. Tit. 682 04 und Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620.

121 05	859	Ablieferung der Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Erläuterung: Im Geschäftsjahr 2009 wird mit einem Zuschuss gerechnet, der bei Tit. 682 05 veranschlagt ist.
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

121 07	811	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----

Erläuterung: Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

121 21	872	Gewinne aus Unternehmen juristischer Personen des öffentlichen Rechts		128.636,0 133.635,6 127.135,6	a) b) c)	52.135,6
--------	-----	---	--	-------------------------------------	----------------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stamm- kapital Tsd. EUR	Beteiligung des Landes Tsd. EUR	Ausschüttung 2009 Tsd. EUR
1. Landesbank Baden-Württemberg	1.419.800,0	505.600,0	27.135,6
2. Landesbank Baden-Württemberg - stille Einlage 2000			0,0
- stille Einlage 2001			0,0
3. Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe Einmalige Sonderausschüttung	250.000,0	250.000,0	25.000,0
zus.			52.135,6

121 22	872	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts		5.080,0 5.116,4 7.585,3	a) b) c)	5.100,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	----------------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stammkapital Tsd. EUR	Beteiligung des Landes Tsd. EUR	Ausschüttung 2009 Tsd. EUR
1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden- Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	100,0
2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	3.000,0	3.000,0	5.000,0
zus.			5.100,0

Das Land hält an der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH eine stille Beteiligung in Höhe von 664.700 EUR. Die jährliche Mindestverzinsung in Höhe von 2 v.H. der Einlage wird abzüglich der Kapitalertragsteuer (und ggf. abzüglich des Solidaritätszuschlages) auf einem Sonderkonto der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH thesauriert. Der Darlehensstand des Sonderkontos ist aus dem Vorheft des Staatshaushaltsplans ersichtlich; vgl. Vermögensübersicht im Vorheft (Ziff. V – Bedingt rückzahlbare Darlehen).

123 01	856	Gewinn aus der Süddeutschen Klassenlotterie		14.300,0 15.433,1 18.502,0	a) b) c)	2.514,0
--------	-----	---	--	----------------------------------	----------------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Gewinnanteil einschl. Restablieferungen aus der zusammen mit Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Weniger aufgrund des stark rückläufigen Loseabsatzes (Einschränkung der Werbemaßnahmen).

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
133 01	872	Verkauf von Zinsforderungen aus der stillen Beteiligung des Landes an der Landesbank Baden-Württemberg		0,0 118,6 288.611,8	a) b) c)	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen				154.739,6	a)	63.949,6
Gesamteinnahmen				154.739,6	a)	63.949,6

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Zu Tit. 682 01 bis 682 07: (Landesbetriebe - § 26 LHO)

Die in den Finanzplänen der Betriebe für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

682 01	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			2009			
			Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	3.997,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2010bis zu	3.997,0			

Erläuterung: Vgl. Tit. 121 01 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

682 02	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb für Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden		1.789,0 1.789,0 1.789,0	a) b) c)	1.789,0
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe in Höhe von jährlich 1.789.000 EUR, der dem Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden gewährt wird.

Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620 (Pos. A II/4.1 und Pos. B II/5.2 des Wirtschaftsplans) sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

682 04	859	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	-------------------	----------------	-----

2009
Tsd. EUR

Verpflichtungsermächtigung 420,0
Davon zur Zahlung fällig im
Haushaltsjahr 2010bis zu 420,0

Erläuterung: Im Geschäftsjahr 2009 wird mit einer Ablieferung gerechnet, die bei Tit. 121 04 veranschlagt ist.
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620.

682 05	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt		6.572,1 6.524,1 3.400,0	a) b) c)	7.322,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	----------------	---------

Erläuterung: Die Kosten für die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart wird seit 2007 nicht mehr als Erstattung aus Kap. 1209 Tit. 671 71 sondern direkt aus dem Wirtschaftsplan der Wilhelma getragen.
Vgl. Tit. 121 05 und Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620 sowie Kap. 1208 Tit. 780 01 und 780 02.

682 07	811	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg		0,0 0,0 250,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	--	---------------------	----------------	-----

Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.

Erläuterung: Vgl. Tit. 121 07 und Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

682 09	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH		2.046,0 2.046,0 2.046,0	a) b) c)	2.046,0
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist für das Jahr 2009 ein Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von 2.046.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis der Betriebsgesellschaft erforderlich.
Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
682 10	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH	800,0 798,4 615,1		a) b) c)	800,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an die BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH aus Erträgen der Spielbanken im Jahr 2009 in Höhe von bis zu 800.000 EUR. Der Zuschuss dient der vorübergehenden Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH.</p> <p>Die kurörtlichen Aktivitäten in Badenweiler sind im Laufe des Jahres 1999 in der neugegründeten Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH gebündelt worden, an der sich das Land über die Bäder- und Kurhausverwaltung Baden-Baden und die Gemeinde Badenweiler mit jeweils 25,1 v.H. und private Gesellschafter mit insgesamt 49,8 v.H. beteiligen.</p> <p>Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.</p> <p>Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
682 12	871	Zuschuss an die -Blühendes Barock- Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg	570,0 513,0 513,0		a) b) c)	570,0
<p>Erläuterung: Die Schlossgartenanlagen in Ludwigsburg werden von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Stadt Ludwigsburg und das Land beteiligt sind, als Schaubetrieb geführt. Stadt und Land haben sich verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zu gleichen Teilen an die Gesellschaft zu leisten. Die veranschlagten Mittel entsprechen dem Betrag, den das Land für die Unterhaltung der Schlossanlagen und Alleen in Ludwigsburg im Durchschnitt aufzuwenden hätte.</p>						
682 13	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	920,0 920,0 920,0		a) b) c)	920,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist für das Jahr 2009 ein Zuschuss des Landes an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung zur Weiterleitung an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von 920.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis erforderlich.</p> <p>Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			12.697,1		a)	13.447,0
Ausgaben für Investitionen						
891 05	N 184	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.500,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			0,0		a)	1.500,0
Gesamtausgaben			12.697,1		a)	14.947,0

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0620

Verwaltungseinnahmen	154.739,6	a)	63.949,6
Gesamteinnahmen	154.739,6	a)	63.949,6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	12.697,1	a)	13.447,0
Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	1.500,0
Gesamtausgaben	12.697,1	a)	14.947,0
Kapitel 0620 Überschuss	142.042,5	a)	49.002,6

Wirtschaftspläne

der

Landesbetriebe

nach § 26 LHO

Verzeichnis der Wirtschaftspläne

	Anlage
Staatlicher Verpachtungsbetrieb	1
Staatliche Mützen Baden-Württemberg	2
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	3
Staatsweingut Meersburg	4

Vorbemerkung

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für Ingenieurbauwerke und technische Zweckbauten des Staatlichen Verpachtungsbetriebs – ohne Kostengrenze – sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 375.000 EUR sind in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskosten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen (vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0620 HGr. 6). Die laufenden Aufwendungen haben die Landesbetriebe zu tragen.

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	11.886,1	11.232,0	11.717,0
2. Übrige Erträge	534,7	54,0	116,0
3. Außerordentliche Erträge	310,0	310,0	0,0
Summe der Erträge:		11.596,0	11.833,0
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	0,0	0,0	0,0
1.2 Bezogene Leistungen	1.697,0	1.854,0	1.886,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter	80,3	76,0	83,0
2.2 Sozialaufwand	29,8	27,0	30,0
3. Abschreibungen	11.171,0	11.572,0	10.337,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	6.143,0	6.864,0	6.653,0
4.2 Übrige Aufwendungen	238,7	209,0	212,0
5. Zinsaufwand	32,0	35,0	35,0
6. Außerordentliche Aufwendungen		0,0	
7. Steuern	757,0	719,0	675,0
Summe der Aufwendungen:		21.356,0	19.911,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-9.760,0	-8.078,0

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Vorbemerkung: Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb sind das an verschiedene Betriebsgesellschaften verpachtete gewerbliche Betriebsvermögen sowie das Staatliche Hafenamts Mannheim zusammengefasst.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb umfasst:

- Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden
- Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler
- Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad
- Hafen Kehl
- Hafen Mannheim
- Kfz-Stellplätze
- Schwäbische Hüttenwerke

Im Jahr 2009 wird mit einer Ablieferung von 3.600.000 EUR gerechnet, die bei Kap. 0620 Tit. 121 01 veranschlagt ist.

Zu A I/1: Veranschlagt sind:

- die Einnahmen aus der Verpachtung der einzelnen Betriebsteile,
- das Aufkommen aus der Kurtaxe beim Staatsbad Wildbad sowie
- die Erstattung des Personalaufwands für die beim Staatlichen Hafenamts Mannheim beschäftigten Beamten, deren Dienstleistung der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH überlassen wird (vgl. insoweit Pos. A II/2 – Personalaufwand).

Zu A I/2: Veranschlagt sind die vom Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde zu vereinnahmenden Entgelte (Ordnungsgelder und dgl.) sowie die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH und der PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind:

- die an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft zu erstattenden Aufwendungen für den Kurtaxbereich beim Staatsbad Wildbad (vgl. Pos. A I/1);
- das an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH zu leistende Entgelt für die Erledigung der Angelegenheiten des Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde (vgl. Pos. A I/2);
- die an Dritte zu leistenden Mieten für die in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung einbezogenen Kfz-Stellplätze.

Zu A II/2.1: Personalaufwand des Staatlichen Hafenamts Mannheim für 2/2 planmäßige Beamte (einschließlich Zulagen nach der Erschwerniszulagenverordnung), deren Dienstleistung an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH überlassen wird.
Vgl. auch Pos. A I/1.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2008	Stellen 2009
Planmäßige Beamte	2,0	2,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind Beiträge zu den Versorgungslasten des Landes und Beihilfen.
Vgl. auch Pos. A I/1.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt sind die zur Instandhaltung des Pachtvermögens auf Seiten des Verpächters erforderlichen Aufwendungen:

	2009 Tsd. EUR
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden (vgl. auch Pos. B II/5.2 sowie Kap. 0620 Tit. 682 02 und Übersicht im Vorheft)	2.770,0
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	681,0
- Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	605,0
- Kfz-Stellplätze	2.597,0
zus.	6.653,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die übrigen Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses.

Zu A II/5: Die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH und die Staatsbad Wildbad GmbH haben die geplanten Investitionen zu einem Teil bereits vorfinanziert. Die hierauf entfallenden Zinsen sind hier veranschlagt.

Zu A II/7: Veranschlagt sind die anfallenden Grundsteuern (bei Kfz-Stellplätzen einschließlich Gebäudeversicherung).

Anlage1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1.	Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	7.418,0	9.760,0	8.078,0
2.	Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1	Grundstücke und Bauten	853,0	2.870,0	3.470,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	901,0	300,0	570,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	866,0	311,0	898,0
2.4	Pachterneuerungsanspruch.....	0,0	0,0	0,0
3.1	Tilgung von Verbindlichkeiten	710,0	0,0	0,0
3.2	Bildung von Rücklagen	500,0	0,0	0,0
4.	Ablieferung an das Land			
4.1	Kap. 0620 Tit. 121 01	6.712,0	6.100,0	3.600,0
4.2	Grundstock usw.	0,0	0,0	0,0
	Summe I:		19.341,0	16.616,0

II. Deckungsmittel

1.	Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens			
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	11.171,0	11.572,0	10.337,0
3.	Auflösung von Rücklagen	0,0	190,0	3.200,0
4.	Verminderung von Forderungen	5.000,0	5.790,0	1.290,0
5.	Zuführung des Landes			
5.1	Kap. 0620 Tit. 682 01	0,0	0,0	0,0
5.2	Kap. 0620 Tit. 682 02 (Mittel aus der Spielbankabgabe).....	1.789,0	1.789,0	1.789,0
	Summe II:		19.341,0	16.616,0

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Umgestaltung Hafenzufahrt Werfthallenstraße sowie Spundwand Industriehafen)	3.000,0
Hafen Kehl (Uferanlagen, Hafestraßen)	350,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	90,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	30,0
zus.	<u>3.470,0</u>

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	60,0
Hafen Kehl (Gleisanlagen, Wasserversorgung, Kanalisation)	350,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	120,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	40,0
zus.	<u>570,0</u>

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2009 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	50,0
Kfz-Stellplätze (Schrankenanlagen, Kasseneinrichtungen)	403,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	130,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	220,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	95,0
zus.	<u>898,0</u>

Zu B II/3: Veranschlagt ist die Auflösung von Rücklagen in den Teilbereichen Hafen Mannheim und Kfz-Stellplätze.

Zu B II/4: Veranschlagt ist die Verminderung der Investitionsforderung gegen die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH.

Zu B II/5.2: Es handelt sich um den im Zuge der Neustrukturierung der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg festgelegten Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe für Investitionen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden; vgl. Kap. 0620 Tit. 682 02 sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	9.446,6	7.411,0	8.490,0
2. Übrige Erträge	-328,3	38,0	36,0
Summe der Erträge:		7.449,0	8.256,0
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	1.098,1	608,0	778,0
1.2 Bezogene Leistungen	482,1	398,0	445,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter	2.818,7	2.795,4	2.954,0
2.2 Sozialaufwand	853,0	847,0	899,0
3. Abschreibungen	1.542,0	1.530,0	1.530,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	445,7	170,0	350,0
4.2 Übrige Aufwendungen	359,7	265,0	332,0
5. Zinsaufwand	584,5	428,0	527,0
6. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
7. Steuern	-1,1	44,0	11,0
Summe der Aufwendungen:		7.249,0	7.826,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		363,6	700,0

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

I. Hoheitsbetrieb

1. Erlöse aus zu erwartenden Aufträgen des Bundes:	
a) Umlaufmünzen	4.325,0
b) Gedenkmünzen (Normalausführung)	296,0
c) Umlaufmünzenserien	1.540,0
d) Gedenkmünzen (Spiegelglanzausführung)	1.015,0
e) Altgeldbearbeitung u. sonstige Vergütungen des Bundes	346,0
zus. I.	7.522,0
2. Sonstige Umsatzerlöse	15,0
zus. I.	7.537,0

II. Betrieb gewerblicher Art

1. Erlöse aus der Auslandsmünzprägung	350,0
2. Erlöse Eurosets und Verpackungsprodukte	200,0
3. Erlöse aus der Medaillenprägung	350,0
4. Sonstige Umsatzerlöse	53,0
zus. II.	953,0
Summe I. und II.	8.490,0

Zu A I/2: Hier sind Mieteinnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Altmaterial veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere die Kosten für Edelmetalle, Stahl, Öle, Fette, Kleinwerkzeuge, Elektro-, Verpackungs- und Kleinmaterial sowie für bezogene Waren, insbesondere die Beschaffungskosten für Etais und Kapseln. Die Erlöse aus dem Verkauf der bezogenen Waren werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie Aufwendungen für Graveurleistungen, Rondenanfertigung, Hartverchromung.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich) 2/2 planmäßige Beamte, 97,5/93,5 Arbeitnehmer, 11/11 Auszubildende und 1 Praktikanten.

Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

Den Arbeitnehmern kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht stets widerruflich eine außertarifliche Münzzulage von bis zu 15,40 EUR monatlich gewährt werden.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	2,0	2,0
b) Arbeitnehmer	98,5	94,5
zus.	100,5	96,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
<u>1. Außertarifliche Arbeitnehmer</u>			
Betriebsleiter	1,0		1,0
<u>2. Tarifliche Arbeitnehmer</u>			
TV-L			
12	2,0		2,0
11	3,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 5	4,0
10	2,0	+ 2,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 5 und 2 Stellen E 3	4,0
9	7,0		7,0
8 1)	27,5		27,5
6	14,0		14,0
5	22,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E 10 - 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 1 Stelle E 11	18,0
4	12,0		12,0
3	7,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E 10 - 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	4,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. 1. + 2.:	98,5		94,5

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Übergangsgelder, Beihilfen und übernommene Steuern.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt :	2009 Tsd. EUR
1. Gebäude mit Dienstwohnungen und Außenanlagen	110,0
2. Maschinen und technische Anlagen	180,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60,0
zus.	<u>350,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	1	1

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Ausgangsfrachten, Reisekosten, öffentliche Abgaben (Müllabfuhr und Abwasser), Aufwendungen für Arbeitsschutzkleidung, Gebäudereinigung und für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten enthalten.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2008	2009
PKW	2	2

Zu A II/5: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zinsen für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Darlehenszinsen von 527.000 EUR im Jahr 2009 werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 vereinnahmt.

Zu A II/7: Hier sind u. a. Grundsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer veranschlagt.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten	5,3	200,0	82,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	318,3	740,0	1.038,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61,2	60,0	163,0
2.4 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	19,0	20,0	17,0
3. Darlehenstilgung (Kap. 1206 Tit. 181 76)	330,5	250,0	330,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 04).....	600,0	623,6	600,0

Summe I:

1.893,6 2.230,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	937,6	363,6	700,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	1.542,0	1.530,0	1.530,0
3. Auflösung von Rücklagen	1.51,4	0,0	0,0
4.. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 02	0,0	0,0	0,0

Summe II:

1.893,6 2.230,0

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
Alarmanlage Stuttgart	50,0
Alarmanlage Karlsruhe	30,0
Videüberwachung Stuttgart	2,0
zus.	<u>82,0</u>

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
CNC-Drehmaschine	190,0
Prägepresse (2. Teilbetrag)	360,0
Säge mit Zuführung	50,0
Rolliermaschinen Stuttgart	45,0
Rolliermaschinen Karlsruhe	30,0
Bicolor-Prägepresse (1. Teilbetrag)	280,0
Generalüberholung von 2 Prägepressen	60,0
Kleinere Investitionen	23,0
zus.	<u>1.038,0</u>

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
Büroeinrichtungen	8,2
EDV-Hardware	53,8
Betriebseinrichtungen	25,0
Hochregal	6,0
Ausstattung von CAD- und Grafkarbeitsplätzen	20,0
Produktinnovation	20,0
Flurförderfahrzeug	13,0
Kleinere Investitionen	17,0
zus.	<u>163,0</u>

Zu B I/2.4: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
EDV-Software Stuttgart	12,0
EDV-Software Karlsruhe	5,0
zus.	<u>17,0</u>

Zu B I/3: Veranschlagt ist der voraussichtliche Tilgungsbetrag für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Der Tilgungsbetrag in Höhe von 330.000 EUR für 2009 wird bei Kap. 1206 Tit. 181 76 vereinnahmt.

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	11.763,0	10.625,0	11.840,0
2. Übrige Erträge	1.419,0	1.110,0	1.232,0
3. Außerordentliche Erträge	408,0	0,0	0,0
4. Ersatz Grünflächenpflege	701,0	606,0	65,0
Summe der Erträge:		12.341,0	13.137,0
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	1.376,0	1.251,0	1.347,0
1.2 Bezogene Leistungen	2.175,0	2.029,0	2.209,0
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter	7.919,0	8.146,1	8.302,0
2.2 Sozialaufwand	2.323,0	2.466,0	2.440,0
3. Abschreibungen	1.861,0	1.700,0	1.901,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	2.799,0	2.176,0	3.558,0
4.2 Übrige Aufwendungen	2.503,0	2.197,0	2.454,0
5. Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0
6. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
7. Steuern	57,0	97,0	58,0
Summe der Aufwendungen:		20.062,1	22.269,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-7.721,1	-9.132,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu A I/1: Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Parkhausgebühren und Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers.

Zu A I/2: Hier sind u. a. Pachtzinseinnahmen der Gaststätten und Kioske, Erlöse aus Anzeigenverkauf, Einnahmen aus Veranstaltungen und Tierverkäufe veranschlagt.

Zu A I/4: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

Erträge aus Leistungen für die Landesstiftung und Ersatz für Dekorationsleistungen für das Staatsministerium, sowie Erlöse aus Holz, Laub und dgl. 65,0

Zu A II/1.1: Hier sind insbesondere Tierbeschaffungen, Futterkosten, Gärtnereibedarf und Verbrauchsmaterialien sowie die Bezugskosten für den Wilhelma-Führer nach Bedarf.
Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.
Die Erlöse aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 8/8 Beamte, 268/267 Arbeitnehmer, 21/21 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.
3 Aufsichts- und Kontrollbedienstete erhalten freie Dienstkleidung.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	8,0	8,0
b) Arbeitnehmer	268,0	267,0
zus.	276,0	275,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
TV-L			
15	1,0		1,0
14	2,0		2,0
13 1)	4,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 3	5,0
12	1,0		1,0
11	2,0		2,0
10	5,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 9	6,0
9	6,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 10	5,0
8 1)	47,0		47,0
7	60,0		60,0
6 1)	53,0		53,0
5	30,0		30,0
4	3,0		3,0
3 1)	53,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 13 - 1,0 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	51,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. :	268,0		267,0

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 13, 11 Stellen der Entgeltgruppe 8, 1 Stelle der Entgeltgruppe 6 und 3 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu A II/4.1.: Veranschlagt ist der Aufwand für die Instandhaltung des Betriebsvermögens, insbesondere für die Erhaltung der Bausubstanz, für technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Fahrzeuge.

Darunter für unabwendbare Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz:	2009 Tsd. EUR
Gewöhnliche Gebäudeunterhaltung insgesamt	975,0
Außergewöhnliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:	
Erneuerung von Anstrichen	25,0
Erneuerung von Elektroverteilern	35,0
Erneuerung von Pumpen	16,0
Betonsanierungen	45,0
Erneuerung von Regel- und Steuereinheiten an Heizungs- und Lüftungsanlagen	30,0
Digitalisierung von Plänen	15,0
Sanierung von Gewächshäusern	150,0
Sanierung Azaleenhaus	100,0
Erneuerung Drucklufterzeugung Aquarium	32,0
Erneuerung von Heizleitungen	40,0
Erneuerung von Dachverglasungen und Lichtkuppeln	30,0
Sanierung von Dächern	70,0
Ausbau Gebäudeleittechnik	40,0
Erneuerung der Trafostation Maurisches Landhaus	500,0
Sanierungen Heizzentrale	100,0
Erneuerung Gitternetz Saki-Gehege	80,0
Sanierung Tukan- und Kleinvogelvolieren	20,0
Verbesserung Klimatisierung Aquarium und Terrarium	20,0
Sanierung der Fahrbanbeläge im Parkhaus	700,0
zus.	3.023,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	4	5
Doppelkabine	5	5
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	5	4
Anhänger für Kfz	15	15
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	13	13

Die Sanierung der historischen Gebäudesubstanz wird bei Kap. 1208 Tit. 780 01 veranschlagt, wenn die Gesamtbaukosten 375.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

Zu A II/4.2.: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Müllbeseitigungsgebühren, Kosten für Werbung, Zoobeschilderung, Vergabe von Garten- und Baumpflege, Arbeitsschutzkleidung und den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2008	2009
PKW	2	1

Zu A II/7.: Hier sind u.a. die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer veranschlagt.

Zu A II/1-7.: Für die Unterhaltung des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens, des Schlossplatzes sowie für die Unterhaltung der übrigen Anlagen und Gärten einschließlich der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden sind in den Pos. A II/1 bis A II/7 enthalten:

:Für die Unterhaltung:	2009 Tsd. EUR
a) des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens sowie des Schlossplatzes	1.553,0
b) der übrigen Anlagen und Gärten einschl. der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden	2.111,0
Gesamtausgaben für die Grünflächenpflege:	3.664,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	6.722,0	7.721,1	9.132,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten	408,0	0,0	800,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	315,0	132,0	277,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	402,0	419,0	514,0
2.4 Zuführung zu Rücklagen.....	409,0	0,0	0,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05).....	0,0	0,0	0,0
Summe I:		8.272,1	10.723,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	1.861,0	1.700,0	1.901,0
3. Auflösung von Rücklagen		0,0	
4. Zuführung des Landes			
4.1 Kap. 0620 Tit. 682 05.....	5.251,0	6.572,1	7.322,0
4.2 Kap. 0620 Tit. 891 05.....	0,0	0,0	1.500,0
Summe II:		8.272,1	10.723,0

Erläuterungen zum Finanzplan der Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu B I/2.1: Veranschlagt ist folgende Maßnahme: 2009
Tsd. EUR

Neubau der Wilhelma-Schule 800,0

Zu B I/2.2: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter: 2009
Tsd. EUR

Gemüseschneider (Ersatz), Rübenschneider (Ersatz), 2 Hochdruckreiniger (Ersatz), Stationäre Hochdruckreinigungsanlage (neu), 4 Handmäher (Ersatz), Radlader (Ersatz), Frontkehrbesen (Ersatz u. neu), Kommunalschlepper (Ersatz), Splittstreuer (Ersatz), Schneeschild (Ersatz), Balkenmäher (Ersatz), Bandrechen (Ersatz), Anhänger (Ersatz), 2 Motorsägen (Ersatz) Rundballenzange (neu), Stammgreifer (Ersatz), Plattenwagen (Ersatz), Fronttrommelmäherwerk (Ersatz), Schneefräse (neu) 277,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind: 2009
Tsd. EUR

1. Sonstige Betriebseinrichtungen:
- Ausstattung Neubau Haupteingang 200,0
- Einrichtung Zuchtstation für Vögel 150,0
- Mobiliar Betriebsstelle Reitzenstein 12,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, -geräten und -einrichtungen 50,0
3. Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 10,0
4. Beschaffung von Fahrzeugen:
- VW-Polo (Ersatz für VW-Golf-Variant) 13,0
- 2 Container (Ersatz) 12,0
- 2 VW-Doppelkabine (Ersatz) 54,0
- VW-Polo (Ersatz für VW-Pritsche) 13,0
zus. 514,0

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	2.144,4	1.971,0	2.316,9
2. Übrige Erträge	162,0	158,5	162,5
3. Aktivierte Eigenleistungen.....	86,6	30,0	50,0
4. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
Summe der Erträge:		2.159,5	2.529,4
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	539,6	421,3	584,4
1.2 Bezogene Leistungen	123,8	92,3	154,2
2. Personalaufwand			
2.1 Löhne und Gehälter	936,1	877,1	981,7
2.2 Sozialaufwand	208,7	212,6	216,9
3. Abschreibungen	290,2	315,0	293,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	88,2	78,5	90,0
4.2 Übrige Aufwendungen	235,7	230,2	253,7
5. Steuern	13,3	12,0	13,8
Summe der Aufwendungen:		2.239,0	2.587,7
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-79,5	-58,3

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zu A II/1: Die Erlöse aus dem Weinverkauf werden für das Jahr 2009 mit 2.316.900 EUR angesetzt.

Zu A II/2: Hier sind u. a. Miet- und Pachteinnahmen (u. a. für den Gutsausschank) veranschlagt.

Zu A II/3: Hier sind die aktivierten Eigenleistungen für Rebneuanlagen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier ist der Aufwand für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere Kosten für die Sektherstellung, Brantweinerzeugung, Unterhaltung der Rebanlagen, Abfüllung und Verpackung sowie sonstiges Verbrauchsmaterial.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2008	2009
PKW	2	2
Transporter/Bus	3	3
Schlepper	10	10
Anhänger für PKW und Schlepper	12	14
Krafträder und Mopeds	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	3

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sowie der Aufwand für den Abschluss von Werkverträgen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich), 27/27 Arbeitnehmer, 6/6 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer und Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Feldaufwandsentschädigungen und Jubiläumsgaben.

<u>1. Gesamtbestand Personal</u>	Stellen 2008	Stellen 2009
a) Planmäßige Beamte	0,0	0,0
b) Arbeitnehmer	28,0	28,0
zus.	28,0	28,0

2. Stellenübersicht für Angestellte

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2008 - bisher -	Veränderungen 2009	Stellen 2009 - neu -
<u>1. Außertarifliche Arbeitnehmer</u>			
Betriebsleiter	1,0		1,0
<u>2. Tarifliche Arbeitnehmer</u>			
TV-L			
10	2,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 8	3,0
9	1,0		1,0
8	1,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 10	0,0
6	3,0	+ 1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 5	4,0
5	11,0	+ 4,0 übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene + 2,0 übertragen von Kap. 0618 Tit. 428 01 - 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 6	16,0
4	1,0	- 1,0 übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene	0,0
3	8,0	- 3,0 übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01 Bezirksebene - 2,0 übertragen nach Kap. 0618 Tit. 428 01	3,0
zus. 1. + 2.:	28,0		28,0

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt:	2009 Tsd. EUR
1. Grundstücke, Gebäude mit Wohnungen und Außenanlagen	40,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	14,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,0
4. Fahrzeuge	31,0
zus.	90,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Frachtkosten, Hausbewirtschaftungs- und Reisekosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Werbeaufwand für Verkaufsförderung, Post- und Fernmeldegebühren, die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zu A II/5: Hier sind u. a. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Mehrwertsteuer veranschlagt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 07.

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	43,1	79,5	58,3
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten	8,5	0,0	40,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	9,6	77,6	31,1
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79,8	157,9	162,6
2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	144,4	0,0	0,0
2.5 Immaterielle Anlagegüter	3,3	0,0	1,0
3. Vermehrung des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
4. Verminderung Verbindlichkeiten	17,2	0,0	0,0
5. Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
6. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05)	0,0	0,0	0,0
Summe I:		315,0	293,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge	15,7	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	290,2	315,0	293,0
3. Vorräte	32,0	0,0	0,0
4. Zunahme Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
5. Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
6. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 07	0,0	0,0	0,0
Summe II:		315,0	293,0

Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
2 Holzfässer 1200 Liter	8,0
Entrapper	19,5
6 Barriques	3,6
zus.	31,1

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2009 Tsd. EUR
Rebanlagen	86,6
Geschäftsausstattung:	5,0
Fahrzeuge und Anbaugeräte:	
- VW-Bus für Kellerei/Vertrieb	16,0
- Traubenvollerter	45,0
Geringwertige Anlagegüter	10,0
zus.	162,6

Einzelplan 06

Finanzministerium

Zusammenstellung 2009

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	520,0	450,0	970,0	15.061,6	1.678,3	-
0602	-	11,0	-	11,0	208.470,0	9.845,5	-
0607	-	492,0	800,8	1.292,8	29.971,7	4.383,2	-
0608	-	104.748,0	47.031,0	151.779,0	515.584,0	37.245,3	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0611	-	501,0	446,0	947,0	9.111,4	1.916,1	-
0614	-	-	-	-	-	25,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	30,0	5.998,5	6.028,5	31.529,9	4.796,9	-
0620	-	63.949,6	-	63.949,6	-	-	-
Summe 2009	-	170.251,6	54.726,3	224.977,9	809.728,6	59.890,3	-
Summe 2008	-	256.676,6	49.931,3	306.607,9	785.527,4	59.328,4	-
Mehr (+) 2009	-	86.425,0 -	4.795,0 +	81.630,0 -	24.201,2 +	561,9 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 06
Finanzministerium
Zusammenstellung 2009

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2008 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	210,0	-	16.949,9	15.979,9 -	15.639,4 -	340,5 -	0601
191,5	19.539,0	-1.618,0	236.428,0	236.417,0 -	204.338,0 -	32.079,0 -	0602
7,6	205,9	-	34.568,4	33.275,6 -	32.493,0 -	782,6 -	0607
1.250,0	886,4	-	554.965,7	403.186,7 -	407.438,6 -	4.251,9 +	0608
51.635,0	3.700,0	-	55.335,0	55.335,0 -	54.791,0 -	544,0 -	0610
-	201,0	-	11.228,5	10.281,5 -	10.642,6 -	361,1 +	0611
-	-	-	25,0	25,0 -	10,0 -	15,0 -	0614
87.221,9	4.094,0	-	91.315,9	91.315,9 -	94.538,2 -	3.222,3 +	0615
32.005,0	496,0	-	68.827,8	62.799,3 -	66.487,1 -	3.687,8 +	0618
13.447,0	1.500,0	-	14.947,0	49.002,6 +	142.042,5 +	93.039,9 -	0620
185.758,0	30.832,3	-1.618,0	1.084.591,2	859.613,3 -	744.335,4 -	115.277,9 -	
191.832,9	16.573,6	-2.319,0	1.050.943,3				
6.074,9 -	14.258,7 +	701,0 +	33.647,9 +				

Einzelplan 06

Finanzministerium

Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2009		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2010	2011	2012	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	6.480,0	9.448,0	1.040,0	1.428,0	6.980,0	-
	711 69 871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	4.236,0	1.500,0	1.500,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15.303,0	18.500,0	7.375,0	4.375,0	3.375,0	3.375,0
0608		Steuerverwaltung						
	632 01 061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	1.250,0	20.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
	811 01 061	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	115,4	23,0	23,0	-	-	-
0610		Landeszentrum für Datenverarbeitung						
	682 01 062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	51.635,0	6.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	-
0620		Betriebe und Beteiligungen (einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe - Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)						
	682 01 871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	3.997,0	3.997,0	-	-	-
	682 04 859	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	-	420,0	420,0	-	-	-
Einzelplan 06								
Finanzministerium			-	59.888,0	21.355,0	12.803,0	17.355,0	8.375,0

Einzelplan 06

Finanzministerium

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2009	2010	2011	2012	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2007 und früher.....	24.288,9	14.286,3	10.002,6	0,0	0,0	0,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2008 (Haushaltssoll).....	10.736,5	4.276,5	480,0	5.980,0	0,0	0,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	59.888,0	0,0	21.355,0	12.803,0	17.355,0	8.375,0
3. Gesamtbelastung.....	94.913,4	18.562,8	31.837,6	18.783,0	17.355,0	8.375,0

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 06
Finanzministerium

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister -) ¹⁾
A 3 bis A 5	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister) ²⁾
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) ⁴⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁵⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grund- und Hauptschulen sowie für bestimmte Konrektoren an diesen Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) ⁷⁾
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie) ⁸⁾
A 15	(Amtszulage für Fachberater an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) ⁹⁾
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁵⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie) ¹²⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) ¹³⁾
R 1	(Amtszulage für bestimmte Richter und Bad. Amtsnotare in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) ¹⁵⁾

Betrag zum 1. Januar 2009
- monatlich -

EURO
32,80 ¹⁾
60,49 ²⁾
114,53 ³⁾
244,19 ⁴⁾
170,14 ⁵⁾
141,84 ⁶⁾
248,16 ⁷⁾
250,13 ⁸⁾
113,43 ⁹⁾
283,51 ¹⁰⁾
355,90 ¹¹⁾
444,09 ¹²⁾
190,28 ¹³⁾
94,11 ¹⁴⁾
188,11 ¹⁵⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
422 01	011	Stellenplan für Beamte		
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können in Einzelfällen Planstellen der Abschnitte 1 (Ministerium), 2 (Landescontrolling und Neue Steuerung) und 3 (Controller und Kopfstelle) sowie Kap. 1230 Tit. 422 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.		
		a) Planstellen für Beamte		
		1. Ministerium		
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	11,0	11,0
A 16		Ministerialrat	26,0	27,0
		kw 31.12.2013	* 0,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor 1)	40,0	44,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe Föderalismusreform II	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2013	* 0,0	* 1,0
		kw 31.12.2016	* 0,0	* 3,0
A 15		Baudirektor 1)	4,0	4,0
A 14		Oberregierungsrat 1)2)	22,0	23,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe Föderalismusreform II	* 1,0	* 1,0
A 14		Oberbaurat 1)	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) + Amtszulage	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat 1)	49,0	53,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 2,0
		kw 31.12.2016	* 0,0	* 3,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) 1)	5,0	5,0
A 12		Amtsrat	39,5	42,5
		kw 31.12.2016	* 0,0	* 3,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	16,0	19,0
		kw 31.12.2016	* 0,0	* 2,0
A 11		Bauamtmann 1)	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	5,0	4,0
A 9		Amtsinspektor	11,0	11,0
A 8		Regierungshauptsekretär	9,0	9,0
A 6		Oberamtsmeister	1,0	0,0
A 5		Oberamtsmeister	3,0	2,0
		Summe 1. Ministerium	261,5	274,5
		Summe kw	* 3,0	* 17,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 16	(Ministerialrat) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	1,0	-
kw	(31.12.2013) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	* 1,0	* -
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	1,0	-
A 15	(Regierungsdirektor) neu für die EU-Finanzkontrolle	3,0	-
kw	(31.12.2013) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	* 1,0	* -
kw	(31.12.2016) neu für die EU-Finanzkontrolle	* 3,0	* -
A 14	(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 13 TV-L bei Kap. 0615 Tit. 682 01 (2. Betriebsebene)	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat) neu für die EU-Finanzkontrolle	3,0	-
kw	(31.12.2013) übertragen von Abschnitt 3 -Controller und Kopfstelle- für die Personalausgabenbudgetierung	* 1,0	* -
kw	(31.12.2016) neu für die EU-Finanzkontrolle	* 3,0	* -
A 12	(Amtsrat) neu für die EU-Finanzkontrolle	3,0	-
kw	(31.12.2016) neu für die EU-Finanzkontrolle	* 3,0	* -
A 11	(Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor + Amtszulage) und Rückwandlung einer Stelle der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister) nach Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister) sowie Rückwandlung einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 5 TV-L nach Entgeltgruppe 2 TV-L	1,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu für die EU-Finanzkontrolle	2,0	-
kw	(31.12.2016) neu für die EU-Finanzkontrolle	* 2,0	* -
A 9	(Amtsinspektor + Amtszulage) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann); vgl. auch die Rückwandlung einer Beamtenstelle (Bes.Gr. A 6) und einer Arbeitnehmerstelle (E 5 TV-L)	-	1,0
A 6	(Oberamtsmeister) Rückwandlung nach Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister)	-	1,0
A 5	(Oberamtsmeister) von Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	1,0	-
A 5	(Oberamtsmeister) Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Entgeltgruppe 2 TV-L (Rückwandlung)	-	2,0
zus. 1. Ministerium		17,0	4,0
zus. kw		* 14,0	* -
bleiben		13,0	-
bleiben kw		* 14,0	* -

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
2. Landescontrolling und Neue Steuerung				
- beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 422 01 -				
Die Stellen im Abschnitt 2 können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.				
B 3		Ministerialrat	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat 2)	2,0	2,0
A 13		Regierungsrat 2)	2,0	2,0
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
Summe 2. Landescontrolling und Neue Steuerung			9,0	9,0
3. Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)				
- beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 422 01 -				
Die Stellen im Abschnitt 3 können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.				
A 16		Ministerialrat	1,0	0,0
		kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0
A 15		Regierungsdirektor	4,0	2,0
		kw 31.12.2008	* 1,0	* 0,0
		kw 31.12.2009	* 3,0	* 2,0
A 13		Regierungsrat 2)	1,0	0,0
		kw 31.12.2008	* 1,0	* 0,0
A 13		Oberamtsrat	8,0	3,0
		kw 31.12.2008	* 4,0	* 0,0
		kw 31.12.2009	* 4,0	* 3,0
A 12		Amtsrat	2,0	1,0
		kw 31.12.2008	* 1,0	* 0,0
		kw 31.12.2009	* 1,0	* 1,0
Summe 3.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)			16,0	6,0
Summe kw			* 16,0	* 6,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 16	(Ministerialrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	-	1,0
kw	(31.12.2009) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	* -	* 1,0
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	-	1,0
A 15	(Regierungsdirektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
kw	(31.12.2009) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	* -	* 1,0
A 13	(Regierungsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
A 13	(Oberamtsrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	-	1,0
A 13	(Oberamtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	4,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 4,0
kw	(31.12.2009) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium- für die Personalausgabenbudgetierung	* -	* 1,0
A 12	(Amtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
	zus. 3.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)	-	10,0
	zus. kw	* -	* 10,0
	bleiben	-	10,0
	bleiben kw	* -	* 10,0

Summe a) Planstellen für Beamte 286,5 289,5

Summe kw * 19,0 * 23,0

- 1) Jeweils bis zu 8 Stellen können mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 2) Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		
A 16		Ministerialrat für einen zur Parkraumgesellschaft mbH Baden- Württemberg beurlaubten Beamten	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor für einen zur Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat für einen zur Staatlichen Toto-Lotto GmbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0
A 12		Amtsrat 1)	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	1,0	2,0
A 9		Amtsinspektor 1)	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	0,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			6,0	8,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte
(§ 153 b und 153 c LBG).

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 10	(Regierungsoberinspektor) neu für eine nach § 153 LBG beurlaubte Beamtin	1,0	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) neu für eine nach § 153 LBG beurlaubte Beamtin	1,0	-
	zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	286,5	289,5
Summe kw	* 19,0	* 23,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)
c) Tarifliche Beschäftigte

	1. Ministerium			
9			4,0	4,0
8	1)		4,0	4,0
6	1)		9,5	9,5
5			2,0	2,0
4	Krafffahrer		3,0	3,0
3	1)		7,0	7,0
2			4,0	6,0
2-5	Schreibdienst		19,5	19,5
Summe 1. Ministerium			53,0	55,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8, 8 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 6 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
2	neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Ministerium- (Rückwandlung)	2,0	-
	zus. 1. Ministerium	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		2.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen) -beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 428 01-		
2-5		Schreibdienst	0,5	0,5
		kw 31.12.2009	* 0,5	* 0,5
		Summe 2.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)	0,5	0,5
		Summe kw	* 0,5	* 0,5
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	53,5	55,5
		Summe kw	* 0,5	* 0,5
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	53,5	55,5
		Summe kw	* 0,5	* 0,5
		Summe Ministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	340,0	345,0
		Summe kw	* 19,5	* 23,5

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
422 01 014 Stellenplan für Beamte				
a) Planstellen für Beamte				
B 4		Präsident des Statistischen Landesamts	1,0	1,0
B 2		Abteilungsleiter	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	16,0	16,0
A 14		Oberregierungsrat	22,0	25,0
		kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2019	* 0,0	* 3,0
A 13		Regierungsrat	20,0	20,0
A 13		Oberamtsrat (R)	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	8,0	8,0
A 11		Regierungsamtmann	12,0	12,0
A 10		Regierungsoberinspektor	8,0	9,0
A 9		Regierungsinspektor	13,0	12,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	8,0
A 8		Regierungshauptsekretär	17,0	17,0
A 7		Regierungsobersekretär	17,0	20,0
A 6		Regierungssekretär	10,0	9,0
Summe a) Planstellen für Beamte			168,0	173,0
Summe kw			* 1,0	* 4,0

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) Umwandlung von 3 unbefristeten Sachmittelstellen bei Tit. 427 76	3,0	-
kw	(31.12.2019) neu für umgewandelte Stellen aus Sachmitteln bei Tit. 427 76	* 3,0	* -
A 10	(Regierungsoberinspektor) neu gegen Wegfall einer Stelle E 9 bei Tit. 428 01	1,0	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen nach Kap. 0618 Tit. 422 01	-	1,0
A 7	(Regierungsobersekretär) neu gegen Wegfall von 3 Stellen E 6 bei Tit. 428 01	3,0	-
A 6	(Regierungssekretär) neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Regierungssekretär z.A.)	2,0	-
A 6	(Regierungssekretär) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	3,0
zus. a) Planstellen für Beamte		9,0	4,0
	zus. kw	* 3,0	* -
	bleiben	5,0	-
	bleiben kw	* 3,0	* -

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	0,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,0	2,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		9,0	7,0

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (Par. 153b und 153c LBG).

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
	zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	-	2,0
	bleiben	-	2,0

b) Stellenübersichten für Beamte zur Anstellung

A 6	Regierungssekretär z.A.	2,0	0,0
Summe b) Stellenübersichten für Beamte z.A.		2,0	0,0

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 6	(Regierungssekretär z.A.) Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Regierungssekretär)	-	2,0
	zus. b) Stellenübersichten für Beamte z.A.	-	2,0
	bleiben	-	2,0

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	170,0	173,0
Summe kw	* 1,0	* 4,0

422 03 014 Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärter und Dienstanfänger

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	10,0	10,0
Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	10,0	10,0
Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	10,0	10,0

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

428 01 014 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

c) Tarifliche Beschäftigte

13	1)		9,0	9,0
12			10,0	10,0
11			46,0	46,0
10			23,5	23,5
9			77,0	77,0
8	1)		61,0	63,0
6			89,5	85,5
5	1)		120,0	110,0
2-5	Schreibdienst		4,5	4,5
2			4,0	4,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			444,5	432,5

1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 13, 22,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 109,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
9	übertragen von Kap. 0618 Tit. 428 01	1,0	-
9	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 10 (Regierungsoberinspektor) bei Tit. 422 01	-	1,0
8	übertragen von Kap. 0618 Tit. 428 01	2,0	-
6	Wegfall gegen Schaffung von 3 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bei Tit. 422 01	-	3,0
6	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
5	übertragen nach Kap. 0618 Tit. 428 01	-	2,0
5	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	8,0
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		3,0	15,0
bleiben		-	12,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer 444,5 432,5

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		Summe Statistisches Landesamt (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	624,5	615,5
		Summe kw	* 1,0	* 4,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
422 01	061	Stellenplan für Beamte		
		a) Planstellen für Beamte		
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung des Finanzministeriums in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen der Abschnitte 1 und 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt.		
		1. Zentralverwaltung		
		vgl. Haushaltsvermerk bei Abschnitt 2 (Bezirksverwaltung)		
B 7		Oberfinanzpräsident	1,0	1,0
B 3		Finanzpräsident	2,0	2,0
B 2		Abteilungsdirektor	2,0	2,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	6,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	28,0	28,0
A 15		Forstdirektor	2,0	2,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat	11,0	11,0
A 14		Oberforstrat	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (F)	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L)	2,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R,St)	28,0	36,0
A 12		Amtsrat (R,St)	48,0	45,0
A 12		Amtsrat (F)	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	1,0
A 11		Steueramtmann, Regierungsamtmann	53,0	41,0
A 10		Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	22,0	22,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	32,0	32,0
A 9		Amtsinspektor (R,St) + Amtszulage	6,5	6,5
A 9		Amtsinspektor (R,St)	13,5	13,5
A 9		Amtsinspektor (T)	1,0	0,0
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	18,0	18,0
A 8		Technischer Hauptsekretär	1,0	0,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	20,0	20,0
A 6		Steuersekretär, Regierungsekretär	11,0	8,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

A 6		Oberamtsmeister	6,0	6,0
A 5		Oberamtsmeister	11,0	11,0
A 4		Amtsmeister	1,0	1,0

Die bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschn. 1 -Zentralverwaltung- und bei Kap. 0610 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamte können mit Einwilligung des Finanzministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Summe 1. Zentralverwaltung	332,0	318,0
----------------------------	-------	-------

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 16 (Leitender Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (L)) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (R,St)) von Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann)	8,0	-
A 12 (Amtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -L) in Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	1,0	-
A 12 (Amtsrat (R,St)) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	4,0
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	4,0
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) nach Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat R, St)	-	8,0
A 9 (Amtsinspektor (R,St)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -T)	1,0	-
A 9 (Amtsinspektor (R,St)) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0
A 9 (Amtsinspektor (T)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9(Amtsinspektor - R,St)	-	1,0
A 8 (Technischer Hauptsekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Steuerhauptsekretär) in Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	1,0
A 6 (Steuersekretär, Regierungssekretär) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	3,0
zus. 1. Zentralverwaltung	10,0	24,0
bleiben	-	14,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

2. Bezirksverwaltung

Zur Stärkung der Personalverantwortung der Amtsleiter der Finanzämter werden seit dem Jahr 2005 die Planstellen der Spitzenämter der Laufbahnen des gehobenen Dienstes (Bes.Gr. A 13 und Bes.Gr. A 12) dezentral ausgewiesen und auf die Finanzämter landesweit verbindlich aufgeteilt. Die sich aufgrund der Personalverteilungsmethode ergebenden Rundungsdifferenzen werden in einem Stellenpool zusammengefasst und zentral bewirtschaftet. Für eine Übergangsphase bis zur Erreichung der Zielstruktur sind Abweichungen im Einzelfall möglich. Die Gesamtzahl der veranschlagten Stellen in der jeweiligen Besoldungsgruppe darf dadurch nicht überschritten werden. In begründeten Einzelfällen können mit Einwilligung des Finanzministeriums Planstellen des gehobenen Dienstes beim Stellenpool in Abschnitt 2 (Bezirksverwaltung) und in Abschnitt 1 (Zentralverwaltung) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme wird auf 20% der Poolstellen in Bes.Gr. A 13 und A 12 begrenzt.

Finanzamt	Besoldungsgruppe	
	Bes. Gr. A 13 (OAR - St)	Bes. Gr. A 12 (AR - St)
	2009	2009
Aalen	9,0	23,0
Backnang	3,0	7,0
Bad Urach	3,0	7,0
Baden-Baden	5,0	14,0
Balingen	8,0	20,0
Biberach	4,0	11,0
Bietigheim-Bissingen	4,0	10,0
Böblingen	6,0	15,0
Bruchsal	9,0	23,0
Calw	3,0	8,0
Ehingen	5,0	11,0
Emmendingen	4,0	10,0
Esslingen	12,0	29,0
Ettlingen	3,0	7,0
Freiburg-Land	7,0	21,0
Freiburg-Stadt	11,0	28,0
Freudenstadt	5,0	11,0
Friedrichshafen	3,0	7,0
Göppingen	11,0	27,0
Heidelberg	11,0	30,0
Heidenheim	3,0	7,0
Heilbronn	17,0	46,0
Karlsruhe-Durlach	7,0	20,0
Karlsruhe-Stadt	10,0	27,0
Konstanz	4,0	12,0
Lahr	6,0	15,0
Leonberg	4,0	10,0
Lörrach	9,0	23,0
Ludwigsburg	17,0	40,0
Mannheim-Neckarstadt	8,0	20,0
Mannheim-Stadt	10,0	25,0
Mosbach	5,0	14,0
Mühlacker	3,0	7,0
Müllheim	3,0	7,0
Nürtingen	5,0	13,0
Offenburg	12,0	32,0
Öhringen	9,0	20,0
Pforzheim	11,0	31,0
Rastatt	8,0	18,0
Ravensburg	12,0	29,0
Reutlingen	14,0	38,0
Rottweil	9,0	22,0
Schomdorf	3,0	7,0
Schwäbisch Gmünd	12,0	32,0
Schwäbisch Hall	4,0	11,0
Schwetzingen	3,0	7,0
Sigmaringen	4,0	9,0
Singen	7,0	19,0
Sinsheim	3,0	7,0
Stuttgart-Körperschaften	15,0	35,0
Stuttgart I	9,0	24,0
Stuttgart II	10,0	25,0
Stuttgart III	6,0	12,0
Stuttgart IV	1,0	4,0
Tauberbischofsheim	4,0	11,0
Tübingen	4,0	11,0
Tuttlingen	3,0	7,0
Überlingen	3,0	7,0
Ulm	14,0	36,0
Villingen-Schwenningen	8,0	21,0
Waiblingen	4,0	12,0
Waldshut-Tiengen	6,0	16,0
Wangen	3,0	7,0
Weinheim	3,0	7,0
Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart	83,0	32,0
Pool (Rundungsdifferenzen)	44,0	44,5
Hebungen 2009 (2. Tranche)	15,0	-
S u m m e :	583,0	1.198,5

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage	17,0	18,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	32,0	44,0
A 15		Regierungsdirektor	88,0	76,0
A 14		Oberregierungsrat	151,0	151,0
A 13		Regierungsrat	114,0	114,0
A 13		Oberamtsrat (L)	3,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (St)	568,0	583,0
A 12		Amtsrat (Bau)	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	10,0	9,0
A 12		Amtsrat (St)	1.194,5	1.198,5
A 11		Landwirtschaftsamtmann	6,0	6,0
A 11		Steueramtmann	1.970,0	2.029,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	1,0	1,0
A 10		Steueroberinspektor	1.176,0	1.176,0
		6 Stellen können mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.		
A 9		Steuerinspektor	945,0	959,0
		6 Stellen können mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.		
		kw 31.12.2009	* 0,0	* 12,0
		kw 31.12.2010	* 0,0	* 16,0
		kw 31.12.2011	* 0,0	* 20,0
		kw 31.12.2012	* 0,0	* 20,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage	708,0	708,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1.606,0	1.605,0
A 8		Steuerhauptsekretär	1.415,0	1.416,0
		ku 300 nach Bes.Gr. A7 (Steuerobersekretär) bis 31.12.2016 1)		
A 8		Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0
A 7		Steuerobersekretär	1.114,0	1.112,0
		ku 300 nach Bes.Gr. A6 (Steuersekretär) bis 31.12.2016 1)		
A 7		Technischer Obersekretär	1,0	1,0
A 6		Steuersekretär	387,0	400,0
		kw 31.12.2009	* 0,0	* 13,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
A 6		Oberamtsmeister	23,0	23,0
A 5		Oberamtsmeister	55,0	55,0
A 4		Amtsmeister	11,0	9,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			11.597,5	11.699,5
Summe kw			* 0,0	* 81,0

1) Vom Finanzministerium bezeichnete Stellen.

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 16 (Leitender Regierungsdirektor +Amtszulage) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Baudirektor + Amtszulage) bei Kap. 0615 Tit. 682 01 (2. Bezirksebene)	1,0	-
A 16 (Leitender Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-
A 16 (Leitender Regierungsdirektor) von Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor)	12,0	-
A 16 (Leitender Regierungsdirektor) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes. Gr. A 16 (Leitender Baudirektor) bei Kap. 0615 Tit. 682 01 (2. Bezirksebene)	-	1,0
A 15 (Regierungsdirektor) nach Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor)	-	12,0
A 13 (Oberamtsrat (L)) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) von Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann)	15,0	-
A 12 (Amtsrat (L)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat - R, St) in Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	1,0
A 12 (Amtsrat (St)) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	4,0	-
A 11 (Steueramtmann) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	4,0	-
A 11 (Steueramtmann) von Bes.Gr. A 9 (Steuerinspektor)	70,0	-
A 11 (Steueramtmann) nach Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -St)	-	15,0
A 9 (Steuerinspektor) neu gegen Wegfall von 64 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Steuerinspektor z.A.)	64,0	-
A 9 (Steuerinspektor) neu gem. § 2 StHG 2009 (Einstellungskorridor)	20,0	-
A 9 (Steuerinspektor) nach Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann)	-	70,0
kw (31.12.2009) übertragen von Steuerinspektor z.A.	* 12,0	* -
kw (31.12.2010) übertragen von Steuerinspektor z.A.	* 16,0	* -
kw (31.12.2011) übertragen von Steuerinspektor z.A.	* 20,0	* -
kw (31.12.2012) neu gem. § 2 StHG 2009 (Einstellungskorridor)	* 20,0	* -

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
A 9		(Amtsinspektor (St)) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0
A 8		(Steuerhauptsekretär) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Technischer Hauptsekretär) in Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-
A 7		(Steuerobersekretär) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	2,0
A 6		(Steuersekretär) neu gegen Wegfall von 13 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Steuersekretär z.A.)	13,0	-
kw		(31.12.2009) übertragen von Steuersekretär z.A.	* 13,0	* -
A 4		(Amtsmeister) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	2,0
		zus. 2. Bezirksverwaltung	206,0	104,0
		zus. kw	* 81,0	* -
		bleiben	102,0	-
		bleiben kw	* 81,0	* -

Summe a) Planstellen für Beamte 11.929,5 12.017,5

Summe kw * 0,0 * 81,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

1. Zentralverwaltung

A 14	Oberregierungsrat 1)	1,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (R, St)	0,0	1,0
A 11	Steueramtmann 1)2)	5,0	2,0
A 10	Steueroberinspektor 1)	1,0	1,0
A 9	Steuerinspektor 1)	1,0	0,0
A 9	Amtsinspektor (St) +Amtszulage 1)	1,0	1,0
A 8	Steuerhauptsekretär 1)	2,0	0,0
A 7	Steuerobersekretär 1)	1,0	1,0
A 6	Steuersekretär 1)	1,0	0,0
A 5	Oberamtsmeister 1)	1,0	0,0
Summe 1. Zentralverwaltung		14,0	6,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (R, St)) neu für einen nach § 153 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-
A 11 (Steueramtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	3,0
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 8 (Steuerhauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0
A 6 (Steuersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 5 (Oberamtsmeister) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
zus. 1. Zentralverwaltung	1,0	9,0
bleiben	-	8,0

2. Bezirksverwaltung

A 16	Leitender Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor 1)	2,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat 1)	4,0	3,0
A 13	Regierungsrat 1)	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (St) 1)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (St) 1)	12,0	12,0
A 11	Steueramtmann 1)2)	57,0	43,0
A 10	Steueroberinspektor 1)	140,0	104,0
A 9	Steuerinspektor 1)	152,0	134,0
A 9	Amtsinspektor (St) + Amtszulage 1)	5,0	6,0
A 9	Amtsinspektor (St) 1)	38,0	28,0
A 8	Steuerhauptsekretär 1)	164,0	119,0
A 7	Steuerobersekretär 1)	231,0	188,0
A 6	Steuersekretär 1)	148,0	127,0
A 4	Amtsmeister 1)	1,0	1,0
Summe 2. Bezirksverwaltung		959,0	771,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall wegen Versetzung in den Ruhestand	-	1,0
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 11 (Steueramtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	14,0
A 10 (Steueroberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	36,0
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	18,0
A 9 (Amtsinspektor (St) +Amtszulage) neu für einen nach § 153 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-
A 9 (Amtsinspektor (St)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	10,0
A 8 (Steuerhauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	45,0
A 7 (Steuerobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	43,0
A 6 (Steuersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	21,0
zus. 2. Bezirksverwaltung	1,0	189,0
bleiben	-	188,0

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw) 973,0 777,0

- 1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153b und 153c LBG).
2) Darunter ein zur Kommission der Europäischen Gemeinschaften beurlaubter Beamter.

b) Stellenübersichten für Beamte zur Anstellung

A 9	Steuerinspektor z.A.	84,0	0,0
	kw 31.12.2008	* 20,0	* 0,0
	kw 31.12.2009	* 12,0	* 0,0
	kw 31.12.2010	* 16,0	* 0,0
	kw 31.12.2011	* 20,0	* 0,0
A 6	Steuersekretär z.A.	23,0	0,0
	kw 31.12.2008	* 10,0	* 0,0
	kw 31.12.2009	* 13,0	* 0,0
Summe b) Stellenübersichten für Beamte z.A.		107,0	0,0
Summe kw		* 91,0	* 0,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

428 01 061 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

c) Tarifliche Beschäftigte

1. Zentralverwaltung

13			1,0	3,0
12			3,0	3,0
11			3,0	3,0
10			1,0	1,0
9			5,0	5,0
8	1)		10,0	10,0
6	1)		33,5	33,5
5	1)		17,0	17,0
4	Kraftfahrer		21,0	21,0
	kw		* 9,0	* 9,0
3	1)		25,5	25,5
2-5	Schreibdienst		4,0	4,0
Summe 1. Zentralverwaltung			124,0	126,0
Summe kw			* 9,0	* 9,0

1) 2,5 Stellen der Entgeltgruppe 8, 3 Stellen der Entgeltgruppe 6, 9 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 7,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
13	übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	2,0	-
	zus. 1. Zentralverwaltung	2,0	-
	bleiben	2,0	-

2. Bezirksverwaltung

13	1)	8,0	6,0
12		15,0	15,0
11		56,0	51,0
10		25,0	25,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
9			84,0	89,0
8	1)		601,0	601,0
6	1)		424,0	424,0
5	1)		282,0	162,0
4		Krafffahrer	3,0	3,0
3			11,0	0,0
2-5		Schreibdienst	29,5	11,5
Summe 2. Bezirksverwaltung			1.538,5	1.387,5

1) 2 Stellen der Entgeltgruppe 13, 124,5 Stellen der Entgeltgruppe 8, 22,5 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 246,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
13 übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	2,0
11 übertragen nach Kap. 1230 Tit. 428 01	-	5,0
9 übertragen von Kap. 1230 Tit. 428 01	5,0	-
5 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	120,0
3 Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	11,0
2-5 (Schreibdienst) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	18,0
zus. 2. Bezirksverwaltung	5,0	156,0
bleiben	-	151,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	1.662,5	1.513,5
Summe kw	* 9,0	* 9,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	1.662,5	1.513,5
Summe kw	* 9,0	* 9,0
Summe Steuerverwaltung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	14.969,0	14.801,0
Summe kw	* 100,0	* 90,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

682 01 062 Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb

Die bei Kap. 0610 Tit. 682 01 und bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- veranschlagten Planstellen für Beamte können mit Einwilligung des Finanzministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

B 3	Finanzpräsident	1,0	1,0
B 2	Abteilungsdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 15	Regierungsdirektor	6,0	6,0
A 15	Baudirektor	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat	3,0	3,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R, St)	35,0	42,0
	kw	* 1,0	* 1,0
	Der Wegfallvermerk wird mit Erledigung der Aufgabe vollzogen.		
A 12	Amtsrat (Bau)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R, St)	60,5	60,5
A 11	Steueramtmann, Regierungsamtmann	98,0	91,0
A 10	Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	43,0	43,0
A 9	Steuerinspektor, Regierungsinspektor	31,0	31,0
A 9	Amtsinspektor (R, St) + Amtszulage	1,5	1,5
A 9	Amtsinspektor (R, St)	9,5	11,5
A 8	Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	17,0	17,0
A 7	Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	7,0	9,0
A 6	Steuersekretär, Regierungsssekretär	4,0	4,0
Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.		325,5	329,5
Summe kw		* 1,0	* 1,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (R, St)) von Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann)	7,0	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) nach Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat R, St)	-	7,0
A 9 (Amtsinspektor (R, St)) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Zentralverwaltung-	1,0	-
A 9 (Amtsinspektor (R, St)) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	1,0	-
A 7 (Steuer-, Regierungsobersekretär) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	2,0	-
zus. a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.	11,0	7,0
bleiben	4,0	-

Leerstellen (kw)

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153b und 153c LBG).

A 11	Steueramtmann	1,0	0,0
A 10	Steuer-, Regierungsoberinspektor	0,0	1,0
A 9	Steuerinspektor	1,0	0,0
A 9	Amtsinspektor (St)	1,0	1,0
A 6	Steuer-, Regierungssekretär	0,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		3,0	3,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 11 (Steueramtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 10 (Steuer-, Regierungsoberinspektor) neu für einen nach § 153 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 6 (Steuer-, Regierungssekretär) neu für einen nach § 153 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-
zus. Leerstellen (kw)	2,0	2,0
bleiben	-	-

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb 325,5 329,5

Summe kw * 1,0 * 1,0

Summe Landeszentrum für Datenverarbeitung (ohne Leerstellen,
Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe) 0,0 0,0

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

422 01 062 Stellenplan für Beamte

a) Planstellen für Beamte

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	12,0	12,0
A 12	Amtsrat (R)	19,0	19,0
A 11	Regierungsamtmann	35,5	34,5
A 10	Regierungsoberinspektor	11,0	11,0
A 9	Regierungsinspektor	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R) + Amtszulage	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R)	20,5	20,5
A 8	Regierungshauptsekretär	43,0	43,0
A 7	Regierungsobersekretär	28,5	28,5
A 6	Regierungssekretär	10,5	10,5
A 6	Oberamtsmeister	1,0	1,0
A 5	Oberamtsmeister	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte		206,0	205,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 1230 Tit. 422 01	-	1,0
zus. a) Planstellen für Beamte	-	1,0
bleiben	-	1,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0
A 9	Regierungsinspektor	2,0	2,0
A 8	Regierungshauptsekretär	6,0	6,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	1,0
A 6	Regierungssekretär	2,0	2,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		14,0	14,0

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte
 (§ 153 b und 153 c LBG).

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	206,0	205,0
---	-------	-------

428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

c) Tarifliche Beschäftigte

9		2,0	2,0
8	1)	58,0	56,0
7		1,0	1,0
6		2,0	0,0
4		1,0	1,0
2-5	Schreibdienst	1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte		65,0	61,0

1) 2 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG
 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
8	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
8	übertragen nach Kap. 1230 Tit. 428 01	-	1,0
6	übertragen von Kap. 1230 Tit. 428 01	1,0	-
6	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	3,0
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		1,0	5,0
bleiben		-	4,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	65,0	61,0
Summe Landesoberkasse (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	271,0	266,0

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

682 01 016 Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Mit Zustimmung des Finanzministeriums können die Planstellen der Abschnitte 1 und 2 als auch des Kap. 0615 kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt.

1. Betriebsleitung

B 2	Finanzpräsident	1,0	1,0
A 16	Leitender Baudirektor	2,0	2,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 15	Baudirektor	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 14	Oberbaurat	5,0	5,0
A 13	Baurat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bau, V, L)	2,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (Bau, V, L)	5,5	5,5
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	1,0
A 6	Obermeister	1,0	1,0
Summe 1. Betriebsleitung		39,5	41,5

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (Bau, V, L)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	2,0	-
zus. 1. Betriebsleitung	2,0	-
bleiben	2,0	-

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
2. Bezirksebene				
A 16		Leitender Baudirektor	5,0	5,0
A 15		Baudirektor	10,0	10,0
A 15		Vermessungsdirektor	1,0	1,0
A 14		Oberbaurat	33,0	33,0
A 13		Baurat	17,0	17,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	19,0	16,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	2,0
A 12		Amtsrat (Bau)	60,0	59,0
A 12		Amtsrat (R)	4,0	5,0
A 11		Regierungsamtmann	7,0	7,0
A 11		Bauamtmann	70,0	70,0
A 10		Regierungsoberinspektor	5,0	5,0
A 10		Bauoberinspektor	15,0	15,0
A 9		Regierungsinspektor	4,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (T) +Amtszulage	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	2,0	3,0
A 8		Regierungshauptsekretär	6,0	6,0
A 8		Vermessungshauptsekretär	0,0	1,0
A 7		Regierungsobersekretär	12,0	11,0
A 7		Vermessungsobersekretär	1,0	0,0
A 6		Regierungssekretär	6,0	6,0
Summe 2. Bezirksebene			285,0	282,0

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (Bau)) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	2,0
A 13 (Oberamtsrat (Bau)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat (R)	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat (B)	1,0	-
A 12 (Amtsrat (Bau)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 12 Amtsrat (R)	-	1,0
A 12 (Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12 Amtsrat (Bau)	1,0	-
A 9 (Regierungsinspektor) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 Amtsinspektor (R) und einer Stelle der Bes.Gr. A 8 Vermessungshauptsekretär	-	1,0
A 9 (Amtsinspektor (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor, einer Stelle der Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär und einer Stelle der Bes.Gr. A 7 Vermessungsobersekretär	1,0	-
A 8 (Vermessungshauptsekretär) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 Regierungsobersekretär, einer Stelle der Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär und einer Stelle der Bes.Gr. A 7 Vermessungsobersekretär	1,0	-
A 7 (Regierungsobersekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 Amtsinspektor (R) und einer Stelle der Bes.Gr. A 8 Vermessungshauptsekretär	-	1,0
A 7 (Vermessungsobersekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 Amtsinspektor (R) und einer Stelle der Bes.Gr. A 8 Vermessungshauptsekretär	-	1,0
zus. 2. Bezirksebene	4,0	7,0
bleiben	-	3,0

Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr. 324,5 323,5

Leerstellen (kw)

A 12	Amtsrat (B)	0,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		0,0	1,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 12 (Amtsrat (B)) neu für einen nach § 31 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung beurlaubten Beamten	1,0	-
zus. Leerstellen (kw)	1,0	-
bleiben	1,0	-

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	324,5	323,5
		Summe Bundesbau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

682 01 016 Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Mit Zustimmung des Finanzministeriums können die Planstellen der Abschnitte 1, 2 und 4 als auch des Kap. 0614 kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt.

1. Betriebsleitung

B 3	Direktor des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,0	1,0
B 2	Abteilungsdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Baudirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	7,0	6,0
A 15	Baudirektor	15,0	15,0
A 14	Oberregierungsrat	7,0	8,0
A 14	Oberbaurat	6,0	6,0
A 14	Oberkonservator	2,0	0,0
A 13	Konservator	4,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (Bau, V, L)	7,0	8,0
A 13	Oberamtsrat (R)	8,0	8,0
A 12	Amtsrat (Bau, V, L)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (R)	9,0	8,0
A 11	Regierungsamtmann	11,0	11,0
A 11	Bau- Vermessungs- Landwirtschaftsamtmann	6,0	6,0
A 10	Regierungsoberinspektor	3,0	2,0
A 9	Regierungsinspektor	1,0	0,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (R)	5,0	5,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,5	2,5
A 7	Regierungsobersekretär	3,0	3,0
A 6	Regierungssekretär	1,0	0,0
Summe 1. Betriebsleitung		110,5	101,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 14 (Oberkonservator) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	2,0
A 13 (Konservator) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	4,0
A 13 (Oberamtsrat (Bau, V, L)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 6 (Regierungssekretär) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
zus. 1. Betriebsleitung	2,0	11,0
bleiben	-	9,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
2. Bezirksebene				
A 16		Leitender Baudirektor +Amtszulage	2,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 16		Leitender Baudirektor	10,0	10,0
A 15		Regierungsdirektor	11,0	10,0
A 15		Baudirektor	29,0	28,0
A 14		Oberregierungsrat	15,0	13,5
A 14		Oberbaurat	83,0	83,0
A 13		Regierungsrat	8,0	8,0
A 13		Baurat	40,0	40,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	7,0	7,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	28,0	27,0
A 13		Oberamtsrat (R)	14,0	13,0
A 12		Amtsrat (Bau) 2)	97,5	97,5
A 12		Amtsrat (R)	30,0	27,0
A 11		Regierungsamtmann	59,5	55,0
A 11		Bauamtmann	109,0	108,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor	58,0	56,5
A 10		Bauoberinspektor	33,0	33,0
A 9		Regierungsinspektor	37,0	33,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (R)	13,0	11,5
A 8		Regierungshauptsekretär	34,0	34,0
A 7		Regierungsobersekretär	34,0	32,5
A 7		Technischer Obersekretär	1,0	1,0
A 6		Regierungssekretär	24,0	24,0
A 5		Oberamtsmeister	1,0	0,0
Summe 2. Bezirksebene			786,0	761,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 16 (Leitender Baudirektor +Amtszulage) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage) bei Kap. 0608 Tit. 422 01 - Bezirksverwaltung	-	1,0
A 16 (Leitender Baudirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor) bei Kap. 0608 Tit. 422 01 - Bezirksverwaltung	1,0	-
A 16 (Leitender Baudirektor) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor) bei Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 15 (Baudirektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 1 Betriebsleitung	-	1,0
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	0,5
A 13 (Oberamtsrat (Bau)) übertragen nach Abschnitt 1 Betriebsleitung	-	1,0
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	3,0
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	4,5
A 11 (Bauamtmann) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,5
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	4,0
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,5
A 7 (Regierungsobersekretär) übertragen nach Abschnitt 4 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,5
A 5 (Oberamtsmeister) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
zus. 2. Bezirksebene	1,0	25,5
bleiben	-	24,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

3. kw-Stellen Neue Steuerung und Controller

- beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 422 01 -
Die Stellen im Abschnitt 3 können auch mit Beamten einer anderen
Fachrichtung besetzt werden.

A 13	Oberamtsrat	1,0	0,0
	kw 31.12.2008	* 1,0	* 0,0
A 12	Amtsrat	1,0	0,0
	kw 31.12.2008	* 1,0	* 0,0
Summe 3. kw-Stellen Neue Steuerung und Contr.		2,0	0,0
Summe kw		* 2,0	* 0,0

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
A 12	(Amtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(31.12.2008) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
zus. 3. kw-Stellen Neue Steuerung und Contr.		-	2,0
zus. kw		* -	* 2,0
bleiben		-	2,0
bleiben kw		* -	* 2,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
4. Staatliche Schlösser und Gärten				
A 16		Leitender Regierungsdirektor	0,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	0,0	2,0
A 15		Baudirektor	0,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	0,0	0,5
A 14		Oberkonservator	0,0	2,0
A 13		Konservator	0,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (R)	0,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	0,0	4,0
A 11		Bau-, Vermessungs-, Landwirtschaftsamtmann	0,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann	0,0	4,5
A 10		Regierungsoberinspektor	0,0	2,5
A 9		Regierungsinspektor	0,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (R)	0,0	1,5
A 7		Regierungsobersekretär	0,0	1,5
A 6		Regierungssekretär	0,0	1,0
Summe 4. Staatliche Schlösser und Gärten			0,0	32,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Baudirektor) bei Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung	1,0	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	1,0	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 15	(Baudirektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	0,5	-
A 14	(Oberkonservator) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	2,0	-
A 13	(Konservator) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	4,0	-
A 13	(Oberamtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	3,0	-
A 11	(Bau-, Vermessungs-, Landwirtschaftsamtmann) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	4,5	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	1,0	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,5	-
A 9	(Regierungsinpektor) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	1,0	-
A 9	(Regierungsinpektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	4,0	-
A 9	(Amtsinspektor (R)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,5	-
A 7	(Regierungsobersekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,5	-
A 6	(Regierungssekretär) übertragen von Abschnitt 1 - Betriebsleitung	1,0	-
zus. 4. Staatliche Schlösser und Gärten		32,5	-
bleiben		32,5	-

Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr. 898,5 895,5

Summe kw * 2,0 * 0,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		Leerstellen (kw)		
A 14		Oberregierungsrat 1)	0,0	1,0
A 12		Amtsrat (Bau) 1) 2)	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	1,0	1,0
A 11		Bauamtmann 1)	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	1,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	1,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	1,0	2,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)			8,0	11,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153b und 153c LBG).
 2) Für einen zur Bäder-und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten (§ 14 UrlVO).

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	2,0	-
A 9 (Regierungsinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0
A 9 (Amtsinspektor (R)) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-
zus. Leerstellen (kw)	4,0	1,0
bleiben	3,0	-

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	898,5	895,5
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe Vermögen und Bau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

422 01 062 Stellenplan für Beamte

a) Planstellen für Beamte

1. Besoldung und Versorgung

B 3	Präsident des Landesamts für Besoldung und Versorgung	1,0	1,0
B 2	Abteilungsleiter	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 15	Regierungsdirektor	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	9,0	9,0
A 13	Regierungsrat	6,0	8,0
A 13	Oberamtsrat (J,R)	34,0	34,0
A 12	Amtsrat (R)	58,0	58,0
A 11	Regierungsamtmann	90,0	90,0
A 10	Regierungsoberinspektor	31,5	31,5
A 9	Regierungsinspektor	8,0	6,0
A 9	Amtsinspektor (R) + Amtszulage	21,0	21,0
A 9	Amtsinspektor (R)	54,5	54,5
A 8	Regierungshauptsekretär	89,5	89,5
A 7	Regierungsobersekretär	64,5	64,5
A 6	Regierungssekretär	28,5	25,5
Summe 1. Besoldung und Versorgung		506,5	503,5

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 13	(Regierungsrat) neu für Personalausgabenbudgetierung gegen Wegfall von 2 Stellen E 8 bei Tit. 428 01	2,0	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen von Kap. 0607 Tit. 422 01	1,0	-
A 9	(Regierungsinspektor) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
A 9	(Regierungsinspektor) Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	2,0
A 6	(Regierungssekretär) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	3,0
zus. 1. Besoldung und Versorgung		3,0	6,0
bleiben		-	3,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

2. Dienstreisemanagement

A 15	Regierungsdirektor	0,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	0,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	0,0	5,0
A 11	Regierungsamtmann	0,0	6,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	0,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R)	0,0	10,5
A 8	Regierungshauptsekretär	0,0	36,5
Summe 2. Dienstreisemanagement		0,0	66,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-
A 14 (Oberregierungsrat) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement für EDV	1,0	-
A 12 (Amtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	4,0	-
A 12 (Amtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement für EDV	1,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	6,0	-
A 9 (Amtsinspektor (R) +Amtszulage) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	4,0	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	10,5	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	36,5	-
zus. 2. Dienstreisemanagement	66,0	-
bleiben	66,0	-

Summe a) Planstellen für Beamte	506,5	569,5
---------------------------------	-------	-------

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)				
A 13		Oberamtsrat (R)	0,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	0,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	8,0	10,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	6,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	1,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	0,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	7,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	22,0	17,0
A 7		Regierungsobersekretär 1)	5,0	7,0
A 6		Regierungssekretär 1)	8,0	4,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			57,0	52,0

1) Für ohne Bezüge beurlaubte Beamte (Par. 153b und 153c LBG).

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (R)) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	2,0	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	3,0
A 9	(Regierungsinspektor) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	2,0	-
A 9	(Amtsinpektor (R) +Amtszulage) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-
A 9	(Amtsinpektor (R)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	5,0
A 7	(Regierungsobersekretär) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	2,0	-
A 6	(Regierungssekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	4,0
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		9,0	14,0
bleiben		-	5,0

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)

506,5

569,5

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

422 03 062 Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärter und Dienstanfänger

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Regierungsinspektoranwärter (gehobener nichttechnischer Dienst)	34,0	34,0
Regierungsassistentenanwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	25,0	25,0
Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	59,0	59,0
Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	59,0	59,0

428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

c) Tarifliche Beschäftigte

12		1,0	1,0
11		6,0	6,0
10		3,0	3,0
9		13,0	12,0
8	1)	208,5	202,5
	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber	* 2,0	* 1,0
6	1)	12,0	11,0
5	1)	2,0	1,0
3	1)	1,5	1,5
2		8,0	8,0
2-5	Schreibdienst	9,0	9,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	264,0	255,0
	Summe kw	* 2,0	* 1,0

1) 199,5 Stellen der Entgeltgruppe 8, 0,5 Stelle der Entgeltgruppe 6, 2 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
9	übertragen nach Kap. 0607 Tit. 428 01	-	1,0
8	Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat) bei Tit. 422 01	-	2,0
8	übertragen nach Kap. 0607 Tit. 428 01	-	2,0
8	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
8	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(mit Ausscheiden der Stelleninhaber) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
6	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
5	übertragen von Kap. 0607 Tit. 428 01	2,0	-
5	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
5	übertragen nach Kap. 0620 Tit. 682 07	-	2,0
3	übertragen von Kap. 0620 Tit. 682 07	2,0	-
3	Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	2,0
	zus. c) Tarifliche Beschäftigte	4,0	13,0
	zus. kw	* -	* 1,0
	bleiben	-	9,0
	bleiben kw	* -	* 1,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer 264,0 255,0

Summe kw * 2,0 * 1,0

Summe Landesamt für Besoldung und Versorgung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte) 829,5 883,5

Summe kw * 2,0 * 1,0

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

682 01 834 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (Staatliches Hafenamts Mannheim)

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte		2,0	2,0

Leerstellen (kw)

A 14	Oberregierungsrat 1)	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat 2)	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		2,0	2,0

1) Für zur Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubte Beamte.
2) Für einen zur Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten.

Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb	2,0	2,0
---	-----	-----

682 04 854 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Planstellen für Beamte

A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
Summe Planstellen für Beamte		2,0	2,0

Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb	2,0	2,0
---	-----	-----

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

682 05 869 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Planstellen für Beamte

A 16	Direktor der Staatlichen Anlagen und Gärten	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15	Biologiedirektor	1,0	1,0
A 14	Oberbiologierat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (GA)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
Summe Planstellen für Beamte		8,0	8,0
Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb		8,0	8,0

682 07 811 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Staatsweingut Meersburg

Leerstellen (kw)

A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		1,0	1,0
Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb		0,0	0,0
Summe Betriebe und Beteiligungen (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)		0,0	0,0

Einzelplan 06

Finanzministerium Personalstellen 2009

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte				
		Tit. 422 01			Tit. 422 01				
		2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-		
0601	Ministerium	286,5 19,0 kw	289,5 23,0 kw	3,0 + 4,0 kw +	- -	- -	- -		
0607	Statistisches Landesamt	168,0 1,0 kw	173,0 4,0 kw	5,0 + 3,0 kw +	2,0 -	- -	2,0 - -		
0608	Steuerverwaltung	11.929,5 -	12.017,5 81,0 kw	88,0 + 81,0 kw +	107,0 91,0 kw	- -	107,0 - 91,0 kw -		
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0611	Landesoberkasse	206,0 -	205,0 -	1,0 - -	- -	- -	- -		
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	506,5 -	569,5 -	63,0 + -	- -	- -	- -		
0620	Betriebe und Beteiligungen	-	-	-	-	-	-		
	Einzelplan 06		Finanzministerium	13.096,5 20,0 kw	13.254,5 108,0 kw	158,0 + 88,0 kw +	109,0 91,0 kw	- -	109,0 - 91,0 kw -

Einzelplan 06

Finanzministerium
Personalstellen 2009

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	
-	-	-	-	-	-	53,5	55,5	2,0 +	340,0	345,0	5,0 +	0601
-	-	-	-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	19,5 kw	23,5 kw	4,0 kw +	
10,0	10,0	-	-	-	-	444,5	432,5	12,0 -	624,5	615,5	9,0 -	0607
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0 kw	4,0 kw	3,0 kw +	
1.270,0	1.270,0	-	-	-	-	1.662,5	1.513,5	149,0 -	14.969,0	14.801,0	168,0 -	0608
-	-	-	-	-	-	9,0 kw	9,0 kw	-	100,0 kw	90,0 kw	10,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	65,0	61,0	4,0 -	271,0	266,0	5,0 -	0611
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	59,0	-	-	-	-	264,0	255,0	9,0 -	829,5	883,5	54,0 +	0618
-	-	-	-	-	-	2,0 kw	1,0 kw	1,0 kw -	2,0 kw	1,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0620
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.339,0	1.339,0	-	-	-	-	2.489,5	2.317,5	172,0 -	17.034,0	16.911,0	123,0 -	
-	-	-	-	-	-	11,5 kw	10,5 kw	1,0 kw -	122,5 kw	118,5 kw	4,0 kw -	

